Nr. 280. — 22. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Mittwoch 30. November 1910.

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Hallischen Humoristischen Blätter“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10. Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 1/412—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/2 3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Hersing (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Nokohl (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.) Treppe B, Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 423, Redaktion 1215

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Das rumänische Parlament ist vom König mit einer Thronrede eröffnet worden.

Das englische Parlament ist gestern aufgelöst worden. Das neue Parlament wird zum 31. Januar 1911 einberufen.

Die Beratung der Interpellation über den Tod des auf dem Marsche in Südalgerien umgekommenen Fremdenlegionärs Weißrock in der französischen Kammer wurde auf den 16. Dezember vertagt.

Auf der Zeche „Lukas“ bei Dortmund sind 400 Bergleute in den Ausstand getreten.

Auf den spanischen Eisenbahnen ist ein großer Streik ausgebrochen, der zunächst die Linien Medina—Zamora und Orense—Vigo, sowie die Linien nach Portugal betrifft.

Infolge einer Gasexplosion in einem Bergwerk der Choctaw Asphalt Compagny in der Nähe von Antlers bei Oklahoma in Nordamerika sind 14 Personen umgekommen.

Schiffahrtsabgaben.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Berlin, 28. November.

Welchen Wert die preußische Regierung auf das Zustandekommen des Schiffahrtsabgabengesetzes legt, kann man daraus entnehmen, daß der Kanzler selbst das Gesetz im Reichstage mit einer Rede einleitete, wie es sein Vorgänger Bülow bei wichtigen Vorlagen zu tun pflegte. Der Unterschied aber ist der, daß Fürst Bülow bei solchen Gelegenheiten die volle Wucht seiner Persönlichkeit in die Wagschale warf und in dem Hause aufmerksame Zuhörer fand. Bei seinen Reden pflegte in dem großen gelbgetäfelten Saale lautlose Stille zu herrschen, so daß jedes seiner Worte bis in die äußersten Winkel drang. Bei dem jetzigen Kanzler ist das nicht der Fall; er besitzt nicht die suggestible Autorität gegenüber der gesetzgebenden Versammlung und muß es wiederholt erleben, daß man ihm kaum zuhört, wenn er spricht. Genau wie bei einem ganz beliebigen Redner dritten Grades schwirren die Privatunterhaltungen derReichsboten hin und her, so daß oft ganze Sätze seiner Rede in dem Stimmengewirr verloren gehen. Und was das Schlimmste ist, der Zuhörer hat nicht einmal das Gefühl, dadurch etwas verloren zu haben. Es ist ja richtig, der Kanzler befindet sich gegenüber dem Reichstage in einer sehr viel schwierigeren Position als sein Vorgänger. Abgesehen davon, daß ihm das sonore Organ Bülows fehlt, schwebt über ihm immer ein Schatten der Befangenheit und Unsicherheit, der seinen psychologischen Grund darin hat, daß Herr von Bethmann, der unter Bülow der Blockminister, ja der eigentliche Schöpfer des Blocks war, jetzt gezwungen ist, gegen denselben Block zu regieren, wenn er überhaupt irgend etwas erreichen will. Eine andere Mehrheit als die konservativklerikale Koalition, auf die er sich mit Sicherheit stützen kann, steht ihm nicht zur Verfügung, und er muß seineMehrheiten nehmen, wie sie ihm geboten werden. Und da er als ehrlicher Mann sich wenigstens innerlich nicht ganz von seiner politischen Vergangenheit lossagen kann, befindet er sich in einem ständigen Konflikt mit sich selbst, der seinem ganzen Wesen den Stempel aufdrückt.

Also der Kanzler leitete die Beratungen mit einer Rede ein, in der er auf die Einstimmigkeit hinwies, mit der die Vorlage im Bundesrat angenommen worden sei. Ob das besonders glücklich war, mag dahingestellt bleiben; denn jedermann weiß, daß Sachsen und Baden entschiedene Gegner der Schiffahrtsabgaben waren und daß sie erst in den Pourparlers durch das übermächtige Preußen mürbe gemacht worden sind. Man weiß aber nicht, welche Mittel Preußen angewndet hat, um dieSinnesänderung der sächsischen und badischen Regierung herbeizuführen. In den weiteren Debatten werden deshalb an die Vertreter dieser Regierungen von den Volksvertretern noch manche hochnotpeinliche Fragen gerichtet werden, die um so indiskreter sein werden, als der Kanzler die einmütige Annahme im Bundesrat so nachdrücklich betonte. Ueber die staatsrechtliche Seite der Schiffahrtsabgabenfrage ist so viel geschrieben und gesprochen worden, daß man füglich darüber hinweggehen kann. Ob sie nach Artikel 54 der Reichsverfassung zulässig ist oder nicht, ist immer noch eine strittige Frage. Gewiß hat es seine Bedenken, den Weg der Abgabenerhebung auf Verkehrsstraßen, dessen Verlassen als großer Fortschritt angesehen wurde, wieder zu betreten und es sind deswegen gegen die preußische Regierung die schwersten Vorwürfe erhoben worden. Aber die Entstehungsgeschichte der Schiffahrtsabgaben allein ist schon ein mildernder Umstand für die preußische Regierung. Denn der Gedanke der Schiffahrtsabgaben ist nicht aus dem Schoße der preußischen Regierung entstanden, sondern er wurde geboren in der Wasserstraßenkommission des Abgeordnetenhauses. Die Regierung mußte dies ihr zugeschobene Kind adoptieren, wenn sie nicht ihre Kanalpläne abermals an dem Widerstand der Rechten scheitern sehen wollte. Es gab für sie nur die Wahl zwischen dem Kanalgesetz mit Schiffahrtsabgaben oder das Fallenlassen der Vorlage. Und sie wählte das kleinere Uebel. Im Laufe der Zeit hat ja auch der Gedanke der Schiffahrtsabgaben viel von seinen Schrecknissen verloren, da die Abgaben keine Finanzabgaben sein, sondern nur für Strombauzwecke Verwendung finden sollen.

Immerhin hat die Vorlage auch heute noch ihre entschiedenen Gegner, und zwar nicht nur auf der linken Seite des Reichstages. Die gesamten sächsischen Abgeordneten, ob sie nun konservativ, freikonservativ oder nationalliberal sind, haben in ihren Fraktionen ihren abweichenden Standpunkt mit aller Entschiedenheit betont. Deshalb mußten auch die Redner dieser drei Parteien, als sie ihre Zustimmung zu der Vorlage aussprachen, immer ihre sächsischen Parteifreunde ausnehmen. Am Montag allerdings kamen fast nur Freunde der Schiffahrtsabgaben zu Worte, nur der badische Sozialdemokrat Frank-Mannheim und der Fortschrittler Kämpf bekannten sich als unbedingte Gegner. Daß der Zentrumsredner Am Zehnhoff ein fast noch entschiedener Verteidiger der Vorlage ist, als der preußische Eisenbahnminister Breitenbach, der nicht weniger als dreimal das Wort ergriff, darf nicht Wunder nehmen; denn einmal ist Am Zehnhoff der eigentliche Vater des § 19 des preußischen Wasserstraßengesetzes, durch den die Schiffahrtsabgaben überhaupt erst in das Kanalgesetz hineinkamen, und außerdem ist das Zentrum gegenwärtig die regierungsfrommste Partei, wie immer, wenn es sich als regierende Partei fühlt. Der Konservative Kreth stimmte ohne jede Einschränkung zu, während der Nationalliberale Wölzl und der Reichsparteiler Frhr. Gamp wenigstens in Einzelheiten Vorbehalte machten. Auch aus den Ausführungen der beiden Elsässer Ricklin und Gregoire konnte man eine strikte Ablehnung nicht heraushören. Kurz, die Aufnahme des Gesetzes war recht gut. Am Dienstag aber werden die schärfsten Gegner, die Sachsen und Badenser, **zu Worte kommen.**

Parlamentsauflösung.

Das englische Parlament ist gestern vom Könige mit einer Ansprache vertagt d. h. aufgelöst worden. Am Nachmittag 4½ Uhr fand im königlichen Schlosse Marlborough House in London ein Kronrat statt, in dem der formelle Beschluß gefaßt wurde, das Parlament aufzulösen und Neuwahlen auszuschreiben. Nach Schluß des Kronrats unterzeichnete der König die Proklamation, durch die das jetzige Parlament aufgelöst und das neue Parlament auf den 31. Januar 1911 einberufen wird. Diese Proklamation wird nunmehr den beiden Kammern in Westminster übermittelt, worauf unverzüglich die Versendung der „Wahlbefehle“ (writs) erfolgt.

In der Thronrede gedachte der König zunächst seines verstorbenen Vaters und erklärte weiter: Die Beziehungen zu den fremden Mächten sind andauernd freundliche. Der König berührte sodann die Mission des Herzogs von Connaught, das erste Parlament der Union von Südafrika zu eröffnen, und sprach die zuversichtliche Hoffnung aus, daß Südafrikas Fortschritt, Glück und Wohlfahrt andauern mögen. Er nahm hierauf Bezug auf die Verwaltungsreform Indiens und dankte dann dem Unterhause, daß es für die Erfordernisse des Jahres in freigiebiger Weise Fürsorge getroffen habe, einschließlich der vermehrten Zuwendungen für die Flotte und der weiteren Ausgaben für die Alterspensionen. Der König gab schließlich seinem Bedauern Ausdruck, daß die Konferenz zur Beilegung der Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Häusern des Parlaments gescheitert sei.

Der Wahlkampf hat bereits begonnen und zwar in Irland mit wüsten Raufereien zwischen den Anhängern O'Briens und den Nationalisten. Anlaß zu dem Tumult gab die Erinnerungsfeier an die Hinrichtung der Jean Allen Larkon und Gould, die seiner Zeit den Polizeisergeanten Brett getötet hatten. Nach einem Meeting der Redmondpartei setzte sich der Zug, in dem sich die Führer Redmond und Roche befanden, in Bewegung. Als man vor dem Viertel angekommen war, wo zumeist Anhänger O'Briens wohnen, fanden die Demonstranten die Zugänge besetzt. Die Redmondpartei suchte mit Gewalt in das feindliche Viertel einzudringen. Die Polizei mußte schließlich verschiedene Angriffe mit ihren Knütteln unternehmen, wobei achtzig Personen verletzt wurden. Auch von den zarten Händen der Stimmrechtsdamen und ihren männlichen Angehörigen drohen bekanntlich ständig Handgreiflichkeiten, wie Minister Churchill erst jüngst erfahren hat. Der Wahlkampf der sich über drei Wochen erstreckt, kann also recht lebhaft werden.

Die Moabiter Straßenkrawalle vor Gericht.

sh. **Berlin**, 28. November 1910.

Zu Beginn der heutigen Verhandlung wird ein arbeitswilliger Kutscher Kargus vernommen, der von der Menge beschimpft worden sein will. Ob einige Angeklagte, die ihm gegenübergestellt werden, darunter waren, weiß der Zeuge nicht. Es wird dem Zeugen, der in seinen Aussagen sehr unbestimmt ist, seine Aussage vor dem Untersuchungsrichter vorgehalten: er vermag heute genaue Angaben nicht mehr zu machen. Seine Aussage vor dem Untersuchungsrichter sei die richtige, da damals die Eindrücke noch frisch waren. Der Zeuge wird in ein umfassends Kreuzverhör genommen, ist aber nicht imstande, bestimmte Ausdrücke wiederzugeben. Den Angeklagten Mertens habe er eine Zeitlang gesehen, wie er neben dem Wagen herging. An der Apostel Pauluskirche hat er ihn aus den Augen verloren. Der Zeuge ist

von einem Stein am Halse getroffen

worden. Die Menge, die seinem Wagen folgte, bestand aus etwa 30 Personen. — Demgegenüber macht der Angeklagte Tiedemann eine Rechnung auf, wonach von den 24 Streikenden nur 8 oder 9 dem Wagen gefolgt seien. Er gibt zu, gesehn zu haben, wie der Zeuge beworfen und getroffen wurde, ob er blutete, weiß er nicht. — Der Angeklagte Mertens behauptet, daß die Menge, die dem Wagen folgte, nur aus etwa 12 Menschen bestand.

Zeuge Kohlenarbeiter Friedrich Plaster ist der Vater eines der Angeklagten. — Es wird die Frage erörtert, ob es zulässig sei, daß dieser Zeuge seine Aussage verweigere oder ob er wenigstens über den allgemeinen Teil vernommen werden dürfe. — Die Verteidiger beantragen hierüber einen Gerichtsbeschluß. — Nach kurzer Beratung verkündet der Vorsitzende, daß der Zeuge zu vernehmen sei, aber nicht über die Dinge, die seinen Sohn betreffen. — Der Zeuge, der bei Kupfer mitgestreikt hat, bekundet, daß er mit den Angeklagten Mertens und Tiedemann einem Wagen der Firma Kupfer gefolgt sei; er sei aber unterwegs abgebogen. An der Apostel Pauluskirche hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt; die ganze Straße war voll. Aus der Menge wurde auf die Kutscher des Wagens geworfen, aber nicht von ihm oder den genannten beiden Angeklagten. Der Zeuge ist dann weggegangen, weil ihm die Sache gefährlich schien. Wo die Steine plötzlich hergekommen sind, weiß der Zeuge nicht.

Zeuge Arbeiter Köster hat die beiden Angeklagten Tiedemann und Mertens beauftragt, den Kohlenwagen zu begleiten um zu sehen, was passieren würde. Die Anordnung ging eigentlich vom Streikkomitee aus. — Zeuge Kargus, nochmals aufgerufen, bekundet, daß Mertens die Flucht ergriff, aber von Passanten aufgehalten wurde, und bei seiner Festnahme bat, ihn nicht unglücklich zu machen, da er nichts getan habe und Frau und Kinder besitze. — Zeuge Arbeiter Mading wird unter Aussetzung der Vereidigung vernommen. Er befand sich unter den Streikenden die den Wagen des Kargus begleiteten. Der Zeuge hat sich an den Unruhen nicht beteiligt und will auch sonst nichts gesehen haben. Er wird nachträglich vereidigt. Auch die weitere Zeugenvernehmung dreht sich um die Belästigung des Kohlenwagens und die Beteiligung der Angeklagten Tiedemann und Mertens daran, ergibt aber keine neuen Momente. Zeuge Arbeiter Bruhn ist in der Berlichingenstraße aus der Menge, die die heimkehrenden Kohlenwagen bewarf, von einem Schutzmann herausgeholt und verhaftet worden. Die Anklage gegen ihn wurde aber fallen gelassen. Die Menge bestand meist

aus jungen Mädchen der Nernstschen Fabriken;

es war gerade Mittagspause, er sei dazu gekommen, um sich die jungen Mädchen anzusehen. Geworfen habe er nicht. Zeuge Kriminalbeamter Haßler hat den Angeklagten Plaster festgenommen, als dieser den Schutzleuten, die die zurückkehrenden Wagen begleiteten, „Bluthunde“ zurief. — Der Angeklagte Lipinsky behauptet, daß er in der Voruntersuchung nicht auf sein Zeugnisverweigerungsrecht hingewiesen sei. Der Untersuchungsrichter, Landrichter Dunke, erklärt dagegen als Zeuge, daß er generell alle Angeklagte darauf hingewiesen habe, daß sie das Recht hätten, ihre Aussage zu verweigern, wenn sie sich dadurch selbst belasteten. Zeuge Bolleth gehört zu den Angeklagten, die sich demnächst vor dem Schwurgericht zu verantworten haben, und wird aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Er ist von dem Angeklagten Lepicky als Schutzzeuge benannt worden und bekundet, daß dieser sich nicht in seiner Nähe befunden habe. — Vors.: Die folgende Frage, ob aus der Menge mit Steinen geworfen wurde, brauchen Sie nicht zu beantworten. — R.-A. Rosenfeld: Ich verteidige den Angeklagten und rate ihm, die Frage nicht zu beantworten.

Es tritt hierauf die Mittagspause ein.

In der

Nachmittagssitzung

bekundet Zeuge Schutzmann Schumann, daß er in der Schwäbischenstraße einen Kohlenwagen der Firma Karstedt herankommen sah, dessen vordere Steuerketten herunterhingen. 10—12 Leute liefen hinter dem Wagen her. Zeugen erzählten ihm, daß der Hauptschuldige in ein Haus in der Nähe gelaufen sei. Er kam dann aus dem Hause wieder heraus und versuchte zu fliehen, wurde aber von dem Zeugen eingeholt und festgenommen. Es war der Angeklagte Tiedemann. — Zeuge Schutzmann Sommerfeld hat auf Veranlassung des Zeugen Kutschers Kargus den Angeklagten Mertens festgenommen, von dem Kargus behauptete, daß er mit Steinen geworfen habe. Kargus blutete am Halse. — Zeuge Kriminalbeamter Engelmann hat den Angeklagten Plaster auf der Wache vernommen, der dabei zugab, daß er „Bluthunde“ gerufen habe. Plaster behauptet auf Vorhalt, daß sich dieser Ausdruck auf die Arbeitswilligen bezogen habe, das habe er auch sofort auf dem Polizeipräsidium erklärt. — Zeuge Schutzmann Wenter hatte in der Rostockerstraße Dienst und nahm dort einen Exzedenten fest, der ihm von einem berittenen Kollegen bezeichnet wurde, weil er mit Steinen geworfen habe. — Zeuge Schutzmann Siebrecht hat als Berittener zwei Kohlenwagen begleitet und hat dabei aus der Menge heraus etwa 30 Steinwürfe bekommen. Die Menschen warfen fortwährend, bis ein Herr kam und sagte: Nicht mehr schmeißen! Da hörte das Werfen auf. — Zeuge Schutzmann Gutheil hat gesehen, wie der jüngste Angeklagte, der Laufbursche Meier, dreimal mit Steinen warf. Der Angeklagte Meier behauptet, er sei verhaftet worden, als er sich auf dem Wege zur Fabrik befand. Es sei erst mit Steinen geworfen worden, nachdem von der Polizei Schüsse abgegeben worden waren. — Darauf wurden die weiteren Verhandlungen auf morgen vertagt.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser gegen den Alkohol. Bei der Einweihung der Marineschule in Mürwick hatte sich der Kaiser bekanntlich sehr scharf gegen den Alkoholmißbrauch gewandt. Wie nun weiter berichtet wird, ist auch eine Kabinettsorder des Kaisers an die Marineoffiziere ausgegeben worden, in welcher der Kaiser die Hoffnung ausspricht, daß das Offizierkorps den Mannschaften mit gutem Beispiel vorangehe und daß es nicht unterlasse, die Mannschaften über die Schädlichkeit des Alkoholmißbrauchs in geeigneter Weise aufzuklären. Die Kommandostellen sind aufgefordert worden, gegen den Trinkzwang mit aller Kraft vorzugehen. Eine inhaltlich gleiche Kabinettsorder soll auch an die Offiziere der Armee ergangen sein.

Ueber den Termin der Reichstagswahl sind bekanntlich schon die verschiedensten Angaben verbreitet worden. Neuerdings wurde in der Presse behauptet, daß man in Regierungskreisen die Absicht hege, die neuen Wahlen erst im Januar 1912 vornehmen zu lassen. Wie die „Tägl. Rundsch.“ von gut unterrichteter Bundesratsseite erfährt, hat eine solche Absicht an maßgebender Stelle niemals bestanden. Es sei vielmehr beabsichtigt, die Neuwahlen in der zweiten Oktoberhälfte und die Stichwahlen im November vorzunehmen.

Der Diamantensegen. Dem Reichstage ist gestern ein zweiter Nachtrag zum Kolonial-Etat 1910 zugegangen. Danach werden im laufenden Etatsjahre in Deutschsüdwestafrika die Einnahmen 3 544 000 Mark mehr betragen, als im Etat eingesetzt sind. Diese Mehreinnahmen, die im Interesse der Zivilverwaltung des Schutzgebietes verwendet werden sollen, entstammen zum weitaus größten Teil dem Ausfuhrzoll auf Diamanten.

Zur geplanten Verwaltungsreform. Der Zentralausschuß der Immediatkommission für die Verwaltungsreform war gestern wieder zusammengetreten. Wie der „L.-A.“ meldet, hat den Gegenstand der Verhandlung die staatliche Kommunalaufsicht gebildet.

Zur Fleischnot. Der sächsische Landeskulturrat erörterte gestern die Fleischteuerung. Er kam zu der Ueberzeugung, daß zwar eine Teuerung, aber kein Viehmangel bestehe; doch beschloß er, die Regierung zu bitten, sie möge erwägen, ob nicht doch durch Förderung der genossenschaftlichen Schlachtung seitens der Landwirte der Teuerung gesteuert werden könne. Auch der Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften im Königreich Sachsen will sich in nächster Zeit mit dieser Frage beschäftigen.

Zur Luftschiffahrt! Wie verlautet, hat das Kriegsministerium nunmehr Veranlassung genommen, Fahrten und Aufstiege von Luftschiffen, Fesselballons und anderen Flugzeugen über Befestigungen und innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometer von diesen zu verbieten und angeordnet, daß Flieger, die dagegen verstoßen, bei ihrer Landung einer Revision auf Spionage zu unterwerfen sind. — Wie man sich erinnern wird, war die Angelegenheit gelegentlich der Fahrten des Zeppelinluft-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0001

schiffes von Baden-Baden nach Straßburg sehr lebhaft erörtert worden.

Ausland.

Die Demission Aehrenthals ist bekanntlich einer der innigsten russischen Wünsche und zwar hat sich dieser Wunsch nach dem Scheiden Iswolskis noch verstärkt. Jetzt wird aus Konstantinopel die Meldung lanciert: der Zar solle zur Bedingung seiner Zusammenkunft mit dem Kaiser Franz Josef die Demission des Grafen Aehrenthal gemacht haben, da ja auch Iswolski gegangen sei. Die Meldung ist fraglos politischer Klatsch und die Erfindung nicht einmal geistreich.

Von einer angeblichen deutsch-russischen Verständigung läßt sich ein Pariser Blatt aus London berichten. Die russische Regierung würde sich verpflichten, die Bahn Teheran-Thanitin zu bauen, wodurch den Waren aus Bagdad die Ausfuhr nach dem Iran freigegeben würde. Andererseits soll sich die deutsche Regierung verpflichtet haben, sich dem Bau einer Eisenbahn Trapezunt-Tabris zu widersetzen, welche Bahn der transkaukasischen Bahn großen Schaden zufügen würde. — An Berliner maßgebender Stelle wird erklärt, daß die Meldung vollständig aus der Luft gegriffen ist und vermutlich weiter nichts bezweckt, wie so manche andere Meldung ähnlicher Art, als über die Potsdamer Entrevue Erklärungen zu provozieren.

Gegen den Zuckertrust. Newyork, 28. November. Die Staatsanwaltschaft hat ein gerichtliches Verfahren zum Zwecke der Auflösung der American Sugar Refining Company eingeleitet, der zur Last gelegt wird, daß sie eine ungesetzliche Kombination zur Beschränkung des Handels darstelle und gegen das Antitrustgesetz verstoße. Die American Sugar Refining Company besteht aus 30 Gesellschaften mit einem Kapital von 230 Millionen Dollars. Sie wird beschuldigt, jahrelang die Konkurrenz mit Hilfe von Tarifbegünstigungen der Eisenbahnen und mittels Steuerhinterziehungen existenzunfähig zu haben.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Halle den 28. November.

Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Steckner.

Eingegangen ist die Eingabe eines Vermessungstechnikers in Harlem (Holland), der sich zu Ratschlägen über die Verwertung städtischen Terrains erbietet und für jeden dieser Ratschläge 200 Mark verlangt. Die Versammlung geht hierüber zur Tagesordnung über. Eine Petition des Lehrers Höhn betr. Amtszulagen für ihn als Mittelschullehrer wird dem Rechts- und Verfassungsausschuß überwiesen. Eine Petition des Verbandes der Kaninchenzuchtvereine der Provinz Sachsen um Unterstützung seiner für den Januar hier in den Germanialälen geplanten Ausstellung mit einem Beitrage von 300 Mk. wird auf vier Wochen zurückgelegt, um bis dahin eine Aeußerung des Magistrats zu der Angelegenheit abzuwarten. Dasselbe geschieht mit einer Petition der Mitglieder des Stadttheaterorchesters.

Die Versammlung tritt dann in die Tagesordnung ein.

1. Fluchtlinienänderung. (Ref. St.-V. Greßler.) Im öffentlichen Verkehrsinteresse erscheint eine teilweise Aenderung der Fluchtlinien für die Langestraße und Deyholdsgasse empfehlenswert. Die Versammlung stimmt der vom Magistrat vorgeschlagenen und vom Bauausschuß befürworteten Fluchtlinie zu, die für die Deyholdsgasse eine einheitliche Breite von 5 und für die Langestraße eine solche von 8½ Meter vorsieht.

Landaustausch.

2. (Ref. St.-V. Höschele.) Der Magistrat beantragt, dem Abschluß eines neuen des Landaustausches am Bahnhof Turmstraße mit der Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft vereinbarten Vertrages zuzustimmen und die an die Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft zu zahlende einmalige Entschädigung von 600 Mk. aus der Anleihe von 1900 zu bewilligen, der sie nach Abrechnung der Ausbaukosten der Turmstraße wieder zuließen. Nach diesem Vertrag übereignet die Stadtgemeinde Halle an die Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft das betr. Gelände mit Ausnahme einer Fläche von etwa 750 Quadratmeter Größe an der Turmstraße zum Preise von 4,50 Mk. für das Quadratmeter, wogegen die Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft die fluchtlinienmäßig zur Turmstraße entfallende, ungefähr 72 Quadratmeter große Fläche sowie die daselbst fluchtlinienmäßig zur Liebenauerstraße entfallende Fläche von ungefähr 29 Quadratmeter Größe zum Preise von 4,50 Mk. für das Quadratmeter an die Stadtgemeinde Halle a. S. abtritt. Hinsichtlich der zur Liebenauerstraße entfallenden Fläche erkennt die Stadtgemeinde das Eigentumsrecht der Eisenbahngesellschaft an dem darauf befindlichen Gleise an. Sie räumt ihr ferner eine Grunddienstbarkeit dahingehend ein, daß sie sich verpflichtet, die Benutzung dieser Fläche seitens der genannten Gesellschaft für den Betrieb der Bahn auf die durch Vertrag vorgesehene Dauer zu dulden. Die Eisenbahngesellschaft räumt dagegen der Stadtgemeinde eine Grunddienstbarkeit ein, wonach der Stadtgemeinde und ihren Rechtsnachfolgern im Eigentum an der Baustelle an der Liebenauerstraße das Recht zur Anbringung von Fenstern nach dem der Eisenbahngesellschaft zu übereignenden Gelände, soweit dieses an die Nordseite dieser Baustelle grenzt, zusteht. — Der Bauausschuß beantragt den Preis für das abzutretende Gelände auf 6 Mark für das Quadratmeter festzusetzen.

Ueber diesen Preis entspinnt sich eine Debatte, in der seitens des Magistrats — Bürgermeister v. Holly und Stadtrat Kocher — der ursprünglich vorgeschlagene Preis von 4,50 Mk. verteidigt wird. Der Vorsitzende, der als Mitglied des Aufsichtsrats der Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft sich der Stimme enthalten will, teilt im Laufe der Debatte mit, daß diese Eisenbahngesellschaft seitens der Aufsichtsbehörde gezwungen wurde, ihre Anschlußgleise an der alten Thüringer Bahn aufzugeben und einen neuen Bahnhof mit neuen Gleisanschlüssen einzurichten. Der Antrag des Magistrats wurde schließlich abgelehnt und der Antrag des Bauausschusses, den Preis auf 6 Mk. festzusetzen, mit großer Mehrheit angenommen. Mit dem Bauunternehmer Schöne, der dort bauen will, soll nicht eher abgeschlossen werden, bevor nicht der Vertrag mit der Eisenbahngesellschaft rechtskräftig geworden ist.

3. u. 4. Verbesserung der Kanalisationsverhältnisse. (Ref. St.-V. Gygas.) Der 4. kommunale Wahlbezirksverein beklagt sich über die Unzulänglichkeit verschiedener Straßenkanäle, z. B. Marienstraße, Krausenstraße, Halberstädterstraße, Volkmannstraße, in denen bei zahlreichen Grundstücken die Keller unter Wasser gesetzt werden. Ebenso beklagt sich der Beamten-Wohnungsverein über diese Unzulänglichkeit. — Wie der Referent berichtet, hat der Magistratsvorsteher mitgeteilt, daß ein neues Kanalprojekt für den betr. Stadtteil bereits fertig vorliegt, um nicht allein die Abwässer der Volkmannstraße, sondern auch diejenigen der angrenzenden Straßen abzuleiten und so den Kanal der Magdeburgerstraße zu entlasten. Die Abwässer sollen auf diese Art mehr den Kanal der Leipzigerstraße, der ein viel größeres Gefälle besitzt, zugeführt werden. Durch diese Erklärung erledigen sich nach Ansicht der Versammlung beide Petitionen. Auf eine Anfrage des St.-V. Brauer erklärt Stadtbaurat Lammers, daß mit den Arbeiten an diesem neuen Kanal event. schon im Frühjahr begonnen werden kann.

5. Kuratorium der Brumhardstiftung. (Ref. St.-V. Gygas.) Anstelle der Frau Geh. Kommerzienrat Betbke und des Stadtrats Billing, die am 17. bezw. 27. August 1910 verstorben sind, werden in das Kuratorium der Brumhard-Stiftung Frau Geh. Kommerzienrat Lehmann und Stadtschulrat Brendel gewählt.

6. Der Gründung einer neuen Vermessungsassistentenstelle mit einem Gehalt von 2400—4200 Mk. resp. Zulagen 6 × 300 Mk. (Ref. St.-V. Springer.) stimmt die Versammlung zu. Die Aufwendungen für einen Vermessungstechniker in gleicher Höhe fallen dagegen fort.

7. Eine freigewordene Hospital-Kaufstelle wird (Ref. St.-V. Pfautsch) der Witwe Christiane Brendel verw. gewes. Lehmann geb. Liebecke verliehen. Das Einkaufsgeld wurde tarifmäßig nach dem Lebensalter auf 1698 Mk. festgesetzt.

8. Der Gründung von zwei neuen Assistentenstellen (Ref. St.-V. Springer) vom 1. April 1911 ab für die Verwaltung des Elektrizitätswerkes stimmte die Versammlung zu. Die Aufwendungen für die Besoldung zweier Bureaudiätare fallen vom 1. April 1911 ab fort.

9. u. 10. Der Haushaltungsplan der Brumhard-Stiftung für das Rechnungsjahr 1911 mit 5 513,80 Mk. (Ref. St.-V. Aßmann) wird genehmigt, ebenso der Haushaltungsplan der Ehrlichschen Stiftung für das Rechnungsjahr 1911 mit 13 060,35 Mk. (Ref. St.-V. Probst.)

Der neue Straßenbahntarif.

11. (Ref. St.-V. Springer.) Die Verhandlungen zwischen der Straßenbahn-Deputation und dem Magistrat über einen neuen am 1. Januar 1911 für die städtische Straßenbahn in Kraft tretenden Fahrradtarif sind zu keinem befriedigenden Ergebnis gelangt. Die geltend gemachten Wünsche sind teils soweit auseinander gegangen, teils so bedenklich wegen der Sicherung der nötigen Rentabilität erschienen, daß der Magistrat empfehlen zu müssen glaubt, zunächst von einer definitiven Regelung der Frage abzusehen und erst unter Zugrundelegung des gegenwärtig geltenden Tarifs weitere Erfahrungen zu sammeln. Nach diesem Tarif bestehen bekanntlich Zehnpfennig- und Fünfzehnpfennig-Strecken. Ferner werden für Ermäßigung „Gutscheinhefte", auf den Namen ausgestellt und nicht übertragbar, mit dreimonatlicher Gültigkeit ausgegeben. Jedes Heft enthält 120 Gutscheine im Werte von je 5 Pfennig: Preis 5 Mark. Vom Schaffner wird jetzt abgegeben: für 2 solcher Gutscheine ein 10 Pfennig-Fahrschein, für 3 solcher Gutscheine ein 15 Pfennig-Fahrschein. Für Kinder unter 10 Jahren werden Kinder-(Messing-)Marken ausgegeben und zwar: für für 1 Mark 15 Stück für die 10 Pfennig-Strecken, für 1 Mark 10 Stück für die 15 Pfennig-Strecken. Vom Schaffner wird verabfolgt gegen je 1 dieser Marken der betr. Kinderfahrschein. Für Arbeiter werden „Wochenkarten" auf den Namen lautend, nicht übertragbar, ausgegeben. Diese Karten gelten für 6 sich folgende Arbeitstage, für die ganze Bahnstrecke, morgens bis 7½ Uhr. Preis der Karte 30 Pfg. Der Magistrat wünscht nur in folgenden 3 Punkten den Tarif von vornherein abzuändern: Für jede Fahrt auf einer der beiden Linien ist ohne Rücksicht auf die Entfernung das einheitliche Fahrgeld von 10 Pfennig zu entrichten. Die Ausgabe der Gutscheinhefte, Arbeiterkarten und Kindermarken erfolgt nicht nur im Bureau des Bahndepots, sondern außerdem auch in dem Geschäftszimmer des städtischen Elektrizitätswerkes und im Rathause und zwar während der sämtlichen Bureaustunden. Die Fahrscheine und Arbeiterkarten berechtigen zum Umsteigen in den nächsten in derselben Richtung fahrenden nicht vollbesetzten Wagen der anderen Linie an der Kreuzung des Mühlweges mit der Bernburgerstraße und an dem Uebergang der Fähr- und Seebenerstraße in die Burgstraße. Der Magistrat ersucht, sich mit diesem Verfahren einverstanden zu erklären, auch die Beschlußfassung möglichst beschleunigen zu wollen, da zur Anwendung des Tarifs nicht nur die Genehmigung der Aufsichtsinstanz, sondern auch manche vorbereitende Schritte notwendig sind.

Referent empfiehlt namens des Etatsausschusses Annahme dieser Vorschläge, nur soll die Ausgabe der Gutscheinhefte nicht auch im Geschäftszimmer des Elektrizitätswerkes, sondern außer im Rathause auch an anderen noch näher zu bezeichnenden Stellen erfolgen.

St.-V. Döhler befürwortet die Einführung von Abonnementskarten.

Bürgermeister v. Holly erkennt mit dem Referenten die Mängel des vorgeschlagenen Tarifs an, bittet ihn aber trotzdem anzunehmen, um erst genügende Erfahrungen zu sammeln.

St.-V. Osterburg beantragt Arbeiterkarten für Arbeiter und deren Angehörige, insbesondere um letzteren bei Ueberbringung des Mittagsessens nach den Arbeitsstätten eine billigere Fahrgelegenheit zu ermöglichen.

Bürgermeister von Holly tritt dem entgegen. Die Straßenbahn solle keine Wohltätigkeitseinrichtung sein, sondern der Stadt an Stelle der Steuern Einnahmen verschaffen und so die Steuern ermäßigen helfen. Wenn den Arbeitern für ihre Frühfahrten billigere Karten gewährt würden, so geschähe das, weil in dieser frühen Zeit die Straßenbahn weniger benutzt werde. Für die reichbesetzten Mittagsfunden können solche Ermäßigungen nicht eingeführt werden.

St.-V. Osterburg bezeichnet seinen Antrag als soziale Einrichtung für die ärmere Bevölkerung, die Maßnahme würde von großem Vorteil sein.

St.-V. Knabe mahnt zur Vorsicht und bittet alle solche Wünsche einstweilen zurückzustellen, bis im nächsten Jahre ein besserer Ueberblick über die Wirtschaftlichkeit der Straßenbahn ermöglicht ist. Er beantragt, daß Gutscheinhefte eingeführt werden mit 60 Gutscheinen a 10 Pfennig statt der vorgeschlagenen 120 a 5 Pfennig.

Bürgermeister von Holly erklärt sich mit diesem Antrag einverstanden, zumal durch Einführung des Zehnpfennig-Tarifs ohnehin die Fünfzehnpfennigstrecken in Wegfall kämen, durch welche die Fünfpfennigscheine bedingt waren.

Bei der Abstimmung wird der Abänderungsantrag Osterburg abgelehnt, dagegen der Magistratsantrag mit den vom Etatsausschuß und vom St.-V. Knabe vorgeschlagenen Aenderungen angenommen.

12. Die Verkehrsverhältnisse an der Ecke Geist- und Fleischerstraße (St.-V. Emmer) sind unbefriedigend; die Fleischer- und Neumarktstraße sind gegeneinander zu sehr versetzt, dazu kommt noch, daß die Neumarkt- und die Geiststraße erhebliches Gefälle haben. Es ist daher die nach dem bestehenden Fluchtlinienplan festgesetzte Straßeneinmündung der Fleischerstraße in die Geiststraße etwas abzuändern. Der Magistrat beantragt, eine neue Fluchtlinie festzusetzen unter Aufhebung der bisherigen. Der Bauausschuß dagegen beantragt, die Magistratsvorlage abzulehnen, da zur Zeit eine Aenderung der Fluchtlinie nicht vorgenommen werden kann, ohne die Interessen der Stadt zu schädigen. Die Magistratsvorlage wird darauf abgelehnt.

13. Eine Petition des 5. kommunalen Wahlbezirksvereins auf Neupflasterung der Fleischerstraße (Ref. St.-V. Höschele) wird als nicht gerechtfertigt anerkannt und demgemäß Uebergang zur Tagesordnung beschlossen.

14. Das Kabelbrunnenhäuschen auf dem Riebeckplatze. (Ref. St.-V. Giese.) Die Versammlung hatte am 10. Oktober eine Petition des Bundes deutscher Architekten für erledigt erklärt und an den Magistrat das Ersuchen gerichtet, die Petitionen des 4. kommunalen Wahlbezirksvereins und des Herrn Windesheim wegen event. Beseitigung des besagten Kabelbrunnenhäuschens dem künstlerischen Beirat zur Aeußerung vorzulegen. Der Magistrat lehnt darauf der Versammlung mitteilen, daß dem Ersuchen nicht entsprochen werden kann, weil gemäß § 6 des Ortsstatuts vom 7. Juni 1910 der künstlerische Beirat ein Organ der Baupolizeiverwaltung, nicht des Magistrats ist, und lediglich Bauprojekte, nicht aber fertige Bauten zu begutachten hat. Ueberdies hat die Versammlung Herrn Baumeister Wolff, derder geistige Urheber des bemängelten Bauwerkes ist, zum Mitgliede des künstlerischen Beirats gewählt. Die Versammlung beschloß Uebergang zur Tagesordnung.

15. Die Gründung einer neuen Bureaugehilfenstelle für die Verwaltung des Schlacht- und Viehhofes (Ref. St.-V. Dehne) wird beschlossen; die Aufwendungen für einen Diätar kommen damit vom 1. April 1911 ab in Fortfall.

16. Fluchtlinienfestsetzung. (Ref. St.-V. Reichardt.) An der über den Donnersberg in Halle-Gräfiwitz führenden Straße soll ein Neubau errichtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Bebauung weiter fortschreitet, die Festlegung von Fluchtlinien

---

Oskar Wilde.

Zur 10. Wiederkehr seines Todestages am 30. November.

„Ich besaß Genie, einen erlauchten Namen, eine hohe soziale Stellung, Ruhm, Glanz und intellektuellen Wagemut; ich habe die Kunst zur Philosophie, die Philosophie zu einer Kunst gemacht: — alles was ich berührte, verschönte ich, hüllte ich in ein neues Gewand der Schönheit; der Wahrheit selbst gab ich das Wahre sowohl wie das Falsche als ihr rechtmäßiges Reich und zeigte, daß das Falsche und das Wahre lediglich intellektuelle Daseinsformen sind. Die Kunst behandelte ich als die oberste Wirklichkeit; das Leben nur als einen Zweig der Dichtung. Ich erweckte die Phantasie meines Jahrhunderts, so daß es rings um mich Mythen und Legenden erschien. Alle philosophischen Systeme faßte ich in eine Phrase, das ganze Dasein in ein Epigramm zusammen. Daneben hatte ich noch manches andere. Ich ließ mich von dem bleibenden Zauber eines sinnlosen sinnlichen Wohlbehagens verlocken. Ich belustigte mich damit, ein Flaneur, ein Dandy, ein Modeheld zu sein. Ich umgab mich mit kleinen Naturen und niedrigen Geschöpfen. Ich ward zum Verschwender meines eigenen Genies und fand seltsames Wohlgefallen daran, eine ewige Jugend zu vergeuden. Ich war es müde geworden, auf den Höhen zu wandeln — da stieg ich aus freien Stücken in die Tiefen hinab und fahndete nach neuen Reizen. Was mir das Paradoxe in der Sphäre des Denkens war, wurde mir das Perverse im Bereich der Leidenschaft. Die Begierde war schließlich eine Krankheit, oder Wahnsinn, oder beides. Ich befriedigte meine Lust, wenn es mir beliebte und scheuchte sie fort, ich verlor die Herrschaft über mich selbst. Ich war nicht mehr der Steuermann meiner Seele und wußte es nicht. Ich ließ mich vom Vergnügen ins Joch zwingen. Und das Ende war die greuliche Schande."

Es ist vielleicht die beste Darstellung seiner Wesensart und seines Geschickes, die Oskar Wilde hier in diesen Sätzen aus dem De Profundis bewußt oder unbewußt selbst gegeben hat. Ein Bild seines Glanzes und seiner Herrlichkeit und ein Bild seines tiefen Falls: ein Bild dessen, was er war und ebenso dessen, was er nicht war. Ein Bekenntnis das ihn nackt und bloß gehen soll — und doch immer wieder dem Wort, der Literatur verfällt. Die Tragödie eines Menschen, der noch in den Momenten letzter Selbsterniedrigung nicht vergessen konnte, daß es ein Publikum gab — das Drama einer Seele, die in dem selbstgeschaffenen Spiel sich so verstrickt hatte, daß sie zuletzt noch da, wo sie sich nur offenbaren wollte, ein Spiel, ein Schauspiel, etwas für andere geben mußte.

„Wenn Sie kein Genie wären, Whistler, wären Sie der lächerlichste Mensch in Paris." Man könnte dies Wort Edgar Degas ebensogut auf Oskar Wilde anwenden. Nicht nur, weil Whistler ihn seinen Affen nannte und behauptete, alle guten Paradoxe Wildes stammten von ihm — sondern, weil sie in der Tat eine verhängnisvolle Aehnlichkeit besaßen. Die nämlich, daß bei ihnen beiden nicht die Sache, sondern die Wirkung das Ziel war — obwohl sie alle beide Menschen einer eminenten Begabung waren. Diese bewahrte sie davor, lächerlich zu werden. Die Unfähigkeit nur die Sache zu sehen, hat sie beide um ihre letzten Wirkungen gebracht.

Oskar Wilde war der Typus eines übersteigerten Intellektuellen, dem die Gegengewichte fehlen. Ein Mensch, den die Freude am bunten Spiel der Antithese immer weiter treibt — und ebensosehr eine ungemessene Eitelkeit. Eine durchaus moderne Erscheinung: ein Artist von vielen Reizen, ein Literat von feinsten Qualitäten, der nur trotz heißen Bemühens dem, was Kunst ist, niemals nahe kommt. Der mit unendlicher Selbstzucht Dinge schaffen kann von der bewußten Konzentriertheit der „Salome", von dem nachdenklichen Reiz des „Dorian Gray", der die grazisen Spiele seiner Märchen schrieb — der aber niemals aus Erlebnissen Symbole des Lebens zu formen vermochte — so sehr er nach dem Ringen des Symbolisten griff.

Man hat ihn wohl mit Bernhard Shaw zusammengestellt, in dem auch die Freude am Paradoxen, Widerspruchsvollen lebendig ist. Mit Unrecht. Bernard Shaw ist in allem, was er gibt, viel stärkerer Zeitausdruck, als es Wilde je gewesen ist. Was Shaw gestalten will, ist im wesentlichen die Contemporaneität Manets, das von allem Literarischen befreite, unmittelbar lebendige Leben der Gegenwart. Was Wilde wollte, war mehr oder weniger immer durch die Literatur bedingt. Schon die äußeren Umstände, unter denen er arbeitete, hingen mit ihr zusammen. Balzacs Mönchskutte, Flaubertsz Schreibtisch, mußten ihn inspirieren. Und als er dann im Gefängnis, hinter den düstern Mauern von Reading die Geschichte seiner Wandlung in der Epistola in carcere et vinculis schrieb, konnte er trotz allen Ringens nicht von ihr los zu kommen und nur die seine Erkenntnis der tiefen Kraft des Leidens zu geben, sondern nur eine sehr nachdenkliche und zum Teil auch sehr schöne Paraphrase über dieses Thema. An Dostojewsky darf man davor nicht denken.

Wildes Name ist am populärsten durch seine Dramen geworden. Dinge wie der ideale Gatte oder Lady Windermeres Fächer, in denen die Flut der Paradoxe über das alte Gefäß der Sardou und Dumas ausgegossen sind, verdanken im wesentlichen dem bewußten Zynismus des Menschenkenners und -verächters ihre Entstehung. Von zweien bleibt ein stärkerer Eindruck. Die „Salome", die er ursprünglich französisch für Sarah Bernhardt schrieb, ist für uns heute durch die Straußsche Musik in ihrer ursprünglichen Form so modifiziert, daß es uns schwer fällt, ihr völlig gerecht zu werden: sie bleibt als ein seltener Formreiz, ein ferner Abglanz von Flauberts Salambo, als ein bis ins letzte Geschliffenes im Gedächtnis. Und daneben eine der Komödien: „The importance of being Earnest". Indem er hier ein heiteres Spiel zum Träger seiner funkelnden Umwertungen nahm und spielend selbst wieder seinen Sinn aufhob, schuf er ein Stück so grotesk blödsinniger Komik, daß der Eindruck weit über den seiner übrigen Schauspiele in fast metaphysische Regionen sich vertieft.

Von seinen Prosaschriften sind das Wertvollste wohl seine „Intentions", zwanglose Abhandlungen, Kaufereien von blendender Eleganz, in denen das Falsche richtig, das Richtige falsch, die Wahrheit eine Tänzerin und die Philosophie eine Phrase geworden ist. Die Struktur dieses Geistes, sein Selbstzweck gewordener Spieltrieb kommt hier zu seiner reinsten und darum ausdrucksvollsten Gestaltung. — Daneben sollte man die Märchen stellen. Der Roman von dem Bildnis Dorian Grays ist populärer geworden; in Dingen, wie der reizenden Mär von dem Gespenst von Canterville kommt alles Positive, über das dieser Mensch verfügte, seine Grazie, seine Laune und Phantasie vielleicht am schönsten zur Geltung. Sie ziehen vorüber, spielend, gewichtslos, ein leichtes hüpfendes Lachen, ein zierliches, buntes Spiel, über dem man allen Geist der Schwere vergißt und sich willig mitnehmen läßt in die künstliche, leuchtende Welt dieses Geistes.

Oskar Wilde war geboren auf den Höhen dieser Welt zu wandeln, ein König unter seinesgleichen zu sein. Eine lächerliche Inkonsequenz mehr als seine Laster stürzten ihn: er, der Individualist, der sich längst außerhalb der menschlichen Gesetze gestellt hatte, rief selbst diese Gesetze an — gegen einen Beleidiger. So mußte er sich verstricken und fallen und die furchtbare Rache des Pöbels, mit dem er gelebt hatte, auf sich nehmen. Der Mensch des raffinierteften Luxus, einer bis ins letzte verfeinerten Lebensführung, mußte zwei Jahre in der Mittelalterlichkeit englischer Gefängnisse zubringen. Er lernte das Leiden kennen — soweit er es erleben konnte. Die Bekenntnisse de profundis sind die tiefste Tragödie, die er zu geben hatte, weil sie zwischen den Worten des Drama eines Menschen entstehen, dem noch das Schwerste nicht Dichtung, sondern Literatur werden mußte.

Dr. Paul Fechter.

Kleines Feuilleton.

* **Kapellmeister Eduard Mörike** wurde von dem Vorstand des Richard Wagner-Bundes in Berlin aufgefordert, im Februar mit dem verstärkten Philharmonischen Orchester ein Konzert in der Philharmonie in Berlin zu dirigieren. Kapellmeister Mörike leistet der ehrenvollen Einladung Folge.

* **Professor Hans Winderstein**, der Begründer und Leiter der Philharmonischen Konzerte, erhielt vom Großherzog von Hessen die große Medaille für Kunst und Wissenschaft.

* **Was aus einem schlechten Zahn werden kann.** Es geschieht wahrhaftig nicht deswegen, um den Zahnärzten mehr Beschäftigung und Verdienst zu geben, wenn immer wieder auf die außerordentliche Wichtigkeit einer gesunden Beschaffenheit der Zähne und des Mundes überhaupt hingewiesen wird. Der Mund ist nun einmal die Haupteingangspforte des Körpers, und zwar nicht nur für Speise und Trank, sondern auch, wenigstens teilweise, für die Atemluft, und deshalb ist an der Sauberkeit dieser „Vorhalle des Leibes" alles gelegen. Uebrigens ist dafür gesorgt, daß die Beliebtheit der Zahnärzte nicht ins Unermeßliche steigt, weil der Weg zu einem von ihnen den meisten Menschen nach wie vor als einer der schwersten Gänge gilt. Was in einem besonders schlimmen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0002

für diesen Straßenzug ist daher notwendig. Die Versammlung stimmt der vom Magistrat in Uebereinstimmung mit der Stadtbaudeputation beschlossenen Festsetzung von Fluchtlinien für die über den Donnersberg führende Straße und dem aufgestellten Höhenplan zu.

17. Landerwerb an der Reilstraße. (Ref. St.-V. Gygas.) Der Besitzer des Grundstücks Reilstraße Nr. 23 hat vor seinem Ladeneingange daselbst eine Stufe angelegt, die 15 Zentimeter vor die planmäßige Fluchtlinie vorspringt. Um hierzu nachträglich die Genehmigung des Magistrats zu erlangen, hat er sich verpflichtet, das von seinem Grundstück entfallende Land von ca. 64 Quadratmeter zum Preise von 20 Mark pro Quadratmeter der Stadtgemeinde zu übereignen. Bei der Breite des Bürgersteigs in der Reilstraße von 9 Meter dürften Bedenken gegen das Belassen der Stufe nicht vorliegen. Die geforderte Terrainentschädigung scheint angemessen. Die Versammlung erklärt sich mit Belassung der Stufe einverstanden und stimmt dem Erwerb des fluchtlinienmäßig zur Straße entfallenden Landes zum Preise von 20 Mark pro Quadratmeter zu.

Lokales. Halle, 29. November.

Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Postalisches.** Nach dem Reichsetat soll bei der Oberpostdirektion in Halle eine Stelle für einen Abteilungsdirigenten eingerichtet werden, weil die Verwaltungsgeschäfte derart zugenommen haben, daß im Verkehr- und Verwaltungsinteresse eine Entlastung des Oberpostdirektors eintreten muß. Außerdem kommt bei der hiesigen Oberpostdirektion die Stelle eines Postrats in Zugang. Für Vergrößerung des Postbauplatzes am Bahnhof in Halle und Herstellung eines neuen Dienstgebäudes auf diesem Platze ist eine Schlußrate von 204 000 Mark vorgesehen.

* **Kaiser Friedrich-Denkmal.** Gegenüber anderweiten Anregungen wegen einer Ehrung des Kaisers Friedrich hin teilt man uns mit, daß sich der Ausschuß im Einverständnis mit den weit über hundert angeschlossenen Korporationen definitiv für die Errichtung eines Kaiser Friedrich-Standbildes auf einem schön gelegenen Platze inmitten der Stadt erklärt hat und daß er davon auch nicht abgehen wird. Die Mehrheit der hiesigen Bevölkerung, namentlich die alten Soldaten, die Handwerker und andere Bürger wollen „ihren" Kaiser Friedrich in Erz verkörpert sehen und zwar auf hohem Postament in einer schönen Anlage in besuchter Gegend. Die dafür in Aussicht genommene Summe läßt sich leichter aufbringen als der Betrag zu einem Hallenschwimmbad oder gar ein Krankenhaus.

* **Von der Universität.** Am Montag, den 28. d. M. hielt Herr Dr. Theodor Heynemann zum Zwecke der Habilitation in der medizinischen Fakultät in der Aula der Universität seine Antrittsvorlesung über „Die Lehre von der Vererbung der Syphilis".

* **Volkszählung 1910.** Am 1., 2. und 3. Dezember werden die Zählbriefe von den ehrenamtlichen Zählern im Stadthaus, 1. Stock, Eingang durch das Hauptportal (am Markt), für die späteren Tage im Statistischen Amte selbst, Stadthaus 2. Stock, Eingang Schmeerstraße, entgegengenommen.

* **Elektrische Ueberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld.** Gestern tagte im Evang. Vereinshaus (Hotel Kronprinz), hier, die erste ordentliche Generalversammlung der Elektrischen Ueberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld e. G. m. b. H. unter dem Vorsitz des Königl. Landrats v. Krosigk. Es hatten sich etwa 220 Genossen eingefunden. Der Vorsitzende gab einen Ueberblick über den Stand der Genossenschaft, über die bisher zum Abschluß gebrachten Arbeiten, die im einzelnen sodann vom Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Zakrzewski, näher erläutert wurden. Der Genossenschaft gehören jetzt an 1099 Genossen mit 2876 Anteilen; es ist also ein stetiges Wachsen der Zahl der Genossen erfolgt. Außerdem konnte die erfreuliche Mitteilung vom Vorstande gemacht werden, daß die Zahl der verbindlich angemeldeten Lampen und der Motoren gegenüber der früheren unverbindlich gezeichneten Anzahl gestiegen ist. Der Ausbau des Leitungsnetzes hat in einer Reihe von Ortschaften begonnen und wird die erste Hochspannungslinie den östlichen Teil des Saalkreises und den westlichen Teil des Bitterfelder Kreises erschließen. An diese werden sich nach Westen zu die weiteren Hauptlinien anschließen, deren Bau, soweit es das Wetter erlaubt, auch in diesem Winter in Angriff genommen werden soll. Die zahlreichen schwierigen Verhandlungen mit Behörden und Privaten haben den Ausbau verzögert, so daß erst im Laufe d. M. mit dem Bau begonnen werden konnte. Aus dem Aufsichtsrat und Vorstand waren statutenmäßig einige Herren ausgeschieden, deren Wiederwahl erfolgte; außerdem wurden Vorstand und Aufsichtsrat durch die Zuwahl je eines neuen Mitgliedes verstärkt. Es wurde sodann von der Generalversammlung die Erhebung eines Eintrittsgeldes beschlossen für alle diejenigen, die der Genossenschaft erst nach dem Beginn des Ortsnetzausbaues beitreten. Dieser Termin soll für jeden Ort vom Vorstande mit einer Frist von 14 Tagen rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben werden. Die erst nach diesem Termine beitretenden Genossen sollen für den ersten Anteil 20 Mark, für jeden weiteren Anteil 10 Mark Eintrittsgeld bezahlen. Die Generalversammlung behielt sich das Recht vor, diesen Satz von Jahr zu Jahr zu erhöhen. Sodann wurde noch über die Vergabe der Installationen an die im Bezirk wohnenden Handwerker auf die Anfrage eines Genossen mitgeteilt, daß jeder Installateur, der in dem Gebiete unserer Ueberlandzentrale seinen Wohnsitz hat und über genügende fachmännische Kenntnisse verfügt, sich um die Zulassung als Installateur bei der Genossenschaft bewerben kann. Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde nach Rechnungslegung die Entlastung erteilt. Es berichteten sodann noch Gutsbesitzer Heinrich in Schwerz über die Besichtigung des Elektro-Pfluges nach dem Zweimaschinen-System in Kl.-Wanzleben und über die günstigen Resultate, die dort erzielt wurden, und Oberingenieur Vietze über seine Beobachtungen über das elektrische Pflügen nach dem Einmaschinen-System in der Provinz Posen. Beide Herren stimmten darin überein, daß das Problem des elektrischen Pflügens gelöst sei und ihm noch eine große Zukunft bevorstände.

* **Stadttheater.** Es sei darauf hingewiesen, daß die Aufführung der „Götterdämmerung" voraussichtlich die einzige in dieser Spielzeit sein dürfte, vor allem aber, daß ein nochmaliges Auftreten von Frau Kammersängerin Leffler-Burckard und Herrn Kammersänger Bender in diesem Jahre nicht mehr erfolgen wird. Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr. Donnerstag: „Onkel Bräsig" mit Herrn Thies in der Titelrolle. Freitag: Verdis Oper „Othello". Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei Schauspielpreisen: Die geschiedene Frau; abends 7½ Uhr: Gastspiel der Kammersängerin Albine Nagel: „Mignon".

* **Sinfonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.** Das 3. Sinfonie-Konzert unter Leitung Eduard Mörikes findet am Mittwoch, den 7. Dezember, statt. Solistin: Kammersängerin Helene Staegemann; Hauptwerk: Hermann Götz: Sinfonie F-Dur.

* **Neues Theater.** Dienstag: „Kümmere dich um Amelie". Für Mittwoch Familien-Abend bei kleinen Preisen Otto Erich Hartlebens „Rosenmontag". Leo Tolstois Drama „Die Macht der Finsternis", ein Stück aus dem russischen Volksleben, ist für Freitag aufs Repertoir gesetzt; der Vorverkauf hat im Neuen Theater bereits begonnen.

* **Walhalla-Theater.** Heute ist Ehrenabend für Frl. Lilly Walter-Schreiber. Zur Mittwoch-Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Programm bei dem bekannten kleinen Entree geboten. Abends verabschieden sich die gesamten November-Spezialitäten mit einem Benefiz für den vortrefflichen Humoristen Gottlieb Reeck. Am Donnerstag debütiert zum ersten Male bei vollständig neuem Programm der berühmte Chimpanse Grete (Consul James Great), assistiert von Frl. Singha, dem einzigen Orang Utang, der je auf einer Bühne war.

* **„Oberbayerisches Bauerntheater".** Heute, Dienstag, geht im Apollotheater das Volksstück „Die schöne Kreuzhofbäuerin" von Edi Hertl zum 2. Male in Szene. Das Stück erlebte am Sonnabend seine Uraufführung und hatte hierbei einen ganz außerordentlich großen Erfolg. Mittwoch Abschiedsvorstellung: nochmals „Die Medaille" und „I. Klasse" (nicht „im Pfarrhaus").

* **Tanzverbot bei Maul- und Klauenseuche.** Aus Anlaß des Ausbruchs dieser Seuche werden in verschiedenen Amtsbezirken seit einiger Zeit öffentliche Tanzlustbarkeiten nicht mehr gestattet, selbst Kirmesfeiern mußten deswegen ausfallen. Natürlich entsteht dadurch den Wirten und ihren Lieferanten, den Musikern und Gastwirtsgehilfen ein bedeutender Geschäftsverlust, der sich durch ein Tanzverbot am kommenden Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrsfest erheblich steigern wird. Deshalb will der Verein der Saalbesitzer in Halle für Ortschaften, in denen er Mitglieder besitzt, die Aufhebung des Tanzverbots beantragen. Er betrachtet solches solange nicht erforderlich, als die Behörde in den alltäglichen Menschenansammlungen in den Schulen sowie in den allsonntäglichen Ansammlungen in den Kirchen noch keine Gefahr für die Weiterverbreitung der Seuche erblickt. Im Notfalle will der Verein das Kgl. Ministerium anrufen. — Die nächste Versammlung des Vereins tagt am 1. Dezember, nachmittags 3½ Uhr, in Wilsdorfs Konzerthaus, Halle a. S., Karlstraße. Anmeldungen zum Verein beim Vorsitzenden Lehmann, Halle a. S., Neue Promenade 8.

* **Liederabend von Charlotte Rehfeld.** Die junge Sängerin, die am 5. Dezember in der „Loge zu den fünf Türmen" einen Liederabend veranstaltet, hat nach vorliegenden Berichten jüngst in Berlin auf Grund der Vorzüge ihres schönen stimmlichen Materials und vermöge ihrer allseitig anerkannten Gesanges- und Vortragskunst mit einem Liederabend einen großen Erfolg davon getragen. Auch Kapellmeister Bruno Weyersberg wird als Begleiter sehr gerühmt.

* **Bund der Versicherungsvertreter.** In der am Sonntag im Hotel Metropol tagenden Delegiertenversammlung des Bundes der Versicherungsvertreter wurde beschlossen, eine Kranken- und Sterbekasse für alle im Versicherungsgewerbe angestellten Personen und auch für solche Beamte, die dem Versicherungszwang nicht unterliegen, einschließlich der Familienversicherung, ins Leben zu rufen. Mit den erforderlichen Arbeiten soll schon jetzt begonnen werden, damit die Kasse noch vor Ende 1911 ihre Tätigkeit beginnen kann. Weiter wurde beschlossen, die Genehmigung seitens der Bundesmitglieder zu dieser Gründung auf dem im Mai nächsten Jahres in Dresden tagenden Bundestage nachzusuchen, wenn dazu nicht inzwischen eine außerordentliche Bundesversammlung einberufen wird. Die Delegierten wählen sofort einen provisorischen Vorstand und eine Kommission, in der auch der Verband Halle durch die Herren von Mareés und Bornschlegell vertreten ist. Für die entstehenden Organisations- usw. Kosten wurde sofort ein Betrag von 10 000 Mk. seitens der Delegierten und Gäste gezeichnet, ein Beweis, daß die zu errichtende Kasse von Anfang an nicht ohne Mittel und lebensfähig ist.

* **Vogelschutzverein für Halle und Umgegend.** In der diesjährigen Hauptversammlung, die am 23. d. M. in Dietrichs Monopol-Hotel tagte und sowohl von Damen als auch von Herren stark besucht war, erstattete an Stelle des durch Krankheit behinderten Ehrenvorsitzenden Geheimrat Dr. Mekus, der Vorsitzende Juwelier Tittel den Jahresbericht und den Bericht über die Jubiläums-Ausstellung. Das vergangene Vereinsjahr war das erfolgreichste seit dem 35jährigen Bestehen des Vereins. Die Mitgliederzahl, die 1908 auf 46 zurückgegangen war, stieg infolge der vom Vorsitzenden bewirkten Werbearbeit 1909 auf 126 und 1910 auf 229. Für den praktischen Vogelschutz konnte infolge der größeren Mitgliederzahl und der zur Verfügung stehenden größeren Mittel viel mehr getan werden, als zuvor. In den Vorstand wurden für drei Jahre gewählt die Herren Juwelier Tittel als Vorsitzender, Lehrer Hemprich als Schriftwart, Kgl. Garteninspektor Oertel als stellv. Schriftwart, Holzhändler Schumann als Kassenwart, Lehrer Lentzsch, Kaufmann Behrens und Holzhändler Toboll als Vogelschutzwarte, Rechnungsrat Hagemeister und Kaufmann Greil als Beisitzer, während Herr Geheimrat Dr. Mekus schon im Jahre 1895 als Ehrenvorsitzender auf Lebenszeit gewählt worden ist. Es wurde beschlossen, den Verein in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Anfangs 1911 soll ein öffentlicher, das Gemüt anregender Vortragsabend über die Vogelwelt und Vogelschutzbestrebungen gehalten werden. Die Kommission zur Begutachtung von Nistkästen und Vogelschutzgeräten, Herren Behrens, Oertel und Tittel, wurde durch die Zuwahl der Herren Hemprich, Lentzsch und Toboll verstärkt.

* **Saalschloßbrauerei.** Das 9. große Streichkonzert des Füs.-Reg. Nr. 36 beginnt morgen ¼4 Uhr mit sehr gewähltem Programm. Herr Hans Bergmann ist wegen plötzlicher Krankheit verhindert, an dem Konzert mitzuwirken.

* **Das gestohlene Fahrrad.** Ein Kurt Zimmermann von den „Blauen Eilboten" in Leipzig, ist nach Unterschlagung flüchtig geworden und wurde in Berlin verhaftet. Er ist geständig, das dem Eilboteninstitutinhaber gehörige Fahrrad und die Uniform hier in Halle a. S. in einem Geschäft, wo er sich Sachen gekauft hat, untergestellt zu haben, um es später abzuholen. Das Rad war ein blaugestrichenes Zweirad, Halbrenner Nr. 22 967 mit Schild: „Blaue Eilboten Nr. 5". Der in Frage kommende Geschäftsinhaber wird ersucht, seine Adresse der Kriminal-Abteilung, Dreyhauptstraße Nr. 6 II, Zimmer 82, mitzuteilen.

* **Wem gehört das Schiffsmodell?** Am 21. wurde in der Gr. Ulrichstraße ein 40 Zentimeter langes Schiffsmodell, einen Dreimaster darstellend, wie solche an der Seeküste von Schiffern hergestellt werden, gefunden. Da dieses Modell anscheinend mit einer Diebstahlssache in Verbindung zu bringen ist, wolle sich der unbekannte Eigentümer oder Personen, die über die Herkunft des Modelles Auskunft zu geben vermögen, bei der Kriminal-Polizei, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer 85 einfinden, dort liegt auch das Modell zur Ansicht aus.

* **Durchgegangen.** Beim Aufladen von Gütern ging gestern nachmittag gegen 2 Uhr in der Geiststraße ein vor einen Lastwagen gespanntes Pferd des Rohproduktenhändlers Graßmeyer durch und lief im starken Trabe die Gr. Ulrichstraße entlang. Vor dem Grundstück Nr. 30 wurde es von einem Polizeisergeanten und einer weiteren Person zum Stehen gebracht. Schaden wurde nicht verursacht.

* **Die Feuerwehr** wurde gestern gegen 1 Uhr nach dem Grundstück Rannischestraße Nr. 1 gerufen, woselbst in der Wohnung des Kaufmanns Weiffenbach ein Plättbrett durch ausströmende Hitze des Ofens in Brand geraten war.

* **Ausgeglitten.** Auf einer Kellertreppe im Grundstück Gr. Ulrichstraße Nr. 86/87 glitt heute früh gegen 7½ Uhr der Hausdiener Fritz Best aus, stürzte hin und zog sich eine erhebliche Verletzung des Unterkiefers zu. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er mittels Krankenwagens der Klinik zugeführt.

* **Von der Straße.** Gestern gegen 1 Uhr mittags wurde vor dem Grundstück Mansfelderstraße Nr. 42 eine Gaslaterne durch ein unbekanntes Geschirr umgefahren.

* **Selbstmordversuch.** Heute nacht versuchte sich ein Student aus unbekannten Gründen in seiner Wohnung durch einen Schuß in die linke Brustseite zu töten. Am Morgen wurde er noch lebend aufgefunden und mittels Krankenwagens der chirurgischen Klinik zugeführt.

Aus dem Vereinsleben.

* **Im Kunstverein** hält am Donnerstag den 1. Dezember, abends 8¼ Uhr, im Saale der „Tulpe" Dr. Paul F. Schmidt-Magdeburg einen Lichtbildervortrag über den heutigen Wohnhausbau (Mietshaus und Einfamilienhaus.)

* **Der Domjugendverein** hält am Mittwoch, abends 8 Uhr im „Kronprinzen" für seine Mitglieder und Freunde, zumal aus der Domgemeinde, einen Familienabend ab. Zwei Ansprachen von Domprediger Lic. Baumann und Prof. D. Lang behandeln: „Die Jugend und die Freundschaft", sowie „Die Jugend und das Spiel". Außerdem enthält das Programm zwei Aufführungen und eine Reihe turnerischer, sowie mannigfaltiger musikalischer Darbietungen. Der Eintritt ist für jedermann frei.

* **Christliche Vereinigung deutscher Eisenbahner.** Die Versammlung am Mittwoch den 30. fällt aus, eine neue Versammlung ist auf Mittwoch den 7., abends 8½ Uhr im Hotel „Kronprinz" angesetzt.

* **Im Verein für Naturheilkunde Halle-Nord, e. V.,** findet Mittwoch, abends ½9 Uhr, Damenabend im „Burgtheater" statt. Diskussionsabend über Frauenleiden unter Leitung von Frau Albrecht. (S. Inserat.)

Witterungsbericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, den 28. November. Ein Ausläufer hohen Drucks ist nach der Biscayasee vorgedrungen, ein flaches Teil hoch über Südengland erschienen. In Deutschland war das Wetter ruhig, vorwiegend trübe und im ganzen etwas kälter, stellenweise haben geringe Niederschläge stattgefunden. Obgleich das Barometer am Sonnabend tagsüber um vier Millimeter stieg, hüllte leichter Nebel die Brockenkuppe fortgesetzt ein, die Temperatur behauptete konstant 9 Grad Kälte, aber Schneefall war nicht zu verzeichnen. Am Sonntag früh herrschte bei 8 Grad Kälte lebhaftes Nebeltreiben, aber auf dem Brocken dauert es eben immer lange, bis die viele Feuchtigkeit und der viele Nebel, der sich um unseren Wetterberg ansammelt, einigermaßen zerstreut ist. Gegen 10 Uhr vormittags kam die Sonne zum Durchbruch, der starke Südostwind flaute ab, aber die Fernsicht war durch ein Wolkenmeer, das in 800 Meter Höhe den Gipfel umlagerte, vollständig abgeschnitten. Die glänzenden Schneeflächen, abwechselnd mit schwarzen Tannenwäldern, boten mit den von der Sonne beschienenen Wolkenkuppen ein Gesamtbild, wie es im Sommer kaum so schön sich hier bot. Auch hatten wir gestern einen prachtvollen Sonnenuntergang mit selten schönen Dämmerungserscheinungen zu verzeichnen; abends waren die Lichter der umliegenden Ortschaften deutlich sichtbar. So zeigte das Thermometer am 27. früh —8 Grad, mittags —5 Grad und abends —4,9 Grad C. Dabei mäßiger Südwind, Stärke 4. Auf dem Gipfel beträgt die Schneedecke 20 Zentimeter, dagegen auf den Brockenwegen 30—40 Zentimeter; aber die Wege im ganzen Brockengebiet sind bedeutend besser geworden; man kann von Schierke durch das Eckerloch zu Fuß in zwei Stunden den Vater Brocken erreichen. Am Sonntag war der Touristenverkehr bei dem herrlichen klaren Frostwetter sehr lebhaft; sowohl Schneeschuhläufer als auch Fußgänger waren hier oben anwesend. Nach der Wetterlage zu urteilen, dürften wir Tauwetter und Regen zu erwarten haben.

Aus der Umgebung.

§ **Nietleben,** 28. November. (Schuleinweihung.) Während erst vor kurzem der innere Ausbau der Schule durch Anstellung eines Rektors durchgeführt wurde, konnte heute nach vielen überwundenen Schwierigkeiten die neue Schule in der Cröllwitzer Straße bezogen werden. Der Sekretär der Kreisbauinspektion, Herr Wege, überreichte im Auftrage des Baurats den Schlüssel. Schulverbandsvorsteher Pastor Küstner wies nach dem Schulchorgesang „O, heilger Geist" auf die hohen Bildungsziele hin und wünschte, daß dieses schöne Haus eine Stätte reichsten Segens werden möge. Die Gemeinde habe trotz der schweren Lasten immer Verständnis für Schule und Bildung gehabt und so zeige auch dieser Bau, der etwa 50 000 Mk. Kosten verursachte, neben der Zentralheizung alle modernen Neueinrichtungen. Auf die Bedeutung der Volksschule, der einzigen Bildungsstätte der großen Mehrzahl, wies Rektor Hebell hin. Der eingemeißelte Vers an der Frontseite, Sprüche 19,20, nennt uns die hohen Ziele: Unterricht und Erziehung. Der Vertreter der Schulaufsichtsbehörde, Kreisschulinspektor Busse, führte aus, daß man im Saalkreis jetzt viele wirklich schöne Schulgebäude antreffe, während man noch vor zehn Jahren bei diesen Bauten die nüchterne Zweckmäßigkeit beobachten konnte. Das Schulhaus sei im Dorf das schönste und stehe dem Prachtschulbau der Stadt wenig nach. Abends fand im Weikardtschen Lokal ein Festessen unter starker Beteiligung statt. Bauausführende Firmen waren: Risse-Halle Maurerarbeiten, Bierdümpel-Nietleben Zimmerarbeiten, Möbius-Ammendorf Türen, Speck-Halle Schlosserarbeiten, Wölbing-Nietleben Fenster ꝛc.

△ **Döllnitz,** 28. November. (Diebe) versuchten vergangene Woche im „Palmbaum" einzubrechen. Sie drückten die Scheibe des nach der

Fall aus einem schlechten Zahn werden kann, beweist in erstaunlichem Maße eine Mitteilung von Dr. Milner an die Wochenschrift Lancet. Eine bis dahin völlig gesund gewesene Frau von 36 Jahren hatte von einem im linken Unterkiefer sitzenden schlechten Zahn zunächst ein Gaumengeschwür erhalten, das mit heftigen, auf die ganze linke Kopfseite sich ausdehnenden Schmerzen verbunden war. Zwei Tage später erstreckten sich die Schmerzen bereits bis auf die linke Schläfe und den Hinterkopf, sowie auf beide Augen und veranlaßten die Frau, sich zu Bette zu legen. Nach drei weiteren Tagen ließ sie den Arzt holen. Am Tage darauf wurde sie von einem heftigen Schüttelfrost befallen und verlor auf dem rechten Ohr völlig das Gehör. Dann stellte sich eine Schwellung des rechten Auges ein und nach einigen Tagen Delirium. Nachdem der Hausarzt die Entwicklung eine Woche lang angesehen hatte, hielt er es endlich für nötig, die Frau einem Krankenhause zuzuführen. Dort stellte Dr. Milner eine völlige Lähmung der rechten Gesichtsseite und den Verlust der Empfindung auf der linken Seite fest; auch das Augenlicht war getrübt. Das Delirium hielt an und trotz aller Bemühungen starb die Frau zwei Tage nach der Einlieferung. Die Untersuchung stellte fest, daß vom Zahn aus die Basis des Gehirns angegriffen worden war.

* **Die Zofe.** Die Gattin eines reichen Newyorker Kaufmanns hatte seit einigen Monaten eine allerliebste blonde Kammerzofe, mit der sie sehr zufrieden war. Diese Zofe war nicht nur fleißig, sondern auch tugendhaft, denn so oft der Herr durch kleine Vertraulichkeiten mit ihr eine Verbindung herstellen wollte, wurde er kühl zurückgewiesen. Die Zofe wohnte im Zimmer gleich neben dem der Herrin, und nur sie allein durfte der gnädigen Frau von früh bis spät Handreichungen und Besorgungen machen. Als vor kurzem die Dame mit ihrem Gatten eine Reise nach Europa machte, nahm auch die Zofe daran teil. Die Reise ging nach London, Brüssel und Paris. Hier aber kam es zu einer Katastrophe. Als der Kaufmann eines Abends ein Vergnügungslokal aufsuchte, entdeckte er einen Mann, der der Zofe seiner Frau außerordentlich ähnlich war. Er beobachtete den Fremden weiter, und kam zu der felsenfesten Ueberzeugung, daß dieser „Mann" niemand anders sein könnte als die Kammerzofe. Zuerst glaubte er, daß sich diese nur aus Leichtsinn und, um einmal das „Pariser Nachtleben" kennen zu lernen, in ein Männerkostüm gesteckt hätte; weitere Beobachtungen ergaben aber, daß die Zofe nicht hier, sondern zu Hause in Maske war. Es war ein junger Mann, der, als Mädchen verkleidet, von der gnädigen Frau eingeschmuggelt worden war. Die erfinderische Dame wollte zuerst keine Kenntnis von der Maskerade ihrer Zofe haben, schließlich räumte sie aber doch ein, daß der junge Mann ihr Geliebter sei. Nunmehr wird sie, — ganz wie in einer Rokoko-Oper — sich von ihrem Gatten trennen und den blonden jungen Mann, der aus Liebe zu ihr so lange treue Dienste getan hat, heiraten.

„Halloria!"
Ein Saale-Roman
von Dr. Alfred Funke.
M. 2.50 brosch.
M. 3.50 geb.

Forman
gegen Schnupfen
Wirkung frappant! Dose 30 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0003

Straße gelegenen Giebelfensters ein. Der in der Stube befindliche Hund schlug an, wovon der Wirt munter wurde und die Diebe von ihrem Vorhaben verscheuchte. Wiederholt sind schon in letzter Zeit hierselbst Diebstähle vorgekommen; vielleicht hat man es mit ein und derselben Person zu tun.

* **Alberstedt,** 28. November. (Einzug.) Pastor Thiemann hielt heute in aller Frühe seinen Einzug und wurde von Lehrern und Schulkindern, durch Gesang und Ueberreichung eines Blumenstraußes, aufs freundlichste empfangen.

* **Eckartsberga,** 28. November. (Im Schacht verunglückt.) Im benachbarten Lossa wurde dem verheirateten Bergmann Wilhelm Lange im Kalischacht von einem zentnerschweren Eisenblock, der sich beim Emporziehen vom Seile losgelöst hatte, der Kopf vom Rumpfe getrennt.

o **Aschersleben,** 28. November. (Schwerer Eisenbahnunfall.) Dem Schaffner Paul Hirche von hier wurden heute nacht auf der Bahnstrecke nach Halberstadt beide Beine abgefahren. Der lebensgefährlich Verletzte wurde dem hiesigen Krankenhause zugeführt. Vermutlich hat Hirche in der Nähe von Aschersleben auf den fahrenden Zug springen wollen und ist dabei ausgeglitten.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 29. November. (160 000 Hektoliter Petroleum verbrannt.) Auf der Petroleumtankanlage Nobelshof der deutschen Petroleumverkaufsgesellschaft Boxhagen-Rummelsburg explodierte heute nachmittag ein Benzinbehälter, kurz nachdem ein Arbeiter mit dem Einpumpen des Benzins fertig geworden war. In kurzen Pausen erfolgte die Explosion eines zweiten und dritten Behälters. Jeder der drei Tanks faßt ungefähr 20 000 Hektoliter. Bis gegen 11 Uhr nachts waren drei große und vier kleine Benzintanks ausgebrannt. Die Feuerwehren konnten ihre Tätigkeit lediglich darauf beschränken, die noch nicht brennenden Tanks unter Wasser zu halten. Da eine lange Schlauchleitung nötig war, um zur Spree zu gelangen, trat schließlich Schlauchmangel ein, der durch Nachbeorderung eines Schlauchwagens aus Berlin behoben werden mußte. Das Feuer dürfte bis heute vormittag brennen. Die zerstörten Werte sind bedeutend. Man spricht von drei Millionen, die durch Versicherung gedeckt sind.

* **Werneuchen,** 28. November. (Ein Automobil vom Zuge erfaßt.) Am 27. November abends 9 Uhr 50 Minuten durchbrach ein mit außergewöhnlich großer Geschwindigkeit ankommendes Automobil mit vier Insassen die geschlossene Schranke de östlich vom Bahnhof Werneuchen gelegenen Bahnüberganges auf der Chaussee Freienwalde-Berlin in dem Augenblick, als der vom Bahnhof Werneuchen abgefahrene Personenzug ankam. Das Auto wurde von der Lokomotive erfaßt und in den Bahngraben geschleudert, wobei von den vier Insassen der Prokurist Otto Stahmer (Reinickendorf) tödlich verunglückte. Der Chauffeur und ein Lithograph trugen Kopfverletzungen davon. Der vierte Insasse blieb unverletzt.

* **Dresden,** 28. November.. (Unglücksfälle beim Rodeln.) Hier sind gestern auf einer Rodelbahn sechs Personen verunglückt; sie haben zum Teil Unterschenkelbrüche davongetragen.

* **Klingenthal,** 28. November. (Im Schneesturm verirrt.) Die Gattin des Oberlehrers Gröbl aus Ebmet an der böhmischen Grenze ging im Schneewetter mit ihrem 9 Jahre alten Kinde von Falkenau nach Hause, verirrte sich im Schneesturm und blieb mit dem Kinde erschöpft im Schnee liegen. Man suchte die Vermißten und fand sie 10 Kilometer vom Dorfe entfernt. Die Mutter war bereits eine Leiche, während das Kind noch Lebenszeichen von sich gab.

* **Breslau,** 28. November. (Drei Polizisten ermordet.) Bei einer in der russischen Stadt Orenburg vorgenommenen Haussuchung wurden drei Polizeibeamte ermordet.

* **Mönchkappe** (Pommern), 28. November. (Bluttat im Hochzeitshause.) Bei einer Hochzeitsfeier versammelten sich mehrere junge Burschen vor dem Hochzeitshause. Der Hochzeitsvater hetzte den Hund auf die Zuschauer, wobei ein junger Mann gebissen wurde. Der Vater des Verletzten setzte den Hochzeitsvater zur Rede, im Wortwechsel stach dieser den Mann nieder.

* **Gelsenkirchen,** 29. November. (Verschüttete Bergleute.) Auf der Zeche Alma wurden am Sonnabend vormittag zwei Bergleute verschüttet. Bis gestern war es unmöglich, zu ihnen vorzudringen.

* **Nürnberg,** 28. November. (Für 40 000 Mk. Goldwaren gestohlen.) In das Juwelen- und Goldwarengeschäft von Müller am Josefsplatz wurde in der vergangenen Nacht ein Einbruch verübt, bei dem für 40 000 Mk. Waren gestohlen wurden. Die Ladenkasse und den Geldschrank, in dem sich kostbare Juwelen nud ungefaßte Edelsteine befanden, ließen die Einbrecher unberührt. Der Verdacht fällt auf zwei junge Leute, die sich am Abend in der Nähe des Geschäfts auffällig machten.

* **Innsbruck,** 29. November. (Opfer des Wintersportes.) Der vergangene Sonntag war für die zahlreichen Wintersportler ein wahrer Unglückstag. In der nächsten Umgebung von Innsbruck erlitten beim Skifahren und Rodeln nicht weniger als 10 Personen Knochenbrüche und andere ernste Verletzungen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (28. November): Der Schneider Otto Purtz und Marie Prinz, Sophienstr. 25 und Händelstr. 12. — Der Schuhmacher Max Noschka und Minna Laue, Viktor Scheffelstr. 5. — Der Kaufmann Paul Rausch und Martha Müller geb. Toepler, Harz 4. — Der komm. Oberlehrer Hermann Rambeau und Martha Grunewald, Aschersleben und Ludwig Wuchererstr. 5.

Eheschließung (28. November): Der Hauptmann und Kompagnie-Chef im Infanterie-Regiment Nr. 44 Hans Triepke und Charlotte Zoerner, Goldap und Advokatenweg 42.

Geboren (28. November): Dem Maurer Willi Geide eine T. Ella, Trothaerstr. 38. — Dem städtischen Arbeiter Albert Schumann ein S. Gustav, Laurentiusstr. 19. — Dem Schneider Richard Otto eine T. Ilse, Albrechtstr. 12. — Dem Steindrucker Otto Weber ein S. Walter, Harz 30. — Dem Buchbinder Gustav Ritz ein S. Hans, Schillerstr. 46.

Gestorben (28. November): Der Invalide August Wilsdorf 45 J., Mötzlicherstr. 9. — Der Privatmann August Protzewitz 81 J., Rosenstr. 5. — Des Tischler Albert Hecklau S. totgeb., Gr. Wallstr. 11. — Die Schülerin Dora Brathuhn 8 J., Gr. Wallstr. 26. — Des Arbeiter Albert Bahn S. Otto 2 Mon., Oppinerstr. 11. — Der Arbeiter August Fiedler 49 J., Trothaerstr. 48. — Des Postschaffner Hermann Krause aus Löbejün S. Waldemar 5 J., Diakonissenhaus.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (28. November): Der Kupferschmied Albert Guericke und Hedwig Gebauer, Jacobstr. 31 und Spitze 25. — Der Fabrikarbeiter Friedrich Stolle und Olga Geißler, Nikolaistr. 4 und Dresden. — Der Eisendreher Karl Just und Ida Großmann, Böllberg und Weingärten 25. — Der Kutscher Wilhelm Richter und Gertrud Brandstädter, Spitze 15 und Salzstr. 1.

Eheschließung (28. November): Der Kellner Wilhelm Arnecke und Marianne Prachtel, Salzstr. 3.

Geboren (28. November): Dem Oekonomie-Handwerker Richard Fischer eine T. Gertrud, Ratswerder 12. — Dem Pauser Max Fischer eine T. Charlotte, Liebenauerstr. 176. — Dem Fabrikarbeiter Otto Friedrich eine T. Anni, Melanchthonstr. 41. — Dem Schlosser Max Küster ein S. Max, Thomasiusstr. 4. — Dem Stellmacher Karl Wagener eine T. Erna, Schimmelstr. 16. — Dem Eisendreher Franz Herwig eine T. Anne-Marie, Schützenstr. 16. — Dem Maler Willy Rehbaum eine T. Charlotte, Liebenauerstr. 171. — Dem Maschinensetzer Friedrich Weißenborn eine T. Johanna, Martinstr. 21. — Dem Schlosser Max Bernstädt ein S. Johannes, Huttenstr. 18. — Dem Arbeiter Richard Gebhardt eine T. Käthe, Hafenstr. 40. — Dem Schlosser Eduard Woitalla Zwillinge Charlotte und Gertrud, Lilienstr. 12. — Dem Salinenarbeiter Friedrich Oertel eine T. Edith, Saalberg 19.

Gestorben (28. November): Des Maurer Franz Voigt S. Franz 13 J., Albert Schmidtstr. 7. — Der Eisenbahnschaffner Karl Kaspareit 49 J., Reideburgerstr. 2c. — Die Witwe Amalie Reuter geb. Frömmichen 76 J., Röserstr. 1. — Des Bergmann Gottlieb Zobel aus Gerbstedt T. Klara 1 Wch., Bergmannstrost. — Der Kesselheizer Friedrich Nagel aus Maasdorf 64 J., Bergmannstrost. — Der Kaufmann Gustav Brüning 38 J., Landsbergerstr. 50. — Der Schuhmacher Adam Löb 24 J., Kraufenstr. 1. — Die Witwe Friederike Bernhardt geb. Zschernitz 78 J., Beesenerstr. 10. — Des Fleischermeister Otto Hecklau T. totgeb., Merseburgerstr. 111. — Der Aufseher Max Topf aus Neu-Zetzsch 41 J., Bergmannstrost.

Auswärtige Aufgebote.

Der Hüttenmann F. R. Kirchberg und H. E. Osterland, Hettstedt. — Der Photograph F. W. W. Haschert und M. J. Schulze, Leipzig-Reudnitz. — Der Hilfsmagazinaufseher A. F. Lehmer und W. A. Klugmann, Diemitz. — Der Baggerarbeiter F. M. Karolewski und M. S. Fitzau, Holzweißig und Bernburg. — Der Arbeiter K. P. Meinhardt und H. M. Starke, Halle und Böllberg.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Telegramme – Letzte Nachrichten.

Einbruch in ein Museum.

* **Aachen, 29. November.** In dem kürzlich erst eröffneten Aachener Altertümer-Museum ist ein Einbruch verübt worden. Die Zugangstür wurde durch Nachschlüssel geöffnet. Eine Anzahl Behälter wurde erbrochen und ihres Inhaltes beraubt. Die Diebe, die eine Anzahl kostbarer Gegenstände stahlen, raubten Ohrgehänge, antike Ringe, einen altertümlichen Halsschmuck, eine sehr kostbare fein gearbeitete Kette mit Amorettenverschluß, ferner Münzen und Medaillen, meistens aus Gold, besonders antike römische Kaisermünzen, dann auch moderne deutsche Goldmünzen, Dollars, belgisches, französisches und deutsches Geld. — Die Räuber sind mit ihrer Beute jedenfalls bereits über die belgische Grenze geflüchtet.

Ballonlandung.

* **Kopenhagen,** 29. November. In Helsingör auf Seeland ging gestern nachmittag unweit der Küste ein deutscher Militärballon, der unter Führung des Leutnants Kneifert am Morgen in Bitterfeld aufgestiegen war, nieder. Die Landung erfolgte glatt während eines furchtbaren Sturmes, der dem Führer des Ballons die Ueberfliegung des Kattegats nicht ratsam erscheinen ließ.

Die Neuwahlen in England.

* **London,** 29. November. Joseph Chamberlain hat die Aufforderung, wieder in West-Birmingham für das Unterhaus zu kandidieren, angenommen und ein Wahlmanifest veröffentlicht, in dem er u. a. für die Tarifreform eintritt.

Ein Attentat auf Venizelos.

* **Athen, 29. November.** (Privattelegramm.) Gegen den Premierminister Venizelos wurde auf der Reise von Krikello nach Vola ein verbrecherischer Anschlag verübt. Das Verbrechen mißlang jedoch. Der Zug hatte eine über einen Gießbach führende Brücke zu passieren. Hier war über die Geleise eine Eisenschiene von etwa 80 Kilogramm Gewicht gelegt, um den Zug zum Entgleisen zu bringen, der dann in den Bach gestürzt wäre. Es gelang dem Zugführer jedoch, den Zug noch vor dem Hindernis zum Stehen zu bringen, und so konnte das Hindernis beseitigt werden.

Friede in Mexiko.

* **Mexiko, 29. November.** Die Unruhen sind nunmehr von der Regierung vollständig unterdrückt worden. Ueberall herrscht Ruhe. Der Unionskongreß hat dem Präsidenten Diaz sein Vertrauen ausgesprochen.

* **Eisleben,** 29. November. Auf der Domäne im nahen Wimmelburg geriet ein polnischer Arbeiter in die Strohpresse und wurde vollständig zermalmt.

* **München,** 29. November. Wie die „Münch. Neuest. Nachr." melden, stellte ein Kunstmäcen dem Prinzregenten 100 000 Mk. für die Errichtung eines Reiterstandbildes Otto von Wittelsbachs zur Verfügung. Mit der Ausführung des Denkmals soll der Erzgießer Ferdinand v. Müller betraut werden. Das Denkmal soll am 90. Geburtstag des Regenten vor dem Armeemuseum enthüllt werden.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Rathenow,** 29. November. Auf der Chaussee zwischen Rathenow und Neuwerder wurde gestern der Kutscher Schirmer mit zerschmettertem Schädel tot aufgefunden. Man glaubt, daß er von einem wandernden Handwerksburschen erschlagen worden ist.

* **Kuxhaven,** 29. November. Seit gestern herrscht in der Nordsee wieder schwerer Sturm.

* **Ratibor-Hammer,** 29. November. Der Kaiser ist in Begleitung des Herzogs von Ratibor und des Fürsten von Hatzfeld um 8 Uhr 55 Min. nach Breslau abgefahren.

* **Gelsenkirchen,** 29. November. Von dem am Sonnabend auf der Zeche Alma verschütteten beiden Bergleuten ist einer heute früh als Leiche geborgen worden. Der andere gibt kein Lebenszeichen, weshalb man ihn ebenfalls für tot hält. (Siehe Chronik.)

* **Vilshofen,** 29. November. Gestern nachmittag brachen auf der Eisdecke drei Knaben ein. Während einer von Knaben gerettet wurde, ertranken die beiden anderen sowie ein Mädchen, das Hilfe leisten wollte.

* **Rom,** 29. November. In der Garderobe der Oper zu Messina erschlug der 25jährige Friletti seine Geliebte, die Sängerin Hamilton und beging dann Selbstmord. Er hatte im Verlaufe eines Jahres mit der Sängerin ein Vermögen von einer Million durchgebracht.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Dienstag, 29. Nov. 1910.**

Oesterr. Credit	—	4% Spanische Anleihe (äußere)	—
Berliner Handelsgesellsch.	—	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	114 1/2	Türkenlose	178 1/2
Darmstädter Bank	130 3/8	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	259 1/2	Bochumer Gußstahl	225 3/4
Diskonto Commandit	193	Deutsch-Luxemb. V.	208 1/4
Dresdner Bank	162 1/2	Dortmunder Union C.	—
Nationalbank	131	Hohenlohe-Werke	218 1/4
Schaaffhausen'scher Bankverein	143 1/2	Laurahütte	—
Petersburger Intern. Handelsb.	209 1/4	Oberschles. Eisenbahnbed	112 1/2
Ruff. Bank für ausw. Handel	168 1/4	Oberschles. Eisenindustrie	100 1/2
Wiener Bankverein	—	Phönix	245 1/4
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	167 3/4
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	121	Rombacher Hütte	188
Schantung-Eisenbahn	139 1/2	Gelsenkirchen	212 1/2
Oesterr. Staatsbahn	—	Harpener	185 1/2
do. Südbahn	—	Große Berliner Straßenb.	—
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Hamburger Packetfahrt	144 1/2
Baltimore and Ohio	107	Hansa Dampfschiffahrt	—
Canada Pacific	198 5/8	Nordd. Lloyd	107 1/4
Orientbahnen Betriebs-Ges.	155	Trust Dynamit	180 1/2
Ital. Meridionalbahn	132 1/4	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	267
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	184 1/2
Pennsylvania	—	Siemens & Halske	247
Luxemburg. Prince Henry	146 1/2	Schuckert Elektr.	158 1/2
Warschau-Wiener Eisenb.	218 1/4	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	167 1/4
3% Deutsche Reichsanleihe	—	Otavi-Aktien	145 1/2
4 1/2% Chinesen 1898	—	South africa	—
4 1/2% Japaner 1905	—	Tendenz Schwächer.	
4% Ruff. Anleihe 1902	92 1/2		

Berlin, 29. November.	
Weizen, still	
per Dezember	201.00
per Mai	203.50
per Juli	—
Roggen, still	
per Dezember	148.50
per Mai	156.50
per Juli	—
Hafer, still	
per Dezember	145.25
per Mai	155.25
Mais am. mix. still	
per Dezember	133.00
per Mai	133.00
Rüböl, geschäftslos	
per November	—
per Dezember	—
per Mai	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 29. November.	
Kaffee, good average Santos	
per Dezember	53 1/4
per März	53
per Mai	53
per September	52 1/2
Tendenz Behauptet.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 29. November.	
I. Produkt Basis 88° Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg.	
per November	9.12 1/2
per Dezember	9.10
per Januar-März	9.27 1/2
per Mai	9.45
per August	9.62 1/2
per Oktober-Dezember	9.65
Tendenz Ruhig.	

Zuckerbericht. Magdeburg, 29. November.	
Kornzucker 88°, ohne Sack	8.65–8.72 1/2
Nachprodukte 75°, ohne Sack	6.85–7.05
Stimmung Ruhig, stetig	
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert
Krystallzucker I mit Sack	unverändert
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert
Stimmung: Ruhig.	

Rohzucker I. Produkt transitofrei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per November		
per Dezember	9.10	9.15
per Januar-März	9.07 1/2	9.12 1/2
per Mai	9.25	9.30
per August	9.40	9.45
per Oktober-Dezember 1911	9.60	9.65
Stimmung: Ruhig.	9.62 1/2	9.67 1/2

Halle a. S., den 3. November 1910. (Ausschneiden!) 6000 Probe-Flaschen Karmelitergeist „Amol" gratis! Um Jedem Gelegenheit zu geben, sich von der Vorzüglichkeit unseres **„Amol"** zu überzeugen, haben wir uns entschlossen, 6000 Flaschen gratis abzugeben. Dieselben sind unentgeltlich nur gegen Abgabe dieser Annonce in nachstehend aufgeführten Apotheken und Drogerien zu haben. Durch diese Inserat-Kontrolle bezwecken wir, daß nur wirkliche Interessenten von diesem außergewöhnlichen Angebot Gebrauch machen; diese Gratis-Muster also nicht unnützerweise mehrmals von Kindern abgefordert werden. Diese Musterflaschen sind sonst für 15 Pfg. käuflich. — **„Amol"**, das idealste Hausmittel, wendet man an bei Ischias, Rheuma, Hexenschuß, Zahn- und Kopfschmerz, Rücken- und Magenschmerzen usw. Preis per Flasche Mk. 0.60, Mk. 1.— und Mk. 3.50 in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. — Die angebotenen Probeflaschen sind in nachstehenden Verkaufsstellen erhältlich: Osc. Ballin jun., Drogerie, Leipzigerstr. 63; Hirsch-Apotheke; Drogenhaus Wilhelm Hoefer; Carl Krütgen, Drogerie, Ecke Merseburgerstr. u. Königstr.; Franz Linde, Drogerie; Hugo Schulze, Drogerie, Bernburgerstr. 32; Felix Sioli, Gr. Brunnenstr. 2; H. Stitz Nchf., Gr. Steinstr. 33.

Die Kommandostimme schallt laut und frei und sie war am Tage vorher so überanstrengt worden, daß am Abend kein Ton mehr heraus kam. Ein paar Wybert-Tabletten gaben die Stimme wieder rein, den Hals frei gemacht. Sie sind für niemanden zu entbehren, der viel und laut zu sprechen hat. Eine Schachtel mit ca. 400 Tabletten kostet in allen Apotheken nur 1 Mark. Depots in **Halle a. S.:** Bahnhofs-Apotheke Delitzscherstr. 3; Adler-Apotheke Geiststr. 15; Engel-Apotheke Kleinschmieden 6; Hirsch-Apotheke Marktplatz 17; Kronen-Apotheke am Steinweg, Ecke Lindenstr.; Mohren-Apotheke Reilstr. 134; Viktoria-Apotheke Gr. Steinstr. 32; Löwen-Apotheke am Markt.

Emodella (Abführmittel)

Wenn die Wirkung eines bisher benützten Mittels nachzulassen beginnt, bringt **Emodella** wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken. Niederlage in Halle a. S.: Hirsch-Apotheke Marktplatz 17.

Stuss, sagt Meyer, mach mir nix vor!

Hättet ihr Sodener gebraucht, dann wär't ihr gesund und der Hustenlärm, der mir die Kundschaft vertreibt, wär vermieden. Fays ächte Sodener sind bequem anzuwenden, sie wirken milde angenehm und sicher und den Katarrh möcht' ich sehen, der den Sodenern standhält. Also schleunigst Fays ächte Sodener aus der Apotheke oder Drogerie holen lassen, damit die Husterei ein Ende nimmt! Preis 85 Pfg. per Schachtel.

Die vorliegende Nummer des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis umfaßt 18 Seiten.

Degea Unser bester Glühkörper ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift „Degea"

Überall erhältlich

Auergesellschaft, Berlin O.17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

* **Zuckerraffinerie Halle a. S.** Die gestrige Generalversammlung genehmigte die vorgelegte Bilanz, die die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. bei 235 801.75 Mk. Abschreibungen gestattet, und erteilte dem Aufsichtsrat und Vorstand Entlastung. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates, Geheimer Kommerzienrat Dr. Heinrich Lehmann-Halle, Konsul Friedrich Jay-Leipzig und Malzfabrikant Bruno Reinicke-Halle wurden wiedergewählt.

* **Gewerkschaft Oberröblingen a. See.** In der Gewerkenversammlung teilte der Vorsitzende Berghauptmann Vogel u. a. mit, daß der Schacht, der am 31. Oktober eine Teufe von 30 m hatte, voraussichtlich das Steinsalz bei 585 m und etwa im April 1912 das Kalisalz bei 735 m Teufe antreffen werde. Mit den Adler-Kaliwerken sei ein Vertrag wegen Lösung der Zweischachtfrage zustande gekommen. Die Bezahlung der neu erworbenen 5 Felder soll derart vor sich gehen, daß die feste Schuld an die Internationale Bohrgesellschaft, die jetzt 1 000 000 Mk. beträgt, auf 1 500 000 Mk. erhöht wird und 300 000 Mk. bar gezahlt werden.

* **Preußische Pfandbrief-Bank.** Nach Mitteilung des Vorstandes ist die Dividende auch auf das im vergangenen Jahre erhöhte Aktienkapital mit 8 Proz. wie im Vorjahre in Aussicht zu nehmen.

Berliner Produktenbörse vom 28. November.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inländischer 196,00—197,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Roggen inländischer 147,00—147,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 169,00—181,00 Mk., mittel 158,00—168,00 Mk., geringer 153,00—157,00 Mk., russischer feiner 170,00—181,00 Mk., mittel 153,00—169,00 Mk., geringer 147,00—152,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed 140,00—143,00 Mk., abfallender —,— Mk., runder 136,00—139,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und geringe 132,00—145,00 Mk., gute 146,00 bis 160,00 Mk., russische und Donau, leichte 120,00—123,00 Mk., schwere 124,00—130,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländ. Futterware mittel 147,00—155,00 Mk., feine und Taubenerbsen 156,00—163,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — Weizenmehl 00 24,25—27,75 Mk. — Roggenmehl 0 und 1 18,90—21,20 Mk. — Weizenkleie 9,90—11,00 Mk. — Roggenkleie 9,25—10,25 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Matt. Dezbr. 201.25 Mk., Mai 203,50 Mk. — Roggen. Tendenz: Matt. Dezbr. 148.75 Mk., Mai 156,50 Mk. — Hafer. Tendenz: Matt. Dezbr. 145,75 Mk., Mai 155,25 Mk. — Mais. Tendenz: Still. Dezbr. 133,00 Mk., Mai 133,00 Mk. — Rüböl. Tendenz: Matt. Dezbr. 57,80 Mk., Mai 57,50 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag, 28. November, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Dezember 53½ Gd., per März 53¼ Gd., per Mai 53¼ Gd., per September 52½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Montag, 28. November. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,60—8,70. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,85 bis 7,05. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 19,00 bis 19,12½. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 18,75—18,87½. Gem. Melis I mit Sack 18,25—18,37½. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per November 9,10 Gd., 9,17½ Br., per Dezember 9,10 Gd., 9,12½ Br., per Januar-März 9,25 Gd., 9,27½ Br., per Mai 9,40 Gd., 9,42½ Br., per August 9,60 Gd., 9,62½ Br. Sehr ruhig.

Hamburg, Montag, 28. November, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per November 9,12½, per Dezember 9,10, per Januar-März 9,25, per Mai 9,45, per August 9,62½, per Oktober-Dezember 9,65. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 28. November. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,00.

Antwerpen, 28. November. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., November 19 Br., Dezember 19¼ Br., Januar-April 19½ Br. — Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 28. November. (Kaiserliche Marine.) Planet ist am 10. November in Friedrich Wilhelmshafen auf Neu-Guinea eingetroffen. Emden ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders am 27. November in Schanghai eingetroffen und geht am 7. Dezember von dort wieder in See. Scharnhorst ist am 27. November in Schanghai eingetroffen und am 28. November wieder in See gegangen. Luchs ist am 28. November von Schanghai in See gegangen. Hay und Fuchs sind am 26. November in Kiel eingetroffen. Hay ist am 27. November von Kiel nach Helgoland gegangen. Torpedoboot S 165 ist am 26. November auf der Schichau-Werft von Stapel gelaufen.

☞ Die telegraphischen Anfangs-Notierungen der Berliner Börse, die Berliner Getreidepreise, Hamburger Kaffee- und Rüben-Rohzucker-, wie auch die Magdeburger Zuckerberichte befinden sich auf der vierten Seite dieser Nummer des „General-Anzeigers".

Hallescher Marktbericht.

Dienstag den 29. November 1910.

Eier pro Mandel	1,40—1,50 Mk.	Birnen pro Mandel	0,30—0,90 Mk.
Butter pro Stück	0,65—0,70 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
„ pro Pfund	1,30—1,40 „	Salat 2 Stück	0,08—0,10 „
Zwiebeln pro Pfund	0,04—0,05 „	Radieschen 2 Bündch.	0,05—0,06 „
Kartoffeln pro Pfd.	0,03—0,04 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,30 „
Blumenkohl pro Stck.	0,25—0,50 „	Gänse pro Pfund	0,65—0,75 „
Rosenkohl pro Pfund	0,20—0,25 „	Enten pro Stück	3,00—3,50 „
Wirsingkohl p. Stück	0,05—0,15 „	Hähne „ „	1,00—3,00 „
Weißkohl pro Stück	0,05—0,20 „	Hühner „ „	2,00—3,00 „
Rotkohl pro Stück	0,10—0,20 „	Rebhühner pro Stück	0,80—1,10 „
Kohlrabi pro Stück	0,03—0,05 „	Tauben pro Paar	1,00—1,20 „
Mohrrüben p. Mandel	0,10—0,15 „	Hasen pro Stück	3,00—4,00 „
Kohlrüben pro Stück	0,05—0,10 „	Kaninchen pro Stück	1,00—1,25 „
Aepfel pro Mandel	0,25—0,80 „		

Briefkasten des „General-Anzeiger".

[Anfragen sind Monatsquittung und Namensunterschrift beizufügen.]

* A. E. H. D. Ein eheliches Kind teilt den Wohnsitz des Vaters.
* A. K. 606. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.
* E. P. in R. Die Frage ist längst beantwortet.
* O. R. 208. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.
* **Alter Abonnent.** Ihre Behauptung ist richtig; es hat auch Zweipfennig-Briefmarken gegeben.

Voraussichtliches Wetter am 30. November.

Veränderliche Bewölkung mit Neigung zu Niederschlägen, zunächst noch milde, später kälter.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 30. November.

Wolkig, mild, später Regen.

Wasserstände: Am 28. November. Weißenfels Unterpegel —,—, Halle unterhalb +1,98, Trotha 29. November +2,02, Bernburg —0,05, Calbe Unterpegel —0,04, Oberpegel —0,06, Dresden —0,12, Magdeburg —0,10.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons. Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 29. Nov. 1910.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zinsfuß	Kurs-Notiz.
4% Dtsche Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	101,75G
3½% „ „	—	—	„	3½	92,25G
3% „ „	—	—	„	3	83,60G
4% Preuß. consol. Anl. unkündbar 1918	—	—	„	4	102,10G
3½% „ „ „	—	—	„	3½	92,40bzG
3% „ „ „	—	—	„	3	83,60G
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,25G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,75G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,75B
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,30G
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4%	99,75G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	93G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90,75G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,25G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92B
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100bzB
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90,40G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,50G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	90,20G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,50G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	96B
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97,25G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50B
Consol. Hall. Pfännerschafts-Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,75G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50B
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Eisenwerk Schafftedt 5 proz. Obligat.	—	—	1/4 u. 1/10	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	99bzB
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,25G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	88,50G
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,25G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,75G
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50 bzB
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1/1 u. 1/7	4	96,50G
do. do. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,75B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1/1	4	159,50 bzB
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1909	4½	1/1	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/7	4	21,50G
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/7	4	183,50G
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/7	4	200,50B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	4	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	4	—
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/7	4	208G
Werschen-Weißenfels, Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/7	4	194,25B
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/7	4	152bz
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/7	4	322G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	79B
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	218bz
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/7	4	160G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/7	4	100G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	—
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/1	4	105,50B
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	—	1/10	4	110B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/7	4	175G
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	1/10	4	66bz
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	429B
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	83B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/7	4	152,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	173B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	1/1	4	192G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/7	4	147B
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/7	4	137,50 bzB
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/7	4	147,50G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1908/09	8	1/7	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1909	12	1/1	4	224G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/7	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1908/09	8	1/10	4	146,50G
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/7	4	69,50B
do. La. B.	1909/10	3	1/7	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1909	6	1/1	4	101,25G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kure	—	350	o. Zins.	o. Z.	—
Konsolidierte Pfännerschaft Kure	—	46	„	„	750bzG

Berliner Börse, 28. November 1910.

Berlin Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4⅜%.

Obligationen mit * sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.Schatz	4	99.90B
do. 1.4.12	4	99.90G
do. 1.7.12	4	99.90b
Pr.Schatz 1912	4	99.80G
Dt. Reichs-Anl.	4	101.80bB
do.	3½	92.30bG
do. do.	3	83.75b
do. Schtzg. 08	4	100.75bG
Preuss. kons.A.	3½	92.40bG
do. do.	3	83.70B
do. do.	4	102.10bG
do. Staffel I.	4	100.00G
Bad. St.-Anl. 01	4	100.30bG
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	91.10G
Brem.Anl.1899	3½	89.90G
do. 09 uk. 19	4	—.—
do. 96	3	79.90b
Cass. Landescr	3½	92.75G
do. XXI. u. 17	3½	94.50G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u.16	4	101.40G
Hambg.St.R. 07	4	—.—
do. am.87/04	3½	100.60G
do. do. 86/02	3	81.50G
Hess StA.93/09	3½	91.20G
do. 96 03 04 05	3	80.00b
do. 09	4	101.30G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.30G
do. do.	3½	90.00G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	90.25b
do. do.	3	81.60G
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.10G
do. IX.XI.XIV	3	86.20G
do. XX. XXI	4	101.00bG
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.30B
Westf. Prv.-Anl.	3	84.60G
do. uk. 15	3½	90.50G
do. do.	4	101.20bG
Westpr.Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A. 01	4	100.00G
Barmer St.-Anl.	3½	92.10G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	93.72b
do. St.-Syn. I.	4	—.—
Bielefeld	4	100.00G
Bresl. St.-A. 91	3½	92.00G
Bromberg. St.-A.	3½	92.25B
do. uk. 19	4	100.30G
Charlttb.89/99	4	100.25bG
do. 07 u. 17	4	100.75bG

Charlttb. 95/98	3½	91.60bG
Cöln. St.-A.v.98	3½	91.50b
Düsseld. 88/03	3½	92.75G
Elbert.St.-0.99	4	99.80b
Ess.StA.IV.V.98	3½	98.10G
HallescheSt.-A.	4	100.30G
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.00G
do. 04/17	4	100.00G
do. 07/19	4	100.00G
do. 89/98	3½	94.30G
do.01 02 04	3½	90.70G
Magdeb.91u10	4	100.50B
do. 06 uk. 11	4	100.50G
do.75 91 u02	3½	93.90G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	99.90G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal . . 03	3½	90.75G
Stettiner St.-A.	3½	90.70B
Wiesbad. 1901	3½	95.75B
Berl. Pfdb.	5	117.50G
do. do.	4½	105.40G
do. neue	4	100.00G
do. do.	3½	91.90b
do. do.	3	81.50b
Preussische Pfandbriefe: Cnt.Ldsch.	4	100.10G
do. do.	3½	90.25bG
do. do.	3	81.75bG
Kur uNeum	3½	99.50G
do. do.	3½	93.90G
Ostpreuss.	4	100.10bG
do.	3½	—.—
Pomm. Lnd	3½	91.00G
do. do.	3	81.20b
do.neuld.	3½	90.70b
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.25G
do.	3½	92.25bG
do. L. D	4	100.00B
Sächsisch.	4	100.60G
do.	3½	—.—
do.	3	81.50G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L. A.	4	100.10G
do. L. C.	4	100.10G
SchlHlstLc	3½	—.—
do. do.	4	99.80bG
WestfLand	4	99.80G
do. do.	3½	89.80G
Westp.ritt.	3½	90.00G
do. do.	3	80.75G
do. neue	3½	88.80b
do. do.	3	80.50G
Renten-Briefe: Hannovsch	4	100.60G
do.	3½	90.10bG
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.50G
do. do.	3½	90.25G

Renten-Briefe: Pomm.	4	100 40G
do.	3½	90.20b
Posensche	4	100.50b
do.	3½	90.30G
Preuss.	4	100.50G
do.	3½	90.20G
Rh.-Westf.	4	100.50G
do.	3½	90.10G
Sächsisch.	4	100.50bB
Schles.	4	101.10b
do.	3½	—.—
Schl.Holst.	4	100.50B
do.	3½	90.00G
Bad.Präm.A.67	4	161.50bG
Brnschw.20T L	frc.	219 80b
Cöln-Mind.P.A.	3½	134.60b
Hamb. 50Tlr.L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	37.70b
Oldenb. 40Tl.L.	3	125.75bB
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	99.90G
do.äuss 100Lvr	4½	98 25b
do. Ges. 8.8.97	4	90.50bG
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	101.70b
do. v. 1898	4½	98.25b
do. Tientsin P.	5	101.30bG
Griech.A.81-84	1,6	50.00bG
do. Goldrente	1,3	38.80bG
do. Monopol	1½	48 50bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	97.70b
do.	4	93.30bG
Mex.Anl 4080M	5	100.10bG
Oesterr. Goldr.	4	98.50B
do. Papierrt.	4,2	96.60bG
do. Silberr.	4,2	97.00G
do. 1860Lose	4	176.75b
Port.StA. unf.III	3	66.70bG
do. III. Spez.	frc.	11.00bG
Rumän. 1903	5	102.00bG
do. 1905	4	90.20b
do. 1890	4	94.60G
do. 1898	4	90.30b
Russ.Anl. 1902	4	92.60bG
do. do. 1905	4½	100.25bB
do. Goldrente	5	99.80bG
do. Staatsrnt.	4	94.60G
do. Boden-Kr.	5	112.75b
Sao Paulo G. A.	5	100.30G
Schwed.St A.86	3½	—.—
Serb.am Anl.95	4	83.30bG
Türk. St.-A. 03	4	92.80bG
do. Bagd.-A.	4	86.20G
do. 1905	4	85.50bG
do. Lose	frc.	179.50bG
Ung. Goldrente	4	93.60B

Ung. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr.97	3½	81.00G
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	96.50G
do. do. Pes.	6	102.70b
Lissabon.St.-A.	4	81.00B
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	118.10bG
Braunschw. Ld.	6	128.25G
Crefelder	2½	106.25bG
Eutin-Lübeck	3	69.00bG
Halle-Hettst.LA	3	69.25G
Lübeck Büchen	8	—.—
Niederlausitz.	3½	38.00b
Nordh.Wern. LA	3½	72.25G
Oesterr. Staats	6⅝	159.90b
Warsch.-Wien	7	217 50b
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	4½	147.80b
Zschipk. Finstw	12	263 50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	77.25bG
Elis. Westb. 90	4	97.60G
Galiz.CarlLudw	4	94.25G
Kasch.Odb.Gld.	4	94.10G
do. Silb. 89	4	93.00G
Oest.Ung.St.alt	3	81 10bG
do. Ergzgsnetz.	3	81.60bG
do. Staats Gold	4	97.60B
Südöst.(Lomb.)	2,6	56.25G
do. Obl. Gold	5	99.40b
Ivangor. Domb.	4½	98.00G
Mosco-Kursk	4	84.40G
OrelGriasi89er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	89.90B
Kosiow-Woron.	4	89.60b
Kursk-Kiew	4	90.80bG
Mosc.KiewWor.	4	89.80G
Mosco-Rjäsan	4	90.90B
Rybinsk gar.	4	89.70G
Süd-Ost 1897	4	89.60bG
do. 1898 uk.08	4	89.60G
Wladikawk. 98	4	90.20bG
Anat.Eisb.-Obl.	4½	99.00bG
do.Ergänz.Netz	4½	99.00bG
Ital.Eisb.O. st.g	2,4	72.00bG
do. Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	81.40b
St.LouisII.Inc.8	4	—.—
SouthPac.1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	100 50bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	89.75G
do. V VI u. 14	4½	101.10bG
do. XIII XIV 19	4	100 25G
do. VII VIII u.18	4	99.50G

Br.-Hp.B. III IV	4	98.80G
do. I. uk. 1916	3½	92.70G
do.KmOb.I u.18	4	100.50bG
Br.-Hann. H.-B.	3½	95.50G
do. XXIV u. 18	4	100.50bG
DtschHyp.B.VIII	3½	92.50G
do. XVIII XIX	4	99.70G
Frankf.H.B. XIV	4	99.70G
GothaerGrdkr.I	3½	—.—
do. II	3½	115.75G
do. XVI uk. 19	4	100.40bG
Hamb.Hp.B.u18	4	100.00G
do. do. 1908	3½	90.50G
Hann.Bd. XV 19	4	100.40G
do. do. II	3½	91.50G
Meckl.H.u W.VII	4	100.50G
do. do. I	3½	93.50G
do. do. II III	3½	90.25G
Meckl.-Str.H.B.	4	97.00bG
Meining. VI VII	4	99.00G
do. VIII	4	99.10G
do. IX u. 1914	4	99.10bG
do.XIV u.1919	4	100.20bG
do. 1913	3½	92.00bB
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.75G
Nordd.Grdkr.III	4	98.60bG
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.25G
do. XVII	4	99.00bG
do. XI	3½	90.40G
Pr.Centr.Bd. 90	4	99.00G
do. v. 03 uk. 12	4	99.40G
do. v. 06 uk. 16	4	99.70G
do. v. 10 uk. 20	4	100.30G
do. v.86, 89, 94	3½	89.60G
do. v. 04 uk. 13	3½	90.50G
do.K-0.96 uk06	3½	90.80b
do. v. 06 uk. 16	3½	91.50G
Pr.Hyp.A.B.u 19	4	100.25bG
do. do. do.	3½	89.60bG
do. 1904 uk.13	4	99.00G
do. 1905 uk.14	4	99.10bG
do. 1907 uk.17	4	99.25bG
do. Hyp.-Vers.	4	99.00G
do. do.	3½	94.00G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.00G
do. XVIII-XXI	4	98.50bG
do. XXV 1914	4	99.30G
do. XXVII 1915	4	99.10G
do. XXVIII 1917	4	99.50bG
do. XXIX 1919	4	100.25bG
do. XXVI 1914	3½	93.25G
do. XVII XVIII	3½	90.00B
do. XXIV 1912	3½	91.00G
do. Kleinb.-Obl.	4	98.25G
do. Komm.-Obl.	3½	94.30G
do. do. VI 17	4	100.60bG
do. do. IV 12	3½	96.25G
do. do. IX 20	4	101.20G
Rhn.H.Pf.83-85	4	99.30G

Rhn.H.Pf.69-82	3½	90.00G
do. Komm.-Obl.	3½	90.30G
Rhein.-W. B. XII	4	100.50G
do. II IV	3½	91.20G
Sächs. Bodenkr	3½	92.00G
SchlesBodkr.Pf	4	99.10bB
do. do.	3½	89.90G
Westd.Bodkr. X	4	100.20G
do. do. III	3½	90.40G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	7½	128.90b
Berg.-Märk.Bk.	8½	163.25bG
Brl. Hand.-Ges.	9	169.00bG
do.Hypoth.-B.A.	6½	127.00bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	173.50G
Braunschw. Bk.	5½	116.25bG
do.-Hann. Hyp.	8	169.25G
Brsl.Disc.B.abg	6	111.40G
do. Wechsl.-B.	4	—.—
Comm. u.Disk.B	6	114.25bG
Darmstädt. Bk.	6½	130.60bG
Deutsche Bank	12½	258.75b
do.Effekt.-Bank	5	109.80G
do. Hyp.Bk. 100	8	159.00G
Discont.-Komm	9½	192.50bG
Dresdner Bank	8½	162.50b
Essen. Kred.-A.	8½	165.80bG
Gothaer Grdkr.	8	163.10b
Hamb. Hyp.-Bk.	9	185.50bG
Hannov. Bank	7½	146.00bG
Hildesheim. Bk.	8	168.25G
Kieler Bank	7½	128.25G
Königsb. Ver.B.	7	133.00G
Leipz. Kred.-A.	9	175.40B
Lüb. Komm.-Bk.	8	136.00bB
Magdeb. Bankv.	4½	115.50G
MärkischeBank	6	108.50B
Mein. Hyp.-Bk.	7	145.00G
Mitteld. Bodkr.	5½	102.50G
do. Kreditbank	6	120.80bG
do. Privatbank	7	128.40bG
Mülheim. Bank	5	99.80b
Nationalb. f. Dt.	6½	130.90bG
Nordd. Grundkr	6	122.75G
Osnabrück. Bk.	7½	140.90B
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	130.00B
Pr.Bod.-Kred.A.	8	163.60b
do.Ctr.Bd.Kr 80	9	187.80bG
do.Hyp.Akt.-Bk.	5½	121.60b
do. Leihhaus	7	107.00b
do. Pfandbr.Bk.	8	159.60G
Reichsbank	5,[illegible]	143.25b
Rhein. Disk.Ges	7	128.10bG
do.Westf.Bodkr	8½	169.25G
Russ. Bk. f. a.H.	10	168.50b
Schaaffh. Bnkv.	7½	142.50bG
Schles. Bankv.	7½	155.25G
Südd. Bodenkr.	8	179.10G
Westd. Bodnkr.	7½	157.00G
Westf LippVerB.	6	106.00b

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	218.75b
A.G. f.Mont.Ind.	0	64.00b
Alfeld-Gron.Pp.	0	103.50G
Allg. Elektr.Ges	14	267 25b
AlsenPortl.Cem	10	237.10bG
Anglo-Contin.	6½	109.60G
AnhalterKohlen	5	137.00bG
Ankrw. Hengstb	5	112.00B
Aplerbeck Bgb.	10	154.50b
Arenberg do.	13½	408 75b
Balcke Bochum	16	241 25bG
Bk. f.Sprit u.Pr.	25	332 50b
Bergm. Elektr.	18	250 20bG
Berg.Märk.Ind.	4	97.00B
Berl. Bockbr.	5	115 00bG
do. Elekt.-W.	11	181 60b
do. Maschb.	14	238 90b
Bielefeld Msch.	23	413 00bG
Bismarckhütte	7	191 25bG
Blumwe Msch.F	6	118 10G
Bochumer Bgw.	0	79.00G
do. Gussstahl	12	225 10bG
do.Victoriabr.	7	118 00G
Böhm. Brauh.	0	130 00bG
BösperdeWlzw.	2	110.10bG
Braunk.u.Brik.I	12	188 10bG
BraunschwJute	12	206 00bG
do. Kohlen	13	220 00G
Breitenb. Cem.	4	105 00bG
Bremer Linol.	0	152 50bG
Bremer Wollk.	16	267 25G
Caroline b.Offb	30	459 25G
Cassel. Fedst.	12	234.40b
CölnerBrgw.-V.	27½	480 10bG
CölnerGas u.El.	4½	91 00bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	71.25b
Concordia Bgb.	6	324.75b
Consolidation	20	384.30bG
Cröllwitz. Pap.	12	218 00bG
Delmenh. Linol.	13	245.50bG
Dessauer Gas	9	175 75G
Dtsch. Gasglühl	50	633 00bG
do.Lux.Bgw.V.	11	204.10bG
do.Waff.uMun	22	380 00bG
Donnersmarck	14	316 00bG
Dortm.Union LC	3	—.—
do. Akt.-Br.	20	339 00G
do. Union-Br.	20	343 50G
do. Victoriab.	5	111.50G
Düsseld. Eisen	9	176 25bG
do. Waggon	16	259 75b
Dynam. Trust	10	180 00bG
EgestorffSalin.	10	167 50bB
Eintrackt Brnk.	27	443.00bG
Elberf. Farben	45 s	507.75b
do. Papierf.	0	55.00bG
Engl. Wollwar.	3½	93.25bG
Eschweil. Brgw.	8	187 00bG
EssenerSteink.	10	183.25bG

Flensb.Schiffb.	0	141.50B
Freund Masch.	4	331.50bG
Frister&Rossm	7	130 00bG
Gelsenk. Brgw.	9	212 80bG
GeorgMarie VA.	6	114.25G
GermaniaDrtm.	8	143.75B
Gerresh. Glash.	14	228 50G
Ges.f.elkt.Untr.	8	167 75b
Gildemeist.Wkz	8	119.50b
GladbachSpinn	8	130.25G
Görlitzer Eisnb.	16	306.00G
Hagen. Gussst.	0	56 00bG
HallescheMasch	30	426.00bG
Hannov. Masch.	20	311.00bG
Harbg.-Wien G.	7	188.00bG
Hark.Brückenb.	9	139.90b
Hark. Bgb. Pr.A.	7½	132.50bG
Harpener Brgb.	7	186.25b
Hartm. Masch.	10	156.25bG
Hasper Eisenw.	8	173.00bG
Herbrand Wgg.	9	162.20b
Herkul. Brauer.	8	157.00bG
Hess.Br.Cassel	5½	105.00G
Hofmann Wggf.	40	585.00bG
Hösch, Eis.u.St.	18	297.00b
Höchst. Farbw.	27	545.00B
Howaldtwerke	0	45.25bG
Ilse Bergbau	24	452.00G
Kaliw.Aschersl.	9	166.75bG
Kattowitz.Brgb.	12	239.25bG
KielerSchlossb	8	142.75G
Köhlmann Strk.	16	324.00b
König Wilh. kv.	10	267.00bG
Königsborn	10	209.50bG
Körbisdorf. Zck	12	170.00G
Gebr Körting	7	138.75bG
Kupperb.& Shn.	12	213.50G
Kyffhäuserhtte.	8	192.50bG
Lapp, Tiefbohr.	0	100.10bG
Lauchhammer	10	208.75bG
Laurahütte	4	171.50B
Leipz. Br. Rieb.	8½	187.00G
Leonhardt Brk.	7	142.60G
Leopold-Grube	6	115.25G
Leopoldshall	2	92.00bG
Lindenbr. Unna	4	70.80G
Linden. Brauer.	12	228.50bG
Löhnert Masch.	7	123.00G
Ldw. Löwe &Co.	16	261 00bG
Löwenbr.Dortm	10	186.50G
Märk.Watt.Bgw	0	125.50G
Magdeb. Gas	5½	106.75G
do. Bergwerk	33½	520.00G
Mannesmannr.	12½	221.25bG
Marienh. Kotz.	6	122.70bB
Mark Portl.Cem	10	124.00bG
Massen. Bergb.	5½	118.00G
Mühle Rüningn.	18	271 80b
Müser Brauerei	6	127.00B
Nähm. Koch&C.	10	201 00bG
NeueBod.-A.-G.	10	149.00bG

Niederl. Kohlw	11	199.50bG
Nordd. Wollkm.	12	160.50bB
Obschl. Eisb. B.	1½	112.50B
do. Eis.-Ind.	0	100.25bG
do. Koksw.	8	172.30bG
do. Prtl.-Cem.	8	169.25bG
Oppeln.Cem.W.	5	139 25G
Orenst&Koppel	13	219.00bG
Ottenser Eisen	5	92 75B
Phönix, Lit. A.	15	245.40bG
Ravensberg. Sp	9	137 25bG
Rhein-Nassau	15	328 00bG
Rhein. Stahlwrk	7	166 90b
Rh.-Wstf. Kalkw	10	163.00bG
Riebeck..Mnt.W	12	200.30bG
Rombach. Hütt.	8	188.10bG
Rositz. Braunk.	10	167.50bG
do. Zuckerf.	6	168.10bG
Sächs. Gussst.	12	247.90B
Sächs.Thür.Brk	7	135.50bG
do. do. Pr.-A.	7	137.00bG
SalineSalzung.	7	117.75G
Sangerh. Msch.	0	183.00bG
Schimisch.Cem	6	147.00bG
Schlegel Br.	9	151.50G
Schles. Cement	5	138.90b
do. Zinkhütte	16	416.00b
Schöfferhof Br.	0	86 75b
Schöneb. Schl.	8	210.75bG
Schub.& Salzer	20	333.00bG
SchuckertElekt	6	158.75b
Schulth. Brauer	14	253.25bG
Schulz-Knaudt	0	123.00bG
SiemensGlas-I.	15	263.00bG
Siem. & Halske	12	247.75b
SpandauerBrg.	5	134.00bG
Spinn&S. abg.	0	46.00bG
Spinn. Renner	9	129.75b
StadtbergHütte	1	81.90b
Stettin. Vulkan	12	215.50b
Stodick & Co.	12	192.75G
Stolb. Zink-Akt.	5	147.50bG
TecklenbrgSch	0	101.50G
Thale Eisenhütt	7	210.25bG
do. V.-A.	7	209.75bG
Ver.Cöln-RttwP	16	292.25bG
do.Mtllw.Haller	11	172.50b
do. Zyp.& Wiss.	10	180 30b
Victoria Fahrr.	5	96.50G
Vorwärts BielfS	2	60.75G
Vogt & Wolf	15	226 00b
Vorwohl.Prtl.C.	18	222 00G
Warst.Grub.V.A	9	153.75G
WesteregelAlk.	10	226.95bG
Westfalia Cem.	10	173.50bB
Westf.Drahtind	6	163 75G
do. Drahtwerk	10	232.00b
do. Kupferwk.	0	110.75bB
do. Stahlwerk	0	63.90b
Wicking Cemnt.	7	114.00G
Wickrath Leder	12	219.60bG

Wickül. Küpper	7	148.80bG
Wiel. &Hardtm.	4	115.00B
Wilke Gasom.	5	99 75G
Wilhelmshütte	4	98.00G
Witten. Gussst.	9	195 00bG
do. Stahlröhr.	16	289.75bG
Zeitzer Masch.	11	239.75b
Zellstoff Verein	6	114.00bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften: Aach. Klnb.	7½	148.25G
AllgBl.Omn	0	159.00bG
do.Lok.u.St	8	159 50bG
Bch.GelsSt	6	146.00B
Brnsch. St.	6	124 00G
Bresl. El.B.	6	125 00bG
do. Strssb.	6½	119 00B
Cassel.Stb	4½	104.00bB
Elkt.Hochb	5	120.80bG
Gr.Brl.Strb	8½	187.70b
Hmb.Packf	6	143 80b
do.Strassb	10	188.60bG
Hann StrVA	3	93.75b
Magdb. Str	8½	178.00B
Hansa,Dpf.	10	177 60bB
Nrdd.Lloyd	0	106.80bG
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	102.25bG
Dortm. Un. 100	*5	100.00G
German.Schff 2	*4	100.00G
FKruppsche Obl	*4	99.00bG
Laurahütte	*3½	91.50G
do.	*4	98.00bG
Neue Bod.-Ges.	4	95.40bG
do. do.	3½	89.20G
Siem&Hlsk.kv 3	4	98 60b
Landbank Obl.	4½	100.70b

Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt	8 T.	4	169.10b
Brüss.u.A	8 T.	5	80.65bG
Kopenhg.	8 T.	5	112.35bG
London	8 T.	5	20.455b
Neuyork	vista	—	4.2075B
Paris	8 T.	3	81.025b
Wien	8 T.	5	84.95B
Schweiz	8 T.	4½	80.85B
Ital. Plätz	10 T.	5½	80.65B
Petersb.	8 T.	4½	215.95b

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.21bG
Sovereigns p. Stück	20.465b
N.Russ.Gold p.100R	216.40b
Amerikan. Noten	4.20b
Belgische Noten	80.65G
EnglischeBankn.1L	20.48b
Franz.Bankn. 100fr.	81.00b
Holländ. Banknoten	169.20bG
Oesterr. Not. 100Kr.	85.00b
Russ.Noten 100 Rbl	216.25b
Zoll-Kupons, kleine	323 80B

Wer jetzt in Halle die Schaufenster ansieht, der merkt, daß Weihnachten näher rückt, denn die Kaufleute wetteifern förmlich, ihre schönsten Sachen zur Geltung zu bringen und das Publikum kauflustig zu stimmen; es hängt auch tatsächlich von den Schaufenstern sehr viel ab, und wer seine Artikel in gesonderten Fenstern schön präsentiert, der zieht die Menge an. Da sind z. B. jetzt die vielen Auslagen des großen Damen-Konfektions-Geschäfts von **Geschw. Loewendahl** (Gr. Ulrichstr.) von früh bis spät förmlich **belagert;** hier sind um die jetzige Zeit auch immer ganz besonders schöne **Kleider, Blusen, Röcke** &c. ausgestellt, deren Preise auffallend billig erscheinen. **Bessere Sachen** in **Kostümen** und **lange Paletots** aller Stoffarten, auch **Samt** und **Plüsch**, sind mit so **fabelhaft billigen** Preisen versehen, daß man sicher den **Herstellungspreis nicht bezahlt;** diese Konfektion rührt aus einem großen **Gelegenheitskauf** her, welchen die Firma kürzlich abgeschlossen hat; man sieht den Sachen an, daß **Loewendahls** nur **solide, modernste** Konfektion führen und den Geschmack des Publikums richtig verstehen. Bei den riesigen Umsätzen des Geschäfts kann immer das Neueste zum billigsten Preise geboten werden und so hat die Firma **Geschw. Loewendahl** nicht umsonst ihren Ruf als **vorteilhafte und zuverlässige Kaufstelle für jedermann!**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0005

Ehe Sie Ihren Einkauf in Uhren, Gold- und Silberwaren decken,

beachten Sie vorerst meine Auslagen.

Durch **direkten Bezug** ab **Fabriken** verkaufe ich nur **garantiefähige Waren zu staunend billigen Preisen.**

Walter Fleischhauer,

Hoflieferant :: nur Steinweg 22

vis-a-vis der Schwetschkestrasse. — R.-Sp.-V.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr **als 10 Personen das Museum** besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Anträge auf Genehmigung **mündelsicherer** hypothekarischer Darlehen werden während der Dienststunden in den Geschäftsräumen unserer Hauptstelle entgegen genommen. Daselbst wird jede gewünschte **Auskunft** über die Bedingung der **Ausleihung** erteilt.

Um den Hausbesitzern die allmähliche Befreiung des Grundbesitzes von Hypothekenschulden zu erleichtern, kann die **Ausleihung von Sparkassengeldern auf Wunsch der Darlehnsnehmer auch mit Tilgungs-Zwang** (Amortisations-Hypotheken) erfolgen. Bei diesen Darlehen ist außer den Jahreszinsen noch ein bestimmter Prozentsatz als Tilgungsbeitrag zu zahlen, wodurch sich die Schuld verringert und zuletzt ganz getilgt wird, ohne daß es einer Kapitalzahlung bedarf. Die Tilgungszeit dauert z. B. bei einer jährlichen Zahlung von 4% Zinsen und 1% Tilgung = 41 Jahre, von 4% Zinsen und 1½% Tilgung = 33 Jahre und von 4% Zinsen und 2% Tilgung = 28 Jahre.

Außerdem werden **Gelder gegen Verpfändung von mündelsicheren Hypotheken und Inhaberpapieren, sowie von Guthaben öffentlicher Sparkassen,** welche zur Anlegung von Mündelgeld für geeignet erklärt worden sind, ausgeliehen (Lombard-Darlehen). Hypotheken können bis 9/10 der Forderung, Inhaberpapiere bis 3/4 des **Kurswertes** beliehen werden. Der Zinsfuß für diese Darlehen richtet sich nach dem jeweiligen Diskont der Reichsbank.

Endlich wird auch auf die Ausgabe von **Heimsparkassen** hingewiesen.

Halle a. S., den 4. November 1910.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Anträge auf **Uebertragung von Sparguthaben von der Sparkassen-Hauptstelle Rathausstraße 1 auf die Zweigstellen Große Brunnenstraße 3a und Merseburgerstraße 8** werden in der Hauptstelle und in der betreffenden Zweigstelle entgegengenommen.

Erforderlich hierzu ist die Abgabe der alten Sparbücher an eine der drei Stellen, welche darüber Quittung ausfertigt, gegen deren Rückgabe nach zwei Tagen die Aushändigung der neuen Sparbücher in den Zweigstellen erfolgen kann.

Die Uebertragung wird kostenlos und ohne Zinsverlust bewirkt.

Wir ersuchen die im nördlichen und südlichen Teile der Stadt wohnenden Sparer, von den Zweigstellen möglichst Gebrauch zu machen.

Halle a. S., den 28. Oktober 1910.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Göbenstr. 5 belegene, im **Grundbuche Band 162**, Blatt 5709, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Buchhalters **Max Knappe,** eingetragene Hausgrundstück, Kartenblatt 11, Parz. 3109/9 von 2 ar 52 qm (2410 Mk. jährl. Nutzungswert) am 30. Januar 1911, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Halle a. S., Poststraße 13/17, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungstermin ist am 12. November 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 22. November 1910.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Wielandstraße 27 belegene, im **Grundbuche Band 177**, Blatt 6099 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlossermeisters **Hermann Gänsrich** eingetragene Hausgrundstück, Kartenbl. 11, Parz. 3433/1988 und 3434/1988 von 8 ar 28 qm (jährlicher Nutzungswert 4600 Mk.) am 31. Januar 1911, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Poststraße 13/17, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 45, versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Nov. 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 23. November 1910.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Inventar-Auktion in Löberitz

(Station Zörbig).

Donnerstag d. 8. Dezember, vorm. v. 10½ Uhr an

soll wegen Aufgabe der Wirtschaft des Herrn **Albert Friebel** auf dessen Gutshofe folgendes **lebende und tote Inventar** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und zwar:

3 gute schwere Arbeitspferde (Füchse), 6 Kühe (hochtr. u. frischm.), 2 Kälber, 2 gute Zugochsen, 1 Droschke, 2 4" Ackerwagen, 1 schmaler Wagen, 1 Jauchewagen mit Faß, 2 eis. Sack'sche Pflüge nebst Zweischar, 4 Paar Eggen, Ackerschleppe, Krimmer, 3teil. Walze, Pferdenachharke, Rübenschneider, Kartoffeldämpfer (fast neu), Drill-, Häcksel- und Reinigungsmaschine, Dreschmaschine mit Göpel, Mähmaschine, Grasmäher (fast neu), neue Dähne'sche Hackmaschine, sowie Vorräte an Heu, Stroh, Spreu und verschiedene andere zur Wirtschaft gehörige Gegenstände.

W. Salomon.

Bis auf weiteres fällt meine Sprechstunde am Nachm. aus. Sprechzeit vorm. ½12—½1 Uhr.

Nervenarzt **Dr. Siefert.**

Waldsteins Pensionat und Erziehungs-Institut

für Schüler höherer Schulen.

Halle a. S., Bernburgerstr. 28, II, **Fernsprecher 1293.**

für Stadtschüler auch Teilnahme an den täglich. Arbeits- und Nachhilfestunden.

Grosse

Spielwaren-Auktion.

Mittwoch den 30. d. Mts., nachmittags 2 Uhr versteigere ich hier **Kurze Gasse 1** meistbietend gegen Barzahlung für Herrn Bräuer einen großen Posten Spielwaren als: **Kaufläden, Pferdeställe; Puppenstuben und -Küchen, Roll- und Leiterwagen mit und ohne Pferde, Puppenmöbel** (große Auswahl), **Kommoden, versch. Spiele, Baukästen, Waschgarnit., Pferde, Karren, Pistolen u. v. a. S. Die Sachen sind neu.** Besichtig. von 12 Uhr ab.

Hugo Götze, Auktionator,

Delitzscherstr. 78. Telephon 2579.

Freitag den 2. Dezember: Fortsetzung.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 1. Dezbr. 1910, **vorm. 9 Uhr versteigere ich in Sylbitz** 1 Pianino, 1 Vertikow, 1 Kleidersekretär, 1 Sofa mit 2 Sesseln, 1 gr. Wandbild u. 1 Wandspiegel mit Goldrahmen, 1 Kommode, 1 Flurtoilette, 1 Bettkiste, Betten, sowie versch. andere Möbel und Wirtschaftsgeräte.

Sammelplatz: Gasthof daselbst.

Rannsberg, Gerichtsvollz. i. Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 30. November 1910 versteigere ich Poststr. 13/17 hier,

um **10 Uhr** vormittags:

500 Weihn. Präsentkarten mit ca. 4000 Fl. Tafelliköre, in größeren und kleineren Mengen, besonders geeignet für Delikateßgeschäfte;

um **11 Uhr** vormittags:

1 große Partie Damenhüte, garniert und ungarniert, künstliche Blumen, Federgarnituren, 1 braun. Ledersofa, 2 Betten, 2 Kleiderschränke, Spiegelschrank, Stubentisch, Kommode, Fahrrad, 15 große Fässer saure Gurken, 6 Zentner Zwiebeln, 20 Pfund trockene grüne Bohnen, 1 zweirädr. Handwagen, 1 Handrollwagen, Schmierseife, Kohlenanzünder, 3 Ztr. Pflaumenmus, 2 Faß Rum, Bücherschrank, und andere Sachen.

Jagelmann,

Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 30. Nov. cr., vormittags 10½ Uhr werde ich im Zivilgericht (Eing. Rathausstr.) **2 Kleiderschränke, 2 Sofas, 1 Komode, 1 Vertikow, 1 Grammophon, 1 dreifl. Gaskrone, 1 gr. Vogelbauer mit Tisch, 1 Bücherbord, 2 schmiedeeis. Konsolen, 1 Glaskasten mit Steinsammlung, 1 gr. zweitür. Eisschrank, 1 gr. Möbeltransportwagen, zirka 8 m lang, und 1 zweispänniger Federrollwagen m. Verdeck** öffentl. meistb. geg. Barzahl. versteig.

Wolle, Gerichtsvollz. i. Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch d. 30. November, vorm. 11 Uhr versteigere ich hierselbst, Poststraße 13—17:

1 Schreibtisch, 1 Kontorschrank, 2 Kontortische, 1 Regal mit 20 Bd. Meyers Konversations-Lexikon, 1 Luthertisch, 1 Klaviersessel, 1 Blumentisch, 1 Kleiderschrk., 1 Vertikow, 1 Kommode, 1 Jackettanzug, 1 Sommerpaletot, 4 Normalhemden, 6 do. Unterhosen, 6 Servieteurs und 7 lein. Kragen öffentl. meistbietend geg. Barzahlung.

Kiehntopf, Gerichtsvollz. in Halle a. S.

:: **Handschuhe** ::

für Damen und Herren in größter Auswahl.

W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger

Halle a. S. — Gr. Steinstr. 88.

5% Rabatt. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — 5% Rabatt.

Bester Kostüme-Sammet, unempfindl. gegen **Druck u. Nässe.**

Gerippte Sammete (Kord) . . . . . Meter von **1,80** Mk. an.

Velvet f. Blusen u. Kleidchen . . Meter von **1,20** Mk. an.

Bester schwarzer Hut-Sammet, leichte, kurzgeschorene :: :: Qualität. :: ::

Ein Posten **schwarzer Velvet-Reste** extra billig.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 30. November cr., vormittags 10½ Uhr versteigre ich hierselbst — Poststraße 13—17:

1 schw. Flügel, fast neu, gut im Ton, 3 Bücherschränke, 2 Schreibtische, 1 Prunkschrank, 5 Plüschsofas, fast neu, 6 Plüschsessel, 2 gr. Spiegel, 1 Schreibmaschine mit Tisch, 5 Goldstühle, 1 Vertikow, 1 Kleiderschr., 1 Spiegelschränkchen, 1 Ausziehtisch, 6 Rohrstühle, 6 Wandbilder, 1 kl. Ständer u. a. Sachen öffentlich meistbietend gegen Barzahl.

Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 30. d. Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich im **Zivilgericht** hierselbst:

1 Schreibmasch., 2 Vertikows, 1 nußb. Schreibtisch, 1 nußb. Spiegel m. Konf., 1 Standuhr, 5 Mille Zigarren, 200 antiquar. Bücher u. a. S. gegen Barzahlung.

Giesecke, Gerichtsvollzieher.

Homöopath. Behandlung

aller chron. **Nerven-, Lungen-, Frauenleiden, Asthma, Rheuma** &c. **Geschlechts-** spez. **Harn- u. Hautleid.**

Apotheker Ulmer, Glänz. Erfolge. Mansfelderstr. 60. Sprechst. 11-1 u. 3-5, Sonnt. 11-1.

Uhren aller Art bei **M. Breiter** Gr. Steinstr. 68.

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt in **größter Auswahl** Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprecher 3495.

Wöchnerinnen

kaufen gut und preiswert alle **sanitären Bedarfs-Artikel** im **Gummiwaren Spezialgeschäft** von

C. Klappenbach,

Gr. Ulrichstr. 41.

Trauer-Kleider u. -Hüte,

Blusen, Kleiderröcke, Schleier etc.

Bei eintretenden Trauerfällen sind wir auf Wunsch bereit, Auswahlsendungen ins Haus zu schicken.

A. Huth & Co.,

Gr. Steinstr. Halle, Marktpl.

Familien-Nachrichten

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben E. M. E. M., A. H. A. H., A. M. A. M., sowie die werten Herren vom Verbande von dem in Davos erfolgten Ableben ihres lieben

A. H. Kurt Boeder

et Philippinae-Marburg,

Gerichts-Referendar zu Halle

geziemend in Kenntnis zu setzen.

In tiefer Trauer!

Die Turnerschaft Marchia.

I. A.: Steffenhagen (X, X, XXX.) X.

Todes-Anzeige.

Gestern vormittag 11 Uhr starb plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau **Emma Hüfner** geb. Gaudig

im 56. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Hüfner, als Gatte.

Halle a. S., den 29. November 1910.

Statt besonderer Meldung.

Gestern früh verschied nach schwerem Leiden unerwartet mein heißgeliebter Mann, der Schuhmacher

Adam Löb

im 25. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Frau **Anna Löb, geb. Kunert,** Krausenstr. 1.

Die Beerdigung findet Donnerstag 2 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unseres teuren Entschlafenen, des Installateurs

Tilo Assmann

sagen wir allen Bekannten und Verwandten, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Oberpfarrer Prof. Schmidt für die trostreichen, uns zu Herzen gegangenen Worte in der Kapelle und am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Sonntag den 27. d. Mts., nachmittag 2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Marie Dorothee Grosse

geb. **Lüddike**

im 72. Lebensjahre.

Strenz-Naundorf, d. 28.11.1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **A. Grosse.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. d. M., 2 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren besten Dank

Familie

Trillhose.

Gebr. Kroppenstädt,

Möbelfabr., Gr. Märkerstr. 4

bringen wieder schöne neue Muster in bürgerlichen stilgerechten Ausführungen in

Wohn- u. Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen &c.

bei billigst kalkul. Preisen.

Ansicht gern gestattet.

Illustr. Preiskataloge franko.

Wollene gestrickte

Golf-Jacken

(weiß u. farbig)

für Damen und Mädchen.

Größte Auswahl bei

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Nähmaschinen u. Wringmaschinen

repariert billigst

Wilh. **Münster,** Marktplatz 24.

Wirklich solide Uhren

· Unübertroffene Auswahl - Billigste Preise ·

Emil Pröhl, Inh.: **Walter Quentin,**

Gr. Steinstr. 18, gegenüber von Stadt Hamburg.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

· Weitgehendste Garantie für jedes Stück ·

Moderne Goldwaren

Kinder-Garderobe für Knaben u. Mädchen empfiehlt Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage.
Bruno Freytag, Leipzigerstrasse 100. Solide Verarbeitung.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 28. November.

Am Bundesratstisch der Reichskanzler, die Staatssekretäre Delbrück und Lisco, Minister Breitenbach.

Präsident Graf **Schwerin-Löwitz** eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 20 Minuten.

Ohne wesentliche Debatte wird der Gesetzentwurf, betreffend den Schutz des zur Anfertigung von Reichsbanknoten verwendeten Papiers gegen unbefugte Nachahmung in zweiter Lesung unverändert angenommen.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfes betr. den Ausbau der deutschen Wasserstraßen und

die Erhebung von Schiffahrtsabgaben.

Reichskanzler **von Bethmann Hollweg**: Der Entwurf bezweckt Regelung der Frage, an den Kosten für den Ausbau der Wasserstraßen die Interessenten teilnehmen zu lassen. Die Steuerzahler sollen sie nicht allein tragen. Staatsrechtlich wurden der Paragraph 54 der Reichsverfassung und gewisse wirtschaftliche Bedenken dem entgegen gehalten. Preußen ist sehr vorsichtig an die Frage herangetreten. Man versuchte den genossenschaftlichen Gedanken zur Bildung von zwischenstaatlichen Zweckverbänden. Der Ihnen vorliegende Gesetzentwurf ist vom Bundesrat einmütig beschlossen worden. Ich hoffe, daß nun auch der Reichstag den Grundlagen zustimmen wird, auf denen sich der Ausbau des deutschen Wasserstraßennetzes vollziehen soll. Erst nach Verabschiedung des Gesetzes wird der Zeitpunkt gekommen sein, um mit den auswärtigen Staaten in Verhandlungen zu treten, welche an den öffentlichen deutschen Wasserstraßen beteiligt sind. Wir hoffen, daß Sie auf dem Wege allseitiger Verständigung den beiderseitigen und allseitigen Interessen am besten dienen werden.

Minister **von Breitenbach**: Der vorliegende Entwurf ist nach den Verhandlungen der Zustimmung der Verbündeten Regierungen in weitestem Umfange sicher, namentlich nachdem wir den Gesichtspunkt vorangestellt haben, daß nicht anderweitige Zwecke damit verfolgt werden, sondern daß die einkommenden Mittel lediglich für Schiffahrtsverbesserungen verwendet werden sollen. Die Schiffahrtsabgaben sind nach oben festgelegt. Die normalen Sätze sind in der Erwägung, daß die Brauchbarkeit der Ströme zur Quelle hin abnehmen, abgestuft. Eine bedeutsame Neubildung sind die Strombeiträte, welche mitwirken sollen an dem Ausbau der deutschen Ströme. Wir wünschen, daß der Ausbau des preußischen Wasserstraßennetzes auf der vorgesehenen Grundlage dem deutschen Verkehr und damit auch dem Reiche nützen werden.

Abg. **Am Zehnhoff** (Ztr.): Eine Kommission von 20 Mitgliedern erscheint uns wünschenswert, damit an den Beratungen die Vertreter möglichst vieler Landesteile beteiligt sind. Meine Freunde sind grundsätzlich für die Erhebung von Schiffahrtsabgaben; sie entsprechen der Billigkeit und ausgleichenden Gerechtigkeit. Wenn die Interessenten nicht zu den Kosten herangezogen werden, so dürfte in absehbarer Zeit herzlich wenig für die Flüsse geschehen. Wir stimmen grundsätzlich dem Paragraphen 1 der Vorlage zu, behalten uns aber für die Kommission nähere Verbesserungsanträge vor. Insbesondere wollen wir, daß wie die staatlichen Wasserstraßen, auch die kommunalen zur Erhebung der Selbstkosten berechtigt werden. Das Schleppmonopol soll der Staat selbst ausüben oder eventuell ganz fallen lassen, aber nicht an Privatgesellschaften verpachten.

Abg. **Kreth** (kons.): Wir Konservativen sind mit dem Grundgedanken der Vorlage einverstanden. Unsere sächsischen Freunde werden ihren etwas abweichenden Standpunkt noch selbst begründen. Der Kommissionsberatung stimmen wir zu.

Abg. **Frank**-Mannheim (Soz.): Der Entwurf ist nicht verkehrsfreundlich. Wir lehnen ihn ab. Die ganze Aktion beginnt mit einer Verletzung der Reichsverfassung. Der Ausbau der Wasserstraßen soll die preußischen Eisenbahnen entlasten. Preußen hat den traurigen Mut, auch auf diesem Wege das ohnehin teure Brot noch zu verteuern. Die Vorlage soll nur der Wucherpolitik dienen.

Abg. **Wölzl** (ntl.): Ein Teil meiner Freunde steht der Einführung von Schiffahrtsabgaben freundlich gegenüber. Wir erwarten von der Vorlage eine wesentliche Verbesserung unserer Schiffahrtswege. Die Befürchtung, daß die Einnahmen für fiskalische Zwecke mißbraucht würden, ist unrichtig. Die bezüglichen Bestimmungen können ja auch verschärft werden.

Abg. **Kaempf** (Fortschr. Vp.): Die Vorlage verstößt gegen die fundamentalen Grundsätze der Verfassung. Auch die zwischenstaatlichen Zweckverbände werden keinen Erfolg haben und nur Verwaltungsausschüsse bleiben. Verdächtig ist, daß ein Drittel des Entwurfs nur aus Strafbestimmungen besteht. Die ganze Vorlage wirft ein grelles Licht auf die innerpolitischen Verhältnisse der Einzelstaaten. Der Mittellandskanal wird durch die Vorlage aussichtslos. Die Vorlage schädigt also unsere Ströme und damit die Machtstellung des Reiches. Selbst künstliche Wasserstraßen müßten abgeschafft sein. Von ausgleichender Gerechtigkeit ist nichts zu spüren.

Abg. **von Gamp** (Reichsp.): Eine Schädigung unserer Industrie ist nicht zu erwarten. Das beweist die einstimmige Zustimmung des Bundesrates und die frühere Haltung der Nationalliberalen und der Freisinnigen. Preußen kann man in der Sache keine Vorwürfe machen. Der Mittellandkanal hat damit nichts zu tun. Preußen hat ebenso wenig hier wie in anderen Dingen einen unangemessenen Druck ausgeübt. Die überwiegende Mehrzahl meiner Freunde wird für die Vorlage stimmen. In Einzelheiten halten wir uns Verbesserungsvorschläge vor.

Minister **von Breitenbach**: Ich kann im Einverständnis mit der sächsischen Regierung feststellen, daß zwischen der sächsischen und preußischen Regierung besondere Verhandlungen nicht stattgefunden haben. Der bisherige Verlauf der Debatte zeigt, daß eine große Mehrheit dieses Hauses den Grundzügen des Entwurfes zustimmen wird, wenn auch gegen die Vorlage bedeutungsvolle Einwendungen gemacht worden sind. Der Vorwurf, mit dem kritischen Paragraph 19 sei ein Bruch der Reichsverfassung inszeniert, richtet sich nicht nur gegen die preußische Regierung, sondern auch gegen die preußische Legislative überhaupt. Einer derartigen Unterstellung muß ich auf das entschiedenste widersprechen. Als das Gesetz emaniert wurde, haben die preußischen gesetzgebenden Faktoren in vollster Loyalität und in vollstem Bewußtsein ihrer Pflicht gegen das Reich gehandelt. Auch abgesagte Gegner der Schiffahrtsabgaben haben wiederholt ausgesprochen, daß die Auslegung des Paragraph 54 der Verfassung im höchsten Maße zweifelhaft ist. Die Bundesstaaten haben sich gegenseitige Konzessionen gemacht, um das, was notwendig ist, zu erreichen. Die Lebensmittel werden nicht verteuert. Denn mit den Abgaben sollen Verbesserungen der Schiffahrtswege ausgeführt werden, die erhebliche Vorteile für die Interessenten ermöglichen. Ich bin fest überzeugt, daß sich die Gegner in vielen Fragen der Auffassung der Regierung anschließen werden.

Abg. **Vogt-Hall** (Wirtsch. Vg.): Der größte Teil meiner Freunde mit Ausnahme der sächsischen Abgeordneten stehen dem Entwurf sympathisch gegenüber. Eine allzu große Belastung wird den Interessenten nicht auferlegt werden. Wir müssen sorgen, daß wir den Zeitpunkt nicht wieder verpassen, wie damals, als es sich um die Erschaffung der Reichseisenbahn handelte.

Die Abgg. Dr. **Rüdlin** (Elsf.) und Dr. **Gregoire** (ntl.) sprechen sich gegen Einzelheiten der Vorlage aus. Insbesondere müsse auf die Moselregulierung gedrungen werden.

Minister **Breitenbach**: Wir haben unsere Stellungnahme nach rein praktischen Gesichtspunkten genommen. Namentlich Preußen hat sich nicht von fiskalischen Rücksichten leiten lassen.

Hierauf wird die Weiterberatung auf Dienstag 1 Uhr vertagt. Außerdem Kurpfuschergesetz.

Schluß ¾7 Uhr

Sportnachrichten.

Wintersport.

* **Aus den Harzer Wintersportquartieren.** Am Montag ist im ganzen Harze ein plötzlicher Wettersturz eingetreten. Die noch Sonntag Nacht herrschende Kälte von 6 Grad C. hat einem rapiden Fall des Quecksilbers Platz machen müssen. Feiner Regen brachte die Schneedecke des Vorharzes rasch zum Verschwinden. Auch im Oberharze waren infolge der warmen Witterung (+ 5 Gr.) weder Rodelbahn noch Schibahn brauchbar. Die Hoffnung auf eine länger anhaltende Schneeperiode ist im wahrsten Sinne des Wortes zu Wasser geworden. Damit ist einstweilen jeglichem Wintersport ein Riegel vorgeschoben. Die einzelnen, uns von unserem zum Harz entsandten Mitarbeiter übermittelten Meldungen lauten aus Goslar, Harzburg, Wernigerode, Torfhaus, Altenau, Clausthal, Zellerfeld, sowie vom ganzen Südharz gleich trostlos für den Wintersportler. Schiew und Rodel können einstweilen ihr Sommerdasein verlängern. So lange die gegenwärtige Witterung anhält, werden wintersportliche Wetterberichte nicht mehr veröffentlicht.

Fußballsport.

* **Der Hallesche Fußballklub von 1896, E. V.,** hatte am Sonntag, wie bereits gestern kurz mitgeteilt, einen wenig glücklichen Tag. Die erste Mannschaft unterlag in Dresden gegen „Sportklub" trotz besseren Zusammenspiels und Ueberlegenheit im Felde mit 2:3, nachdem das Spiel bei Halbzeit 1:0 für Halle gestanden hatte. Die Entscheidung in dem durch ziemlich hohen Schnee ungünstig beeinflußten Spiele brachte schließlich ein Selbsttor eines Hallenschen Verteidigers. — Die zweite Mannschaft siegte über Sportlust 1 nur verhältnismäßig knapp mit 5:2, und die dritte konnte gegen Viktoria 1 gar nur 3:2 erzielen, allerdings nur mit 10 Mann spielend. Die sechste holte sich von der Dölauer Fortuna eine Niederlage von 1:2. — H. F.-K. Saxonia 1 schlug die geschwächte 3. Mannschaft des H. F.-K. Sportlust mit 12:0. (Das Spiel wurde bei Halbzeit abgebrochen.)

Luftschiffahrt.

* **Ein erfolgreicher weiblicher Aviatiker.** Auf dem Lagerfeld von Chalons gewann gestern die Fliegerin Fräulein Marie Marvingt den Femina-Pokal, indem sie allein auf einem Antoinette-Eindecker unter der Aufsicht der Sportkommissare einen schönen Flug von 53 Minuten ausführte. Die Leistung ist ein offizieller Damen-Flugrekord.

DER BESTE HAFER, die vollkommenste Fabrikationsweise und das vorzüglichste Produkt kann nicht genügen ohne eine tadellose Verpackung.

Quaker Oats kommt frisch aus den Maschinen direkt in die schönen reinen Pakete, ohne dabei von menschlicher Hand berührt zu werden.

Die luftdichte Verpackung ermöglicht es, dass Quaker Oats den vollen Nährwert sowie den feinen Geschmack auf lange Zeit behält — schützt auch die Ware vor Ladenstaub und Unreinlichkeiten.

Automobil-Kleidungen.

:: Auto-Mäntel ::
:: für Besitzer und Chauffeure, ::
zweckentsprechende Kleidungen
Mk. 33 51 72 95 105 etc.

Chauffeur-Anzüge
in Cord, Manchester und Tuch,
praktische Farben und Fassons
Mk. 34 42 48 60.

Plaids, Mützen, Shawls, Leder-Westen,
: Woll-, Leder- und Pelz-Handschuhe. :

Halle a. S. S. WEISS am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0007

Zu vermieten

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911. — **Albert Ackermann,** Mühlberg 10, an der Kl. Ulrichstr.

Möbel-Transporte unter Garantie und sachgemäßer Ausführung nehmen an **Zoern & Steinert,** Ecke Berliner- u. Volkmannstr.

Hafenstraße 42 III. Etage, 480 M, **sofort** zu verm.

Kutschgasse 5, II 3 Stuben, 1 Kam., 1 Küche, Bodenkam. u. Zubeh., Innenkl., per 1. Jan. 1911 für 550 Mk. zu verm.

Steinweg 55, I., 7 Zim., Küche, Badez., Innenkl., Mädchenk., Keller und Bodenk., 1350 Mk., z. 1. 4. z. v. Näheres im Laden Steinweg 56.

Neu renov. geräum. Wohn., St., K., K. u. Zub. s. od. 1. 1. 11 z. v. Aeuß. Merseburger Chaussee 6c, Rosengarten.

Kellerstube sofort oder später zu vermieten **Goethestraße 30, pt.**

Fortzugshalber, St., K., K. z. Dezember oder 1. Januar zu verm. **Gärtnerei Canenaer Weg.**

2 Stuben, Kammer, Küche, mit allem Zubehör, sofort oder später billig zu vermieten Grimmstr. 4.

Kohlschütterstr. 2, a. d. Oberrealschule, hochherrschaftl. **Wohn.** v. 7 Zim., K., Spsk., Bad, Mädchenk., 2 Balk., **Gas u. elektr. Licht,** sof. od. spät. zu verm. Näh. das.

Wohnung Lilienstr. 17, sof. z. v. Pr. 400 M

Wohnung, 365 Mark, sof. od. sp. zu vermieten Merseburgerstr. 148, I.

Merseburgerstr. 97, schöne Part.-Wohn. (neu) f. 240 Mk. sof. od. sp. z. v.

3 Wohn. zu 4 bis 6 Z., unterhaltende Lage mit Balkons von **500—800 Mk.** zu vermieten. Reilstr. 101 u. 133. Rentier **Baumann.**

Part. Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub. Innenklosett u. Gasbeleucht. mit Gartenbenutzung an einzelne ruhige Leute **sofort oder per 1. Januar 1911 zu vermiet.** Zu erfr. **Burgstr. 34,** i. Kontor.

Wohnung Merseburgerstr. 46, III. Et., Wohn., 4 Z., 475 Mk. 1. 1. 11 od. sp. zu vm. Näh. bei Frau **Ganz,** Merseburgerstr. 46.

Herrschaftl. Wohnung, 5 Zim., Bad, Veranda, versetzungshalber **sofort** zu vermieten **Blumenstraße 7,** II.

Goethestr. 16, II., 4 St., K. u. Zub., 550 Mk., 1. 4. zu verm. Näh. bei **Ed. Gotsche.**

Pfälzerstr. 13 part. u. I. 3 sch. 4 Z.-Wohnung m. Z., 550 M, 575 M u. 600 M 1. 4., **III.** 2 St., K. u. Z., 300 M 1. 1. 11. zu verm.

Kleine Wohnung in vornehm. Hause an ältere, ruh. Leute (2 Stub., Kammer, Küche, Zubehör) zu verm. **Schulstraße 7.** I.

Krausenstr. 26, III. Et.-Wohng., 600 Mark, 1. Januar zu verm.

4 Zimmer, Küche, Innenklosett, Bad, Gas, Balkon und Zubehör, 1./1. 1911, Preis 600 M., zu verm. Näheres **Volkmannstr. 15.**

3 Zimmer, Küche, Innenklos., Balkon, Gas u. Zubeh., 1. 12. od. 1. 1. **zu vermieten.** 400 Mk. Näheres **Volkmannstr. 15.**

Kannischestr. 1, III, 4 Zim., Küche, Zub. 450 M, 1/10. zu vermieten.

Reilstr. 31, I. Wohnung, 7 Z., Kch., **Bad,** Spsk., **Mdchk.** u. reichl. Zub., 1200 Mk., sof. od. spät. z. v.

Freundliche Wohnung, Sonnenseite, 2 St., K., K. u. Zub., an ruh. Leute, 300 Mk., 1. 1. 11 z. vm. Näheres Böllbergerweg 17, pt.

Reilstr. 28, pt. l., Wohn. v. 5 hzb. Z., K., Spsk., B., Innenkl. u. Zb. 600 M 1. 4. 11

Seydlitzstraße 1b, part. gut möbl. Zim., evtl. Kabin., i. herrsch. Hause u. ruhiger Lage zu vermieten.

Sonniges Vorderzimmer, Berl.-Ofen mit kl. Kammer in bess. Hause an einz. Dame sof. zu verm. **Glauchaerstr. 69,** IV.

3 Stb., 3 K., Kch., Entre, sof. o. 1 Jan., 460 M, zu vm. Talamtstr. 9, I. Markt

Fortzugshalber, 1. Januar 1911, **Wohnung,** 2 Stuben, Kam. und Küche zu vermieten. Preis 270 Mk. **Streiberstraße 3,** II. links.

Schöne Wohn., Stube, Kammer und Küche, 200 Mk., per sof. od. 1. 1. 11 zu verm. **Röpzigerstr. 12,** pt.

Part.-Wohn., 2 St., K., K. sofort od. sp. zu vm. Zwingerstr. 10, p.

Stube sof. zu vm. Jacobstr. 44. II. l.

Wohnung, Stube, Kammer, Küche, sofort zu verm. **Felsenstr. 5.**

2 St., 2 K., K., Spsk., sof. od. sp., 295 M, 1 St., 2 K., K., 1 Dezbr., 180 M, zu verm. **Burgstr. 9.**

Zu vermieten: 1. 1. 11 eine freundliche Stube für einzelne **Dame Burgstr. 28.**

Eine Wohnung, sowie **gut möbl. Zimmer,** sofort zu vermieten. Rentier **Fiebiger,** Geiststraße 38.

Landsbergerstr. 68, I. l. Frdl. Wohn., 2 Stuben, Kam., Küche., Speisek., und Zubeh., Pr. 300 Mk., per 1. 1. 11.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör mit Gas, Preis 75 Tlr. an einzelne Leute sof. od. 1. Jan. zu vermiet. **Unterplan 7.**

Herrschaftl. Wohnung, 5 Zim. u. Zubehör, Bad, elektr. Licht, in schöner, freier Lage, versetzungshalber, 1. Januar oder später zu vermieten **Rich. Wagnerstr. 48a, I.**

Göbenstr. 19, I., 4 Z., Bad, 450 Mk., kl. Wohn., 320 Mk. Näh. II.

Gr. Stube an einz. Person sof. zu vermieten Harz 49, II.

Hofwohnung, 70 Taler, an ruh. Leute per 1. 1. 11 zu vm. Wilhelmstr. 32.

Herrsch. 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas und reichl. Zubeh. **sofort** zu vermieten. Näheres **Rich. Wagnerstr. 25,** part.

Mansfelderstr. 44, II. ist eine herrliche Wohnung — 4 Zimmer, Küche, Innenkl., gr. Korr. — **sofort,** eventl. später zu vermieten. Näheres in **Freybergsbrauerei hier.**

2 gr. heizb. Vorderzimmer mit Wirtschaftsraum sind sofort oder später für 300 M an 1—2 Damen zu vermieten. Näheres Weidenplan 17, pt.

Kl. Mans. 2 St., K., K. u. Zubeh. 250 M 1. 1. 11 z. verm. Hallorenstr. 5, III

Hausmannswohnung Robert Franzstr. 13, 1. 1. 11 zu vermieten Näheres beim Hausmann.

Kl. leere Stube z. verm. Sternstr. 3 pt.

Leere Stube an alleinst. Person zu vermieten Friesenstr. 21.

Wohn., 3 Z., K., K., Zb., 550 M, wegzh. sof. z. vm., p. z. Abverm. Grasweg 3b, I.

Meckelstr. 2, II. Etage, 4 heizbare Zimmer, Küche, Gas, Zubehör, an ruhige Leute, per 1. April 1911 zu vermieten.

3 heizb. Zim., Küche, Speisek., Keller, Bdk., Klos., 15. Dez. 1910 od. 1. 1. 11 Zu erfr. bei **Schütze,** Meckelstr. 14 b. p.

Beesenerstr. 10 f, I. Et., sof. b. o. 1. 1. 11 3 hzb. Z., Kch., Spsk., B., K., Bdk., Innenklos., Pr 380 M. Z. erfr. II. b. **Schütze.**

Kleine Wohnung, Stube, Kam. u. Kohlengelaß, für einz. Person, Preis 126 Mk., sof. od. später zu beziehen **Kl. Ulrichstr. 35,** Uhrgeschäft.

Glauchaerstraße 71 d, am Hospitalplatz, schöne Wohn. 4 Zim., **Küche, Bad, Balkon** etc. sofort oder später zu vermieten.

4 Zimmer, Erker, Balkon, Bad, Küche und Zubehör sofort od. später zu vermieten. **Merseburgerstraße 95b**

Stube und Kammer mit Korridor sofort zu vermieten **Charlottenstr. 2, I.**

St., K., K., II. Et., sof. an einz. Leute zu vm. Ludw. Wuchererstr. 24, H. I. l.

Freundliche Wohnung sofort oder 1. Januar 1911 zu vermieten. 3 Zimmer, Kammer, **Küche,** Badeeinricht., Leucht- u. Kochgas, Innenkl., reichl. Zubehör. Zu erfragen **Krukenbergstr. 18,** I.

Merseburgerstr. 150, z. 1. Jan., 3 St., K., Küche, II. Etage, Gas, Innenkl., 425 Mk., **z. 1. April,** 3 St., K., Küche, III. Et., 400 Mk. z. vm.

Krukenbergstraße 10a, herrschaftliche Wohnung, 5 u. 6 heizb. Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, Koch- u. Leuchtgas etc., elektr. Licht, Balkon, Erker, von zweien die Wahl, 800 u. 900 Mk., 1. April 1911 zu verm. Näh. das. I. Etage bei **Jäger.**

Magdeburgerstr. 66, schöngelegene 6 Zimmerwohnung, Bad, Zubehör, elektr. Licht, Zentralheizung, 1. April zu vermieten. Mk. 1300.— **Schöne grosse Bureau-Räume,** elektrisches Licht, Zentralheizung, 1. April ev. früher zu vermieten. Mk. 650. Besicht.: 11—12½, und 2—3 Uhr. **Näheres Bureau des Grand Hotel Berges.**

Seidenwolle, Schweisswolle, **Strickwolle** Durchweg nur allerbeste, bei meiner werten Kundschaft **seit langen Jahren** eingeführte und **bewährte** Qualitäten. **Ausserordentlich billig.** **Alex Michel,** Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmieden. Auf alle Artikel ohne Ausnahme 5 % Rabatt in Marken als Mitglied des hiesigen Rab.-Spar-Vereins.

Möblierte Zimmer

G. m. Z. z. verm. Gr. Märkerstr. 20, II, r.

Möbl. Zimmer in zentraler Lage mit elektr. Licht, Zentralheizung und Bad sofort zu vermieten **Alter Markt 4,** I.

Möbl. Zimmer sofort oder 1. 12. zu vermieten Steinweg 51, III. l.

Sehr gut möbl. Zimmer 1. 12. zu verm. Gr. Ulrichstr. 21, II.

Möbl. Zim. z. v. Niemeyerstr. 14, II.

Möbl. Z., sep. Eing. Streiberstr. 11, II. l.

Möbl. Zim. z. v. Hallorenstr. 2, III. r.

Kl. einfach möbl. Stübchen an Herrn z. vm. Töpferplan 7, am Leipziger Turm.

Gut möbl. Zim. mit Berl. Ofen sof. zu vm. Magdeburgerstr. 6, III. l.

Frdl. möbl. Zim., leicht heizb., mon. 10 Mk., zu vermieten Steg 18, I.

Part.-Z., m., 15 M Zinksgartenstr. 14.

Für 2 Herren eleg. möbl. Zimmer mit 2 Kab. **Gr. Brauhausstr. 12.**

Freundl. möbl. Zim. sofort zu vermieten. **Streiberstraße 19,** III. l.

Frdl. Zimmer, für 2 Herren passend, nähe Bahn, sof. zu verm. **Delitzscherstr. 10.**

Gut möbl. Zimmer sof. oder sp. zu verm. Krausenstr. 18, II. r.

Jägerplatz 32 möbl. Zim. mit Kab., sep. Eing., bill. zu vermieten.

Frdl. kl. Zim. Gottesackerstr. 12, I.

In herrschaftl. Hause einf. möbl. Stube u. Kam. an anst. Dame zu v., auch unmöbl. Margaretenstr. 6, pt.

Freundl. möbl. Zimmer sofort billig zu verm. Gr. Brauhausstr. 21.

Möbl. Zimmer mit Pianino zu vermieten Merseburgerstr. 43, I. l.

Gut möbl. Zim. Forsterstr. 14, part.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Dittenbergerstr. 5, III. am Roßplatz.

Gut möbl. Zim. z. v. Zapfenstr. 21, I. l.

Möbl. Zim. zu vm. Königstr. 17, Lad.

Möbl. Zimmer mit Pension zu vm. **Magdeburgerstr. 54,** II.

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Alter Markt 20, **Konditorei.**

2 frdl. möbl. Zim., in ruh. Hause, bei kinderlosen Leuten, zu vermieten Hardenbergstraße 4, II. r.

Möbl. Part.-Zimmer, sep. Eing., ungeniert, zu verm. Leipzigerstr. 11, Eing. Kl. Sandberg.

Kleines möbl. Zimmer zu verm. Bahnnähe. Merseburgerstr. 22, III. r.

Gut mbl. Zimmer, Bad, Innenkl., Berl.-Ofen, 1. 12. mit od. ohne Pens. zu vm. Grasweg 3b, II. l., a. Markt.

Möbl. Zim. an Kaufmann od. Beamt. zu verm. **Bräuning,** Grünstr. 13, II.

Möbl. Zimmer zum 1. 12. zu vermieten **Königstr. 61,** part. r.

Schön möbl. gr. Zim. mit **Schreibtisch, Berl. Ofen,** zu vermieten **Bergstr. 6,** II. l.

Kl. einf. möbl. Zimmer zu vm. **Landsbergerstr. 54, pt. r.**

Gut möbl. Zim. z. v. Gr. Berlin 2.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Charlottenstr. 19.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Spiegelstr. 12, II

Möbl. ruh. Zimmer m. Dampfheiz., ev. volle Pension, an einz. Dame zu vermieten **Grünstraße 56** part.

Möbl. Zim. zu vm. [illegible]str. 12 I.

Frdl. möbl. Z. m. z. v. Fleischerstr. 41, I. r.

Wohn- u. Schlafz. v. anst. Dame sofort zu vermieten Lindenstr. 84, II.

Anst. Schlfst., 1–2 H. [illegible]str. 31, p. r.

Anst. Schlafst. z. verm. Grasweg 15, II, l.

Freundliche Schlafstelle zu vermieten **Dittenbergerstr.** 5, III, **am Roßplatz.**

Gut möbliertes Zimmer zu verm. **Bernhardystr. 58,** I. r.

Angen. Familien-Pension finden alleinstehende Damen in bess. Familie. Mäßige Preise. **Gr. Steinstraße 59, I.**

Gut möbl. Zimmer mit sehr guter Pension zu verm. Poststr. 12, III.

Kl. m. Z. z. vm. Merseburgerstr. 22. II. r.

Möbl. Zimmer bei anst. Witwe zu vermieten **Berlinerstr. 31,** II. r.

Möbl. Schlafst. off. Augustastr. 6, III.

Fr. Schlfst. z. vm. Gr. Brauhausstr. 30, III

Fr. mbl. Schlafst. sof. Gr. Sandberg 15 I.

Frdl. Schlafst. frei Dachritzstr. 4.

Fr. m. Schlfst. (all.) Volkmannstr. 10, III.

Anst. Schlafst. Kl. Sandberg 5, II. r.

Schlafst. für Fräul. Talamtstr. 8, III

Frdl. möbl. Schlafst. Taubenstr. 26, I, l.

Anst. Schlafst. off. Thomasiusstr. 37, II. l.

Frdl. Schlafst. Liebenauerstr. 11, II. l.

Läden u. Magazine

Niederlagsräume u. Autogaragen zu vermieten. 1 Automobil zu verkaufen Lindenstraße 46.

Lad. p. sof. od. spät., pass. f. Milch-Gesch., Pr. 480-500 M Geiststr., Ecke Albrechtstr.

Kannischestraße 1 **Laden** f. 650 Mk. sof. od. spät. zu verm. Näh. **Oberländer,** Altenburger Hof.

Laden m. Wohn., 2 St., K., Küche u. Zubeh., sofort zu vermieten. Zu erfragen **Wielandstr. 32,** I.

Laden mit Stube sofort zu vermieten **Steinweg 17.**

Helle grosse trockene **Räume zur Lagerung von Möbeln, Massengütern aller Art, verbunden mit Gleisanschluß, haben abzugeben** Tel. 202. **Zoern & Steinert.**

Magdeburgerstraße 25 **Laden** mit Wohnung sofort zu verm. Vorhandene Restbestände des Papierwarengeschäfts können billig übernommen werden.

In **Torgau a. E.,** Schulzenstr. 7, ist ein in sehr guter Geschäftslage befindlicher **grosser Laden** mit großem Schaufenster u. daranschließender Wohnung sofort preiswert zu vermieten und zu beziehen. Reflektanten erfahren Näheres bei **Otto Bär, Torgau a. E., Bäckerstr. 5,** II.

Größerer Laden, 3 Schaufenster, nahe Geiststr., in dem seit 5 Jahren ein Möbelgeschäft mit Erfolg betrieben wird, nebst 4 Neben- und 4 Kellerräumen, eventuell mit **Wohnung,** per 1. April 1911 zu vermiet. Albrechtstr. 43. Näh. II.

Ein modern eingerichtetes **grosses Restaurant und Café,** Ausflugsort von Halle, welcher mit der Straßenbahn in 15 Minuten zu erreichen ist, ist umständehalber **per sofort** unter günstigen Bedingungen **zu verpachten.** Für Kaution und Uebernahme von Warenvorräten pp. sind ca. 4—5000 Mk. erforderlich. Großes Inventar vorhanden, ist also nicht käuflich zu erwerben. Off. unter **B. H. 4605** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Miet-Gesuche

Separat. ungeniertes möbl. Zimmer sofort Nähe Bahnhof gesucht. Offerten unter C. 6643 an die Exp. ds. Blatt.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz., mögl. sep. u. ungen., sofort zu mieten ges. Off. unt. U. 6678 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht per 1. April eine **5—6 Zim.-Wohn.,** mögl. Nähe der elektr. Bahn. Off. unt. K. 6670 an die Exp. d. Bl.

Suche Grundstück Landbezirk, 3-4 Morgen Acker, auch Oedland, frei gelegen, zu pachten evtl. zu kaufen. Off. unt. J. 6689 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Kl. Einfamilienhaus von 8-9 Zimmern zu mieten oder zu kaufen gesucht. Bahnnähe oder bei Pauluskirche bevorz. Gen. Ang. m. Pr. unt. F. 6646 an die Exp. d. Bl. erb.

Aeltere anständ. Frau s. St. od. St. u. Kammer zum 1. 1. od. früh. Off. unter H. 6708 an die Exp. dieses Bl.

Junges Ehepaar sucht **möbl. Zimmer** mit Kochgel. Off. m. Pr. u. H. 6648 a. die Exp. d. Bl.

Laden oder besserer Keller, Schlachtevorrichtung erwünscht, 1. 1. 11 **gesucht.** Off. m. genauer Angabe unt. **B. W. 4596** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Oberlehrer sucht **Wohnung** (3 Wohnzimmer und Zubehör) per 1. April 1911, Nähe **Universität** oder **Wittekind.** Offert. an **Herm. Temme, Aschersleben,** Lindenstr. 7.

Jg. Leute von außerhalb mit 1 Kind s. Wohn. z. 1 Jan. 50-70 Tlr., Bahnn. bevorz. Off. u. N. 6673 a. d. Exp. ds. Bl.

Möbl. Zimmer mit od. ohne Kabinett in besserem Hause gesucht. Offerten unt. E. 6645 an die Exped. dieses Blattes.

Für Engrossgeschäft geeignete Räume, ca. 2000 qm Lagerfläche, 1. Juli 1911 zu mieten evtl. ein passendes Grundstück zu kaufen **gesucht.** Angebote mit Skizze und Preis unter **B. U. 4595** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Stellen finden

Männliche.

Angesehene Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft sucht **Vertreter** unter günstigen Bedingungen. Meld. unter A. R. 2350 hauptpostlagernd.

3-6 M. und mehr täglich zu verdienen. Prospekt gratis. Adressenverlag **Max Wolff, Berlin NW. 5.**

Stellung erhalten junge Leute nach kurz. grdl. Ausbildung in meinem Bureau als Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter, Buchhalter, Kontorist, auch schriftl. ohne Berufsstör. Prospekt frei. **August Stein, Leipzig-G. 171 Blumenstr. 1.**

Zigarren-Hausarbeiter für dauernde und lohnende Beschäftigung werden angenommen bei **Ferd. Huhle, Zig.-Fabr., Leipzig,** Humboldtstraße 15.

Jedermann wird zum **Chauffeur** prakt. u. theoret. herangebildet. Stellg. kostenlos. Prospekt umsonst. **Auto-Technikum, Magdeburg 5.** (Staatl. konzession. Fachschule.)

Redegew. Herren und Damen bei hoh. Prov. sofort gesucht. **O. Hamel,** Kunst-Anstalt Mittelstrasse 2.

Tüchtige Former für dauernde lohnende Arbeit sofort gesucht. **Otto Schwade & Co., Erfurt. Abteilung Eisengießerei.**

Herren, Damen und junge Leute! Wir können nachweisen, daß unsere Hauptagenten mehr als **200 Mark** pro Woche verdienen. Erzielen Sie weniger als 25 Mark täglich, so schreiben Sie sofort an uns. Unsere Prospekte belehren Sie über das Geschäft, unsere Import-Artikel tun das übrige. Voll- oder Nebenbeschäftigung. Wir zahlen **500 Mark,** wenn wir auf Verlangen nicht Freimuster senden. **Horton, Kattowitz O.-S.** Nr. 76.

Alte angesehene Margarinefabrik sucht einen in Bäckerkreisen eingeführten **Vertreter.** Off. erb. u. P. 6555 a. d. Exp. d. Bl.

200—500 Mk. Verdienst p. Monat d. leichte Tätigk. (Versandstelle) auch für Damen, evtl. als Nebenberuf. Kapital u. Sachkenntn. n. nötig. Postlagerkarte 38, Braunschweig, Hauptpost.

Gelbgießer f. Schraubstock, Werkzeugmacher, Modelltischler, Eisenformer gesucht. **Schmidt & Steinbach,** Armaturen-Fabrik, **Dahlen,** Bez. Leipzig.

Tüchtige, ältere Schlosser, sowie **Kessel- u. Bankschmiede** für Untergestellbau- und Oberbau-Eisenkonstruktion bei hohem Lohn sofort gesucht von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Suche einen tüchtigen **Schmiedegesellen.** F. Noack, **Bennewitz** b. Gröbers.

Wir stellen sofort an Herren, d. e. **Haupt- o. Nebenerwerb** suchen. **Hohe Vergüt.** H. Jürgensen & Co., Zigarr. Fa., Hamburg 22.

Schriftl. Nebenverdienst, keine Adressenarbeit od. Nachweisliste, direkt von Johannessohn & Co., Duisburg.

Gesucht fürs Ausland ein tüchtig. **Rouleaux-Drucker,** besonders praktisch in Indigopappdruck, sowie ein **Küpenführer,** tüchtig im Färben auf Sternreifen (Indigo-Reserve-Artikel). Off. nebst Angabe der bisherigen Tätigkeit, sowie Zeugnisabschrift. u. **H. 10812 M.** an **Haasenstein & Vogler, Köln,** erbeten.

Jüng. Registrator, kautionsfähig, da auch Bankwege zu besorgen, gesucht. Lebensl., Zeugn.-Abschr. und Gehaltsanspr. erb. **Landw. Maschinenzentrale, Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 22.**

Gesucht sofort ein erfahr. tüchtig. **Tischlergeselle,** welcher selbständig arbeiten kann, für dauernde Beschäftigung. **C. H. Bracker, Bornhöved,** Bautischlerei mit elektr. Betrieb.

Ein Gärtnergehülfe gesucht. **Alfred Lutze,** Göbenstr. 18.

12 Jungen, 10—12 J., zum Zettel tragen ges. Meld. Mittw. ½2 Uhr im **American Theater.**

Anst. **Schuljunge** für Nachm.-Wege ges. Merseburgerstr. 35, Schuhmacher.

Tücht. Reisender f. Landkundsch. für sofort gesucht. **Freiimfelderstr. 2 I. l.**

Tücht. Tischler stellt ein **E. Abelmann jr.,** Germarstr. 4.

Steinsetzer sucht sof. Oscar Arlt, Steinsetzmeister, Freiimfelderstr. 82/83.

Maurer werden einges. Preßlers Berg 3. Neubau.

Schuhmacher sofort gesucht. **Kusche,** Glauchaerstr. 3.

Arbeiter stellt ein **F. May,** Alte Zentralwerkstelle.

Jüngerer Hausdiener p. sofort gesucht. **G. Assmann, Hofl.,** Marktplatz 15/16.

Hausbursche mit guten Zeugnissen z. **Brotausfahren** gesucht **Laurentiusstraße 18.**

Kräft. Hausbursche von ausw. (Radf.) sof. ges. Wilhelmstr. 32.

Laufb. ges. **Rosenthal,** Leipzigerstr. 17.

Adressen-Arbeit! Leichte Agentur. Bei 1000 Std. bis 14 M, Prosp. frei f. Jederm. allerorts. **Fr Barz,** Adress.-Verlag, Friedenau 1.

Margarine-Vertreter für erstklassige chemische Fabrik mit konkurrenzlosen Marken, gegen hohe Provision sofort gesucht. Offerten unter **M. 56628** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erb.

5-10 Mk. und mehr tägl. d. häusl. Schreibarb. etc. zu verdienen. Näheres sub **„Hansa", Hamburg,** postlag.

Redegewandte anst. gekleidete Leute zum Besuch für Privatkundschaft ges. Meldung 6—7 Uhr Harz 17, vorn, ptr. r.

Provisionsreisender zum Besuche von Privatkundschaft gesucht. Zu erfragen **Charlottenstr. 2,** pt. l.

Jüngerer tüchtiger Manufakturist als Detailreisender bei hohem Gehalt per 1. Januar 1911 gesucht. Militärfreie Bewerber bevorzugt. **Edmund Heinrich,** Schotterey-Lauchstedt a. S. Telephon 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0008
DFG

Langjähriger General-Agent

erstklassiger deutscher Feuerversicherungs-Gesellschaft, der auch die Vermittelung von Hypothekengeldern betreibt, sucht mit geeigneter Persönlichkeit zwecks

Uebernahme einer Agentur

in Verbindung zu treten. **Hohe Bezüge.** Offerten unter T. 3437 an die Exped. ds. Bl.

Teilhaber,

still oder tätig, mit verfügbarem Kapital für ein neu gegründetes, bereits im vollen Gange befindliches, sehr rentables Geschäft zwecks Vergrößerung sofort gesucht. Offerten unter S. 6676 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Existenz

mit 5—6000 *M* jährl. Einkommen soll von leistungsfäh. Fabrik strebs. fleiß. Herrn übertragen werden. Branchekenntnisse unnötig. Erforderlich 800 *M* Barmittel.

Seltenes Angebot, günstig zur Selbständigmachung.

Nur ernsth. ausführl. Offerten erb. unter **D. D. 6079** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Erstklass. Vertreter für Margarine, Pflanzenbutter, Cocosfette gegen hohe Provision für größeren Bezirk gesucht. Nur in der Branche eingeführte tüchtige Kräfte wollen Offerten unter **P. 17 378** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einreichen.

Mehrere

Kesselschmiede

stellt ein **Monteur Türk, Hallesche Kaliwerke, Schlettau a. S.**

Bautischler s. **Haedick,** Schönitzstr. 15

Sichere Zukunft bietet sich für einen tüchtigen und strebsamen

Böttcher.

Wohnung und Werkstatt vorhanden. Offert. u. T. 3377 a. d. Exped. d. Bl.

Suche: **Hofmeister, Aufseher, Kutscher, Diener, Wärter, Oberschweizer, Ochsenfütterer**

Binneweiss, Inh.: **Friedrich Garels,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Sternstr. 12, I.

Pferdeknecht

f. Hotelfuhrwerk u. Landwirtsch. i. Badeort nach d. Rheinland sucht sof. **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin,

Merseburgerstraße 9.

Led. u. verheiratete Knechte, Arbeiterfamilien, Bursch. u. Mädch.

erhalten sofort u. Neujahr Stellung. **Martha Brandt,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13 H. I.

Mehrere verh. **Knechte** für Neujahr, mehrere **Wärterinnen u. Mädchen** für sofort. **Friedrich Grosse Nachf., Adolf Hendreich,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Rathausstr. 13a. Tel. 3327.**

Knechte, led. u. verheir., **Mädchen aufs Land** sofort und **Neujahr** gesucht d. **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3. Kutscher, Hausdiener** sof. ges.

Weibliche.

Tüchtige Damen,

welche m. d. Publikum umzugehen verstehen, f. d. Erwerb v. Lebens- u. Volksversicherungen ges. Sofortiger guter Verdienst, ev. feste Anstellg. Einarbeitung erfolgt d. bewährte Kräfte. **„Deutschland", Leb.-Vers.-Akt.-Ges. zu Berlin, Generalagentur Halle S.,** Schillerstr. 46.

Junge ordentliche Mädchen zum **Erlernen** der

Wäschenäherei

gesucht. **Menckhoff & Co.,** Geiststraße 19.

Einz. Dame in Halle

sucht kräft. 16j. **Mädchen** v. Lande, w. Schneid. erl. hat. Zu meld. tägl. v. 3-6 Gr. Ulrichstr. 19, pt., Ea. Bölberg.

Jung. **Mädchen** als lernende Verkäuferin in Schweineschlächterei 15. Dezbr. od. 1. Januar gesucht. **H. Seidel,** Schweineschlächterei, Weißenfels, Jüdenstr. 33.

Gesucht per 1. Jan. 1911 anst saub. **Kinderfrau** zu 2 Kind. welche schon derart. Stelle bekleidet hat. Angeb. an d. **Arbeitsnachw. der Landwirtschaftsk. Torgau,** Ritterstraße 9.

Tücht., saubere Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt zum 1. Januar 1911 für klein. Haushalt gesucht. Zweites Mädchen vorhanden. Gute Zeugnisse aus herrschaftlichem Hause Beding. Zu erfrag. Kohlschütterstr. 1, III.

— **Fräulein** —
findet als Lernende in Versicherungsfach bei 12 Mk. p. M. Anfangsgehalt per 1. Jan. Stellung. Offert. unt. L. 6671 an die Exped. ds. Bl.

Putzarbeiterin, Zuarbeiterin

und **Lehrling** stellt für Frühjahrssaison ein **Anna Schultz,** Geiststraße 15.

Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für **Küche u. Haus,** Mädchen aufs Land erhalt. Stelle d. **Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Tücht. zuverl. Mädchen, das in bess. Häusern bereits gedient und bürgerl. kochen kann, bei gut. Lohn zum 1. Jan. 1911 gesucht **Rich. Wagnerstr. 55, pt.**

Sofort oder 1. Januar ein

sauberes nettes Mädchen

gesucht. Frau **Clara Krütgen,** L. Wuchererstr. 12.

Dienstmädchen
per 1. Dezember gesucht. **Rosenthal,** Glauchaerstr. 70, I.

Jg. Dienstmädchen, kinderlieb, nach Friedenau-Berlin gesucht. Zu melden Bernburgerstr. 32, I.

Aufwartung sofort gesucht **Glauchaerstraße 70,** I. links

Jüngere Aufwartung gesucht **Wegscheiderstr. 8, I. r.**

Aufwartung 1—2 Std. vorm. ges. Fürstental 6a, I., 2ter Eing.

Aufwartung sofort vormittags gesucht. Apotheker **Kirchner, Bernhardystraße 34,** II. r.

Bessere, kräftige Aufwart., ca. 18 Jahre, per sofort gesucht. Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

Schulmädch. ges. Am Kirchtor 25, pt.

Zum 1. Dez. saubere **Aufwartung** von 8—2 gesucht **Steinweg 22.**

Tücht. Näherin ges. Harz 50, II l.

Jg. Mädch. v. Schneiderin zur Ausb. ges. Ritterstr. 17, pt. l.

Wäsche-Ausbesserin (auß. d. H.) ges. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Anst. saub. Mädch. f. kl. Haush. 1. Jan. ges. **Königstr. 80, pt.**

Aelt. Frau od. ält. Mädch. zur Führung eines kl. Haush. sof. ges. **Diemitz,** verl. Breitestr. 7.

Suche sof. viele **Mädchen** f. hier u. ausw. bei hoh. Lohn. **Auguste Nietzschke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Landwehrstr. 20, I.

Dienstmädchen, 15—17 Jahre alt, welches schon gedient **hat,** per 1. Januar gesucht. **Fr. Schmidt,** Gr. Steinstr. 29, Korbw.-Geschäft.

Frühstückströgerin sofort ges. Laurentiusstraße 18.

Anständ. **Scheuerfrau** sof. ges. Leipzigerstr. 67, pt.

Waschfr. ges. Spiegelstr. 10, pt.

Saub. Waschfrau sof. für jeden Mittwoch ges. Kl. Klausstr. 1, I.

Frühstücksfr. Nähe d. Steinw. ges. Off. u. C. 6703 a. d. Exp. d. Bl.

Suche **tücht. jüng. Aufwartg.** v. früh ½7 b. abends ½9 Uhr. **Frau Helene Schnabel,** Leipzigerstraße 53.

Jg. saub. Mädchen für vorm. zur Aufwartung gesucht. **Leipzigerstr. 63, 2 Tr. rechts.**

Aufw. sof. ges. Kl. Ulrichstr. 29, II

Eine saub. Aufwartung noch ges. Friedrichstr. 35, H. pt.

Saubere Aufwartung für ganz. Tag gesucht Kl. Ulrichstr. 31, Friseurgeschäft.

Junge Aufwartung zum sofort. Antritt für den ganzen Tag ges. **Restaurant Kolbe,** Ludwig Wuchererstraße 71.

Tücht. Verkäuferinnen

zur Aushilfe bis Weihnachten sofort gesucht.

Hamb. Engros-Lager **Leopold Nussbaum,** Barfüßerstraße 3/5.

Tüchtige Putzmacherinnen

1. Januar gesucht.
Hamburger Engros-Lager
Leopold Nussbaum,
Barfüsserstrasse 3/5.

Für meine **Spezialgeschäfte** suche ich per sofort, bei dauernder Stellung, mehrere wirklich

tüchtige Verkäuferinnen

für **Küchenartikel.** Offerten erb. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften nud Photographie an

Leo Fuchs, Oschersleben a. d. Bode.

Modes.

Tüchtige, selbständige

Verkäuferin

aus der **Putzbranche** pr. Januar oder Februar 1911 gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe.

Alfred Rosenthal, Magdeburg,
Spezialhaus für Damenhutputz — Putzartikel.

Tüchtige

Wäschenäherin

bei regelmäßiger Beschäftigung und höchstem Verdienst sofort gesucht.

Menckhoff & Co., Geiststr. 19.

Für mein Maß-Atelier für französische Kleider **suche** ich zum **1. Februar**

Erste Directrice,

welche über einen tadellosen Schnitt verfügt, geschickt zu arrangieren und mit seiner Kundschaft umzugehen versteht. Dauernde, angenehme Stellung, erste Kraft.

Referenzen, Angabe über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche und Bild an

Wilh. Heinsius, Halberstadt.

Zum **1. Januar** evtl. **auch** später gesucht

Wäsche-Directrice,

tüchtige, erste Kraft, in selbständiger Stellung, durchaus zuverlässig im Einrichten feinster Damen-Aussteuer- und Kinder-Wäsche, im Verkehr mit seiner **Kundschaft** gewandt.

Bewerberinnen, welche längere, erfolgreiche Tätigkeit in ersten Spezialgeschäften nachweisen, senden Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüche an

Wilh. Heinsius, Halberstadt.

Tüchtige erste **Verkäuferinnen** für

Damen- und Kinderkonfektion

per sofort oder später bei hohem Gehalt gesucht.

Hermann Tietz, Gera-R.

Aelt. Mädchen oder Frau zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Karlstraße 16, pt.

Ich suche wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens zum 1. Januar evtl später in kinderl. Haush. (zwei Pers.) **zuverlässiges, gewandtes**

Stubenmädchen,

das Zimmerarbeit versteht, perfekt bügeln (keine Herrenwäsche) **und gut nähen und flicken kann.** Wäsche außerhalb. Sich melden mit nur guten Zeugn. von 9—11, 2—3 u. 7—8 Uhr bei Frau Professor **Pagenstecher, Friedenstraße 13.**

Suche Mädchen in Privatstelle, Köchin, Stuben- u. Hausmädchen, Mädchen **aufs Land,** Stütze **FriederikeSchimpf,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstraße 10.

Jüngeres Kindermädchen

für 2 Kinder von 3 und 4 Jahren zum 1. Januar in der Nähe von Halle **gesucht.** Mädchen f. Hausarbeit vorhanden. Off. u. T. 3397 an die Exped. ds. Blattes.

Verkäuferin

für Kolonialwarenhandlung, gewandt und aus guter Familie z. 1. Jan. gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Off. unter **H. 31391** durch **Haasenstein u. Vogler, A.-G. Halle** erbet.

Wegen Erkrankung des jetzigen wird sofort ein 15—16 jähr. Mädch. gesucht Frau **Wille,** Spitze 35.

Erste Garniererin,

die selbständig arbeiten kann,

eine Zuarbeiterin,

sowie **Lehrlinge** sucht

Emma Kronefeld,

Putzgeschäft, Steinweg 2.

Landwirtschafterinnen

jüngere und ältere für Umgegend von Halle sucht stets **Marie Wantzlöben,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Desgleichen Kochmamsells, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Jungfern, erste und zweite Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter.

Suche: Köchin, Mädchen in ältere Leute, **Wasch-, Küchen-, Zimmer-, Haus-** und **Scheuermädchen** sofort 1. 1. 11 durch **Laura Falcke verw. Haft** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Rannischestraße 5.**

Damen gesucht, aus besseren Ständen, zum **Besuch** der Privatkundschaft, bei hoh. Provision. Näheres **Jacobstraße 59,** I. Sprechstunde 3—6 Uhr nachmittags.

Suche zu **sofort** und **1. Jan. perf. Köchinnen** für **hier** und **ausw., Mädchen** für **Küche** und **Haus, Stuben- u. Hausmädch., Kinderfrls., ält. Kindermädch., Elisabeth Brieger,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstr. 35, I Ecke Alte Promenade.

Wegen Erkrankung des jetzigen wird sofort zuverlässiges, saub. **Mädchen** für Küche und Haus gesucht **Taubenstraße 24,** I.

Für sofort, spätestens 1. Jan., tüchtiges, gutempfohlenes **Mädchen** für Küche und Haus ges. Frau **Achilles,** Leipzigerstr. 59, II.

Fröbelscher Kindergarten von Margarete Rohde,

Wörmlitzerstraße 1.

Junge Mädchen zur Ausbildung — sofort gesucht. —

Suche Mädchen f. 2 einz. Leute, Köchin, Stuben- u. Hausmädchen, Mädchen w. bürgerlich kochen können, sofort oder später nach hier u. anderen Städten und aufs Land. **Helene Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34

Es erhalten **gute Stellung** bei **hohem Lohn**

Neujahr 1911 ein Mädchen, ein Hofknecht.

R. Schaaf,

Plantagenaut, — Dieskau.

Mägde, bis 100 Tlr. Jahreslohn, **Dienstmädch., Knechte, Burschen, Bäckerlehrlinge** erhalten sofort Stellung, freie Reise und Mietgeld. **Richard Hoffmann,** Tel. 2111 gewerbsmäßiger Stellenvermittler Halle S. Kl. Klausstr. 14

Saub. Mädchen als Aufwartung vorm. gesucht Königstr. 58, part.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrlings-Gesuch

Gärtner-Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen zu Ostern 1911 **Franz Fischer,** Kunst- und Handelsgärtner. **Werderthau** bei Ostrau, Kr. Bitterfeld.

Lehrling f. sof. eintr. **Otto Rothe,** Bauglaserei u. Tischlerei i. Schkeuditz.

Schmiede-Lehrling

sucht **Renelt,** Moritzwinger 8.

Bäckerlehrling sofort oder Ostern gesucht. **E. Friedrich,** Bäckermstr., **Ammendorf.**

Kochfräulein.

Suche 1. Januar junge Mädchen z. Kochen lernen u. 1 ohne Lehrgeld **Gr. Ulrichstr. 21.**

Plätt-Lehrling gesucht **Königstr. 86**

Kochlernende u. günst. Bed. gesucht Friedrichstr. 6, I. Privat-Mittagstisch.

Lernende
per 1. Januar gegen monatliche Vergütung gesucht.
Gust. Immermann, Gr. Ulrichstr. 18.

Stellen suchen

Ordentl. Leute ohne Kind suchen **Hausmannsposten** zu übern., auch als Hausverw. i. bess. Hause 1/4. Off. u. D. 6704 a. d. Exp. ds. Bl.

Suche für meinen Sohn (Mittelschüler) zu Ostern eine **Lehrstelle** in **kaufmännischem Kontor** oder bei einem Rechtsanwalt. Offerten unt. S. 6456 an die Filiale des „Gen.-Anz." **Humboldtstraße 45.**

Hosenschneider sucht **Beschäftigung.** Offert. unt. F. 6706 an d. Exped. d. Bl. erb.

Drogist, 18 Jahr alt, sucht per sof. Stellg. als Verkäufer oder Lagerist eventl. zur Aushülfe. Gefl. Offert. an **Wilh. Jahn,** Gr. Wallstr. 45, III.

Buffetier,

welcher kl. Restaurant jahrel. selbstständig geführt hat, sucht Stellung. Offert. u. M. 6692 a. d. Expd. d. Bl.

Tüchtiger Kaufmann
sucht Stellung als Disponent oder Lagerhalter per 1. April 1911. Off. unt. K. 6690 **an die Exped. ds. Bl.**

Gew. j. Mann v. ausw. sucht irgend welche Beschäftigung. Off. unt. G. 6707 an die Exp. ds. Bl.

Beschäftigung

sucht geb. schreibgewandter Landwirt, wenn auch nur zur Aushülfe. Güt. Off. u. J. 6709 a. d. Exp. d. Bl.

Verheirateter Mann,
39 Jahr, bisher selbständig, sucht Stellung als **Kontor- od. Kassenbote** oder dergl. Offerten unter M. 6672 an die Expedition ds. Bl.

Jg. Kaufm. sucht n. 7 Uhr abends Nebenbeschäftig. in schriftl. Arbeiten. Offert. u. P. 6675 a. d. Exped. d. Bl.

Tücht. Maschinist u. Heizer,

erfahren in Licht- und Kessel-Anlag., sucht sofort Stellung. Werte Offert: unt. T. 3497 an die Exp. d. Bl.

Jg. Schlosser s. Arb. in s. Branche od. a. and. Besch. Off. unter **W. 2342** a. Ann.-Exp. **Gründler,** Leipzigerstr. 66a.

Aelterer, kinderloser **Mann** sucht **Portier- oder Hausmannsstelle,** möglichst zum 1. 1. 1911. Offert. unt. W. 62 an die Filiale des General-Anzeigers Eisleben.

Empf. **Wirtschafterin** f. einz. Herrn und **kräftiges Mädchen** für Alles. **FriederikeSchimpf,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Aelt. besser. erfahr. **Mädchen** sucht Stellung als Wirtschafterin auf mittlerem Gute, bei Rentier od. Professionist sofort oder 1. Januar. Offerten unter B. 6682 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Jg. saub. **Frau** s. Aufw. b. einz. Herrn. Off. u. D. 6644 a. Exp. d. Bl.

Wirtschafterin,

unabh., Ende 20, sucht bald Stelle. Off. u. A. 6641 an d. Exp. d. Bl.

Geb. ält. Gastwirtswitwe, perf. in Küche u. Haushalt, ff. Refr., m. gern Tag- oder stundenweise Beschäftigung, auch Privat. Offert. unt. E. 6685 an die Exped. ds Bl.

Anst. jg. Mädchen s. 1. Jan. Stellung nach auswärts. Offerten unt. H. 6688 an die Exped ds. Bl.

Hausmädch. sucht Stellung a. Land durch **Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestraße 31.

Junge Frau sucht Stelle als **Verkäuferin** z. Aushilfe, bevorz. Schuhbr. Offert. u. S. 6696 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Unterricht

A. Krüger's

Tanz-Lehr-Institut

Gr. Wallstr. 1.
Anmeldungen u. Unterricht jederzeit.
Speziell für ältere Damen u. Herren.
Walzer in 1—2 Stunden.
Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik.
— **Honorar mässig.** —
A. Krüger, Tanzlehrer.

Cordes'sche

Bekleidungs-Akademie,

Halle a/S., Gr. Steinstr. 24. **Einzige wirkl. Akademie in Halle.** Garantiert gründlichste Ausbildung im **Zuschneiden u. Anfertigen** v. Damen-Garderobe und Wäsche für **Beruf** und **Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids. Schnittmuster** garantiert gut passend.

Chemie-Schule für Damen

Aussichtsreicher **Frauenberuf.**
Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg **2a.**

Nachhilfe ert. Studentin d. Phil. in allen Gymn.-Fächern. 1 Jahr in Frankreich gewesen. Cecilienstr. 98, II.

Nachhilfe erteilt stud. math. in Mathem. u. Spr. Cecilienstr. 98, II.

Am 1. Dezember

beginnen neue Kurse für erwachsene

Damen und Herren

in kaufm., landw., gewerbl. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc., sämtlichen Kontorfächern.

Bücherrevisor

Carl Gieseguth's

Handelslehranstalt,

Halle a/S., Sternstr. 13.
Fernruf 3013.
— Mässiges Honorar. —
— Eintritt täglich. —
Prospekte gratis.
Bureau für Bücherrevisionen, ordnen und führen.
Vieljährige beste Empfehlungen.

Leichtfaßlicher u. gründl. **Unterricht** in franz., engl. u. ital. Grammatik und Konversation wird erteilt. Off. u. J. 6669 an die Exped. d. Bl.

Konf. ausgeb. j. Dame erteilt Anfängern vorz. **Klavier-Unterricht.** Std. 1.50. H. M., Blumenthalstr. 23, II

Kapitalien

36000 Mk.

als **I. Hypothek** auf neuerb. Grundstück v. Selbstgeber 1/1. od. 1/3. **gesucht.** Gefl. Offert. mit Beding. unter **B. C. 4516** an **Rudolf Mosse, Halle** erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0009

Für Feuerversich.-Agenten.

Suche zur 1. Stelle **20000 Mark** auf Bauterrain u. vergebe dafür ca. 800000 Mark Feuerversicherung successive. Offerten unter A. 6701 an die Exped. d. Bl.

Geschäftsmann sucht umgehend aus Privathand gegen 6—8% Verzinsung auf **600 Mark** 6 Monate zu leihen. Geld kann vielfach sicher gestellt werd., da eigenes gutes Geschäft vorhanden ist. **Vermittlungen streng verboten.** Offert. erbitte unter T. 3417 in der Exp. ds. Bl. niederzulegen.

Bar Darlehen (Geschäftsgelder) 4—6% Diskret., ohne Bürgen, a. Schuldsch., Wechsel, beq. Rückz. Selbstg. **Axt & Co.**, Berlin 162, Potsdamerstr. 20

1500 Mark

mit 7% Zinsen sucht junger Geschäftsmann sofort oder bis 28. Dezember 1910 gegen 3000 Mk. Sicherheit. Monatl. Rückzahlung 125 Mk. oder vierteljährl. 375 Mk. Offerten unt. T. 3277 an d. Exped. d. Bl. erb.

5000–6000 Mark

sind zum 1. Januar oder 1. 4. 1911 zur 1 Stelle, auch sichere II. Stelle, auf Hausgrundstück hypoth. auszuleih. Off u. A. 6621 an die Exped. d. Bl.

Zur Ablösung einer erststelligen Beleihung von Pächter-Inventar werden auf 10 Jahre unkündbar

60000 Mark

zu 4% zum 1. Jan. gesucht von Landwirt. Inventar u. Ernteweri 300000 Mk. Off. erb. u. **A. B. 10 hauptpostlagernd Halle (Saale).**

35000 Mk. als I. Hypoth. auf neuerbautes Grundstück z. 1. 4. 1911 nur von Selbstgeber gesucht. Offert. unter P. 6495 an die Exped. d. Bl.

Geld - Darlehen ohne Bürgen, 5% Zinsen, ratenweise Rückzahlung. Selbstgeber **Schilinski**, Berlin 78, **jetzt** Elberfelderstr. 19.

Bar Geld 4—5% jährl. Zinj., diskret, event. ohne Bürgen bei bequemer Rückzahlung gibt, Selbstgeber **Kersten**, Berlin 20, Steinmetzstraße 47.

Geld-Darlehn ohne Bürgen Ratenrückzahlg. diskret, reell u. schnell v. Selbstgeber. **Schievogt**. Berlin. Brüderstr. 41.

60000 Mark zu 4¼% bei ¾% Abschlußprovision sofort oder später auszuleihen auf prima I. Hypotheken. Offerten unter E. 6665 an die Exped. d. Bl.

12000 Mk. auf gute I. Hypothek auszuleihen. Off. u. V. 6699 an die Exp. d. Bl. erb.

9—10000 Mark gute Hypothek sofort gesucht. Off. u. F. 6666 an die Exped. d. Bl.

Höh. Staatsbeamt. sucht I. Hypothek von **7—10000 Mk.** auf Landhaus. Off. u. C. 6663 an die Exped. d. Bl.

Privatgeld als Darlehn Kavalieren und besseren Leuten durch Rammelberg, Forsterstr. 2, III.

Jg. anst. Frau sucht 50 Mark Darlehn von ält., edeld. Hrn. Ratenweise Rückzahlung n. Uebereinkunft. Off. u. V. 6679 an d. Exp. d. Bl.

Suche 500 Mark von Selbstgeber bei gut. Verz. u. **prompter Rückz.** Prima **Sicherheit vorhanden.** Offert. erb. u. **L. 560 postlagernd Bernburgerstraße.**

20—21000 Mk. II. sich. Hypoth. a. rentabl., über 6% verzinsl. Grundstück v. Selbstg. sof. od. 1. 1. 1911 ges. Off. u. G. 6487 a. d. Exped. d. Bl.

5000 Mk. abzug. z. I. Hypoth. auf Haus u. Acker. Offerten unter C. 6683 an die Exped. d. Bl.

Junge beff. Dame bittet edeldenk. Herrn um **30 Mark Darlehn** gegen Rückzahl. Offerten unter O. 6694 an die Exped. d. Bl.

Darlehn

auf Hausstand 2c., sowie Hypotheken zu kulanten Bedingungen gibt reelles Bankgeschäft. Viele Dankschreiben. Näh. d. **F. Schmohl**, Forsterstr. 11, pt.

Wer Geld braucht

gegen bequeme Ratenrückzahlg.

Betriebs- und Hypotheken-Kapitalien

zu kulanten Beding., wende sich an **H. R. Lorenz Nachf., Halle**, Gr. Steinstr. 56, pt.

4000 Mk z. I. St. auszuleihen. Off. u. M. 6712 a. d. Exped. d. Bl.

Darlehn gibt reeller Geldgeber diskret. Ratenrückzahl. Frau **Gräfe**, Krausenstr. 2, II, Eing. Friesenstr.

10000 Mk. auszuleihen, auch geteilt. Offerten u. C. 6581 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Verloren

Dunkelblaue Wagendecke

Sonntag abend auf dem Wege Mort-Trotha **verloren.** Gegen Belohn. abzugeben **Köthenerstraße 6.**

Rollwagenschutz in der Freiimfelderstr. **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben **Schulze & Birner**, Rathausstr.

Schwarzer Zwergspitz mit roter Schleife Bahnhof Halle entlaufen **Gottesackerstr. 14, II.**

Gefunden

1 schwarzer Spitz

zugelaufen. Gegen Erstattung der Futterkosten u. Insertionsgebühr abzuholen bei **Fr. Kuhnt, Reutz** bei Naundorf.

Ein braun u. weißgefleckter **Jagdhund** mit Stachelhalsband zugelaufen Reichardtstraße 21.

Jung. brauner Hund m. Halsband zugel. Humboldtstr. 3, II.

Heiraten

Alleinstehend. vornehm. Herr, sehr reich und ganz unabhängig, Vierziger, sucht

hübsche, gebildete Dame

kennen zu lernen **zwecks Heirat.** Off. unt. K. 6570 a. d. Exped. d. Bl.

Wer heiratet 18jähr. Halbwaise mit **400000 Vermögen?** Nur Herren (w. auch ohne Vermög.) die denen geg. eine rasche Heir. kein Hindernis vorliegt, woll. sich melden **L. Schlesinger**, Berlin 18.

Aelteres Mädchen, 28 Jahr, w. p. Verkehr, Witwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschl., zw. später. **Heirat.** Off. u. G. 6687 an die Exp. d. Bl.

---

1 wirtsch. erz. Mädchen v. Lande, 25 J., m. Kind, 5000 M. Verm. wünscht sich pass. zu verheir. Gefl. Off. u. **Y. 2343** an Ann.-Exp **Gründler**, Leipzigerstr. 66a erb.

Frau Kolbe

Bitte nochmals Nachricht unter **K. G. hauptpostlagernd** bis 5/12.

Diverse

Wer hat Interesse für praktisch erprobtes **Türschloss?** **Schlosserei, Reilstr. 21.** Schlossermeister.

Wer nimmt junges Mädchen in diskreten Verhältnissen

per Anfang Januar

evtl. auch schon früher auf? Offerten mit Bedingungen unter U. 6698 a. d. Exp d. Bl. erb.

Pelzwaren-Magazin zum Pfau, Fritz Eisbein,

Ecke Steinstr. u. Kleinschmieden 6.

Vorteilhaftes Angebot in Pelzwaren

zu staunend billigen Extra-Preisen.

Beste Gelegenheit f. Festgeschenke.

Von heute 10% Rabatt.

Spezial-Geschäft f. Pelzwaren und Hüte.

Betten auf Teilzahlung, ohne Preisaufschlag, verf. (Man verl. Preisliste.) **Bernh. Lüpfert, Rochlitz 63.**

Künzel's flüssigen

Zahnkitt

zum schmerzlosen Selbstplombieren hohler Zähne a 50 u. 35 Pf. empf.

M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30 und **Helmbold & Comp.**

Pulver

Galvanit-Pulver.

SILBER Jeder kann ohne weiteres schadhaft gewordene versilberte Gabeln, Löffel, Messergriffe, Brotkörbe usw. ebenso wie auch Gegenstände aus Messing oder anderem Metall echt und haltbar versilbern. Es gibt ausserdem: Nickel — Kupfer — Bronze — Zinn.

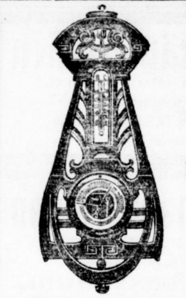
Helmbold & Co., Drogen Leipzigerstr. Leonhardt & Schlesinger, Haushaltartikel, Gustav Rensch, Poststr. u. Ritter, G. m. b. H.

!! Achtung !!

Von ausgekämmten Haaren werden

die schönsten Zöpfe

billig u. sauber angefertigt von Frau **Gerecke, Harz 25, I.** Zu sprechen **von früh 8 Uhr bis abends 9 Uhr.**



Barometer, Polymeter, Hygrometer, Thermometer

in grosser Auswahl zu billigen Preisen bei

Carl Schaefer,

Gr. Steinstr. 29.

Atelier einfacher und eleganter **Damenschneiderei** befindet sich **Neue Promenade 1.** Daselbst könn. junge **Mädchen** Schneid., Zuschneiden und Schnittzeichnen erl., auch n. eig. Bed.

Ia. fette Gänse כשר

Pfund 78 Pfg., **Bratgänse, Enten, Suppenhühner, jg. Hähne etc.** empf. **Jacobi**, Töpferplan 1.

Grosse Auswahl in

Geigen,

u. deren Bestandteile, als: **Kasten, Bogen, Notenpulte,** zu billigen Preisen bei

R. Hunger,

Geiststrasse 49.

Schöne gesunde rote Eckendorfer

Runkelrüben

a Zentner 60 Pfg.

und große orangegelbe

Mohrrüben

a Zentner 1 Mk.,

sowie wohlschmeckende, gutkochende

Speise-Kartoffeln

(**rote Wohltmann** und **weiße Imperator**) **a Ztr. 1.80 Mk.** verkauft in Waggonladungen frei **Station Benau N.-L.** (Strecke Sommerfeld-Sagan) unter Nachnahme oder Vorhersendung des Betrages

Dominium Benau,

Kreis Sorau N.-L.

Ich habe viel Aerger mit meiner Uhr,

trotzdem sie schon 3—4 mal repariert ist und viel Geld gekostet hat, **will sie doch nicht richtig gehen;** so oder ähnlich hört man nur zu oft. Dies ist aber nicht der Fall, wenn Sie Ihre Uhr reparieren lassen beim

Uhrmacher **Kurt Unger,**

Leipzigerstr. 11, Eing. Kl. Sandberg.

Kein Laden, **daher sehr billig!** Kein Laden.

Frau v. Schulz

Zahn-Atelier

Baderei 1a,

Ecke Halloren- u. Herrenstr.

Gaszuglampen

empfiehlt

W. Krause, Brüderstr. 8 am Amtsgericht.

Bettnässen.

Befreiung garantiert sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. **Hyg. Institut. München 36**, Dachauerstr. 54.

Auf Teilzahlung

liefere reellen Familien **Wäscheartikel, Kleiderstoffe etc.** Off. unt. **G. 31380** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Paletots u. Anzüge w. umgearb. neu gefütt. **Rauchhaus, Georgstr. 2, II.**

Rabatt-Sparmarken

auf hochelegante

Krawatten, Handschuhe, Hosenträger, Herrenwäsche

Otto Blankenstein,

ob. Leipzigerstr. 36 ob. Steinstr. 36.

Tanzstunden-Fächer

in kolossaler **Auswahl.**

Besonders billig: Elfenbeinimit., Holz-, Gaze-, Feder-Fächer

Schirmfabrik **F. B. Heinzel** Holl.

Leipzigerstr. 98. :: Tel. 2648.

„Kleide Dich warm“

bei

Liebermann, Bernburgerstraße 30.

Ia. Unterzeug, Handschuhe, Strumpfwaren.

Neu!

Schwache Männer

sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort **„Firmusin“** nehmen. Die alte Kraft kehrt in kürzester Zeit zurück. Keine Geheimmittel. Streng reell. **Sofortige Wirkung.** Aerztlich begutachtet und empfohlen. Pro Paket Mk. 6.—. **„Firmusin“** ist zu haben: **Löwen-Apotheke. Halle a/S.** am Markt

---

Essen Sie täglich **Honig,**

wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig**, hervorragend schöne Qualität. Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pfg., empfiehlt **Carl Booch.** Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Wringmaschinen

mit prima Walzen,

sowie **Ersatzwalzen** liefern zu **billigsten Preisen**

Münzer & Co.

Leipzigerstr. 88, Hintergebäude.

• Dobermann, •

hochedler Zuchtrüde, 20 I. u. Ehrenpr., Zuchtbewertung „Vorzüglich“, Ia. Stammb., eingetr., **deckt f. mäßige Taxe Dessauerstraße 2, I.**

Knape & Würk's

Eukalyptus-Bonbons

(Schutzmarke Zwillinge)

Paket 30 ₰ Paket 30 ₰

Bestes Linderungsmittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung** 2c.

Täglich lobende Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt.

Beim Einkauf wolle man genau auf die **Schutzmarke Zwillinge** achten, andere weise man zurück.

Ueberall zu haben.

Hauptniederlage u. Vertreter f. Halle a. S.

Adolph Herrmann, Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke.

Frauenleiden,

Rat und Hilfe.

Frau **Rumschöttel**, tr. Hebamme, **Berlin**, Hohenstaufenstr. 54.

Pa. Unterzeuge

für **Damen, Herren u. Kinder.**

Liebermann, Bernburgerstrasse 30.

Jacketts, Mäntel, Kostüme, Kleider u. Röcke werd. tadellos sitzend angefert. **E. Schneider. Forsterstraße 36, I**

Ohrenleiden,

Schwerhörigkeit 2c. beseitigt. Einfachste u. beste Meth. Auskunft umsonst **Schoene & Co., Frankfurt a. M. 7 A.**

Spätestens ½10 Uhr vormittags

müssen Anzeigen jeglicher Art, große wie kleine, im Besitz der Haupt-Expedition des „General-Anzeigers“ (Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Dachritzstraße) sein, wenn mit der Einschaltung in der am gleichen Tage erscheinenden Nummer gerechnet wird. Für **alle** nach ½10 Uhr einlaufenden Annoncen kann eine **Gewähr** für die Aufnahme in der betreffenden Tages-Nummer **niemals übernommen werden; die tägliche rechtzeitige** Fertigstellung **der** Zeitung, die **mit den Mittags-Zügen** 1.55, 2.00, 2.10 2c. schon nach allen Richtungen des Verbreitungs-Gebietes zum Versand kommt, zwingt uns, an dem auf ½10 Uhr angesetzten Annahmeschluß festzuhalten. **Der „General-Anzeiger“ erscheint infolge der im letztverflossenen Monat eingetretenen bedeutenden Abonnenten-Zunahme in einer täglichen Auflage von über 60,000 Exemplaren.** Daß zur Fertigstellung dieser gewaltigen Menge von Zeitungen auch andere Vorkehrungen erforderlich sind als bei Zeitungen mit geringer Abonnentenzahl, bedarf wohl kaum einer besonderen Erwähnung.

Verlag des General-Anzeigers für Halle u. d. Saalkreis.

Mit den vorzügl. u. Maß hergest. **Triumph-Schnittmustern** kann sich jede Dame d. feinst. Garderoben selbst anfert. Nur allein z. hab. i. **Akademisch. Lehr-Atelier ff. Damenschneiderei.** Dir. Frau **Berta Linke**, Gr. Ulrichstr. 63, II.

Bettnässen

Befreiung sofort, Alter **und** Geschlecht angeben. **Auskunft unentgeltl. Institut Aesculap Nr. 66, Regensburg** in Bayern.

Petroleum-Glühlichtbrenner „Brattus“ 4.75 M.

C. F. Ritter, Leipzigerstraße

Möbeltransporte besorgt billigst **Fr. Behrendt**, Inh. **Gottlob Griese**, Streiberstr. 29.

Typen-Druckereien

für Kontore, Vereine 2c.

Spezialgeschäft Kirchhoff.

Jetzt nur **Gr. Steinstr. 56,**

— Nähe Feuerwehrdepot. —

Damiacitin

gegen die vorzeitige **Neurasthenie (Nervenschwäche)** bei **Herren ärztlich** empfohlen u. **altbewährt!** In Halle: **Löwen-Apotheke**, Markt.

Seidenwolle,

nicht einlaufend, nicht filzend. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wo f. ält. Frl. i. d. Nachmittagsstunden o Weißnähen grdl. erl. Vorkenntn. vorh. Off. unt. A. 6681 an die Exp. d. Bl.

Kleine und gr. Gartenarbeiten werden prompt ausgeführt. Offert. unter D. 6684 an die Exp. d. Bl.

Makulatur-Papier

(gedruckte Zeitungen)

hat sich wieder angesammelt und ist in Quantitäten von ¼, ½ Zentnern und mehr abzugeben in der

Expedition des General-Anzeiger

Große Ulrichstraße 16

(Eingang Dachritzstraße).

Versteinerungsfarbe,

gar. wetterfest, wasserdicht, erhärtet nach dem Anstrich wie Marmor, vers. 5 kg Postkolli franko 4,50 Mk. **P. Horche, Berlin-Schöneberg**, Königsweg 14.

---

3 Monate altes Kind wird in gute Pflege gegeben. Offerten unter V. 6639 **an** die Exped. d. Bl.

Puppenkleider, sowie **sämtliche Damengarderobe** wird sauber angefertigt **Unterberg 17**, II. l.

Damen-

lästige **Haare** im **Gesicht**, an den **Armen** entfernt **Professor Dr. Grunewald's** Pulver. Dose 1.50. **Bahnhofs-Apotheke a. Bahnhof.**

Alter Nordhäuser,

so schön wie Kognak, **Liter 1.30 Mk.**

Max Künzel,

Magdeburgerstr. 59.

Grüne Heringe

morgen frisch eintreffend, 3 Pfd. 50 Pfg. Fischhalle „Ostsee“, Kuhgasse 5, Hallmarkt. **W. Busch.**

Für die uns zu unserer **Hochzeit** erwiesenen Ehrungen und die Geschenke sagen wir hiermit allen unseren

aufrichtigsten Dank.

Oberröblingen a. See.

Artur Rothe u. Frau

Elise geb. Rühlemann.

Ein Kind besserer Herkunft wird in gute Pflege evtl. auch gegen einmal. Abfindung als eigen angenommen. Werte Offerten an **Gustav Wolter, Eptingen** b. Mücheln. Bz. Halle.

Mäntel und Jacketts modernisiert und fertigt neu — **Knaben-Anzüge** — Frau **Hamel**, Charlottenstr. 16, II. l.

Wer liefert beff. Kaufmann Damen-Kostüm auf Teilzahlung. Offerten unter G. 6647 an die Exp. d. Bl.

Gärtner, übern. Gartenarb. j. Art, Ausputzen v. Bäumen u. dergl. Off. u. K. 6710 a. d. Exped. d. Bl.

Hüte in Pelz u. Sammet, mod. Umarb., Hüte zur Ansicht, Federwäsche auf Neu. **Zinkgartenstr. 14**, Hauptpost.

Tücht. **Masseuse** empf. sich in und auß. dem Hause Graseweg 17, p., r.

Kind, besserer Herk. wird in laub. liebev. Pflege genommen. Off. u. E. 6705 an die Exped. d. Bl.

Möbeltransporte jeder Art besorgt billig R. Weihmann, Bernhardystr. 35. Fernruf 1708.

G. m. b. H. 200. 29/11. Brief abholen.

Jacketts, Kostüme, Mäntel fertige tadellos an. Auch werden alte Mäntel umgearbeitet. **Rich. Wagnerstr. 18, p.**

Damen- und Kinderstrümpfe aus bester Schmidt'scher Wolle,

Ia. Trikotagen und Socken.

E. Giesel, Kl. Ulrichstr. 26.

:: :: Matratzen :: ::

mit **Ketten** (an Stelle der Gurten) staubfrei und dauerhaft, **keine Reparatur mehr,** empfiehlt **G. Schalble,** Gr. Märkerstr. 26.

Hundefutter

tägl. frisch abzug. **Hotel Tulpe.**

Jung. Künstler aus sehr feiner u. reicher Fam. f. für **Wintersemester** Anschluß an Fam. u. Gei. Verkehr. Offert. unt. L. 6691 an die Exp ds. Bl.

Bin täglich zu sprechen. Frau Hagemann, Kl. Ulrichstr. 24 b, II l.

Offertbriefe von auswärts betr.

Auf Offertbriefe, welche durch die Post zur Weiterbeförderung an uns gesandt werden, schreibe man die **Chiffre** (Buchstaben u. Zahl) **nie ganz oben** hin, sondern auf **die untere Hälfte des Briefumschlages** oder der **Postkarte, weil sonst die Chiffre** leicht durch den Poststempel verdeckt und dadurch die Zustellung an den richtigen Empfänger verzögert oder vereitelt wird.

Expedition des „General-Anzeiger“

Gelegenheitskauf!

Pelz-Stolas

für Damen u. Mädchen billigst! **Sternstraße 3, II. links.**

Raumfuhren jed. Art besorgt billig **Alb. Ackermann, Mühlberg 10, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0010

Der billige Schuh-Verkauf wegen **vollständigem** Umbau
beginnt ☛ **Donnerstag den 1. Dezember.** ☚
Beachten Sie das morgen erscheinende Inserat.
Jacobs Schuhhaus, Gr. Ulrichstr. 45.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht.

Halle, 28. November.

Heute begann die letzte diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts. Sie wird voraussichtlich fünf Sitzungstage mit insgesamt neun Verhandlungen in Anspruch nehmen.

Den Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Schubert. Als Geschworene sind folgende Herren ausgelost worden: Fabrikant Paul Keller hier, Gutsbesitzer Otto Dorenberg-Asendorf, Fabrikant Gustav Krebs hier, Fabrikbesitzer Harry Spatz-Diemitz, Rentier Rudolf Kögel-Steudten, Fabrikant Wilhelm Preller hier, Rentner Friedrich Bindseil-Eisleben, Werkzeugmeister Karl Kühme hier, Gymnasialprofessor Hugo Berndt hier, Kaufmann Oskar Körner-Eisleben, Boafabrikant Hildebrandt-Schkeuditz, Fabrikbesitzer Felix Rabe hier, Fabrikbesitzer Richard Block-Büschdorf, Rentier Rudolf Pfaffe hier, Fabrikbesitzer Paul Schmidt-Zörbig, Rentier Karl Blumentritt hier, Gutsbesitzer Hermann Schnaperelle-Schlettau, Kammerherr Exzellenz Ulrich von Trotha-Schkopau, Gutsbesitzer Otto Rosahl-Höhnstedt, Rentier Hermann Fügemann-Helbra, Gutsbesitzer Hermann Elste-Beesen, Kunstbuchhändler Edgar Thamm hier, Kaufmann Hermann Ude-Bitterfeld, Bankier Dr. jur. Johannes Lehmann hier, Fabrikdirektor Dr. phil. August Pfülf-Ammendorf, Kaufmann Fritz Kathe hier, Dr. phil. Bruno Rink-Wanzleben, Kaufmann Paul Baumeier-Alsleben, Fabrikant Willi Ritter hier.

In der heutigen Sitzung versahen Geschworenenamt die erstgenannten 12 Herren. Zur Verhandlung kamen zwei Strafsachen. Die Anklagen vertrat Staatsanwaltschaftsrat Triebel. Verteidiger waren Justizrat Alander und Rechtsanwalt Seydel.

Zuerst wurde gegen den Handlungsgehilfen Karl Rousseau von hier wegen

schwerer Urkundenfälschung und Betruges

verhandelt. Rousseau ist 33 Jahre alt und schon häufig vorbestraft wegen Diebstahls, Unterschlagung und Betruges. Seine Spezialität besteht darin, sich vor arglosen Leuten als Rechtskonsulent aufzuspielen und ihnen unter dieser Maske Geld abzulocken, ohne ihnen den angebotenen Rechtsbeistand wirklich zu leisten. Er ist früher einmal Schreiber in einem Rechtsanwaltsbureau gewesen. Infolge eines Sturzes, den er als Kind aus einem Eisenbahnwagen erlitten, sowie wegen einer Hinterkopfverletzung durch einen Ziegelstein will er nervenleidend und daher für seine Straftaten als geistig anormal nicht voll verantwortlich sein. Nach ärztlichem Gutachten leidet er allerdings an hysterischen Anfällen; es liegt jedoch kein hinreichender Grund zu der Annahme vor, daß er seine strafbaren Handlungen im Zustande krankhafter Störung seiner Geistestätigkeit oder gar in dem der Bewußtlosigkeit begangen hat.

Im Februar d. J. spielte Rousseau wieder einmal die betrügerische Rolle eines Rechtskonsulenten. Sein Opfer war eine Hausgenossin, eine Arbeiterfrau, die von dem Vater ihres vorehelichen Kindes, einem Berliner Kaufmann, keine Alimente beizutreiben vermochte. Rousseau erfuhr davon und beutete seine Kenntnis unter der Vorspiegelung, der Frau zu ihrem Gelde verhelfen zu wollen, in geradezu unverschämter Weise für seinen eigenen Vorteil aus. Für angebliche Reisen und Schreiben nach Berlin schwindelte er der Frau und ihrem Ehemanne nach und nach 143 Mark ab. Außerdem ließ er sich noch ein Paar Schnürschuhe schenken und 4 Wochen lang unentgeltlich Mittagessen verabreichen. Dabei hielt er es gar nicht einmal der Mühe für wert, sich mit dem Berliner Kaufmann überhaupt einmal in Verbindung zu setzen. Den Eheleuten redete er vor, der Kaufmann sei in Konkurs geraten; durch Rousseaus zeitige Bemühung sei ihre Forderung als erste angemeldet und eingetragen. Es sei nun die angenehme Aussicht vorhanden, daß aus dieser bevorrechteten Konkursforderung ein hübsches Pauschalsümmchen herausspringe. Um die Geprellten ganz sicher zu machen, legte er ihnen im April und Mai zwei angebliche Beschlüsse des Landgerichts Berlin II vor. Die mit Maschinenschrift hergestellten Fälschungen waren inhaltlich mit raffiniertem Geschick abgefaßt und äußerlich echtvorschriftsmäßig mit Schnur und Amtssiegel ausgestattet. Letztere Zutaten hatte Rousseau Schriftstücken entnommen, die ihm in einem von seiner Frau gegen ihn angestrengten Ehescheidungsverfahren zugestellt worden waren. Als das getäuschte Ehepaar allmählich mißtrauisch zu werden begann, reiste Rousseau auf Drängen des Ehemannes einmal mit diesem nach Berlin Dort führte er ihn in ein Gerichtsgebäude und zeigte ihm ein Zimmer, in dem angeblich ein Termin in der Konkurssache stattfinden sollte. Zwei Damen, die vor der Tür standen, bezeichnete er als Schwiegermutter und Schwägerin des Kaufmannes, ging dann in das Zimmer hinein und kam nach einiger Zeit mit dem Bescheide heraus, die Verhandlung könne frühestens in einer halben Stunde ihren Anfang nehmen. Das wurde seinem Begleiter zu lange; er entfernte sich, um einige Besorgungen zu machen, und ließ sich später von Rousseau erzählen, was dieser während des Termins Günstiges ausgerichtet haben wollte. Im Juli hielt er es aber doch für geraten, einmal auf eigene Hand nach Berlin zu schreiben. Da kam natürlich bald zu Tage, daß Rousseaus Angaben nichts als Schwindel gewesen waren. Die Geschworenen sprachen Rousseau schuldig unter Versagung mildernder Umstände. Es konnte daher gegen ihn nur auf Zuchthaus erkannt werden. Das Urteil lautete auf ein Jahr drei Monate Zuchthaus, 150 Mark Geldstrafe oder weitere 10 Tage Zuchthaus, sowie auf fünf Jahre Ehrverlust. In der Urteilsbegründung wurde gesagt, derartige Schwindler, die arglose, wenig bemittelte Leute geradezu systematisch auszubeuten suchten, müßten scharf angefaßt werden.

Auch die zweite Strafsache betraf

schwere Urkundenfälschung und versuchten Betrug.

Angeklagt war der 67jährige Invalide Wilhelm Lüddecke von hier. Er sah schon recht hinfällig aus und mußte von seiner Wirtschafterin, einer Lehrerin a. D., nach der Anklagebank geführt werden. Er hat an den Feldzügen von 1866 und 1870 in den Infanterieregimentern Nr. 27 und Nr. 66 teilgenommen. Leider hat er sich nach seiner Kriegszeit eine ganze Anzahl Strafen, unter andern wegen Betruges und Nahrungsmittelfälschung, zugezogen. Ein krankes Ehepaar schröpfte er als angeblicher Arzt und bezeichnete sich vor ihm nicht bloß als Dr. med., sondern auch als „Mitglied der europäischen medizinischen Gesellschaft zu Paris" und als „Inhaber der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft". In Magdeburg war er eine Zeit lang Weinhändler, bis er als großer Virtuos im Fabrizieren von Wein aus Brombeersaft entlarvt wurde.

Im August 1909 reichte Lüddecke beim hiesigen Bezirkskommando ein Unterstützungsgesuch ein. Er hat in den letzten fünf Jahren häufig Unterstützungen erhalten. Auch von der hiesigen Armendirektion wird er regelmäßig unterstützt. Er bezieht eine monatliche Veteranenbeihilfe von 10 Mark und ebensoviel aus der städtischen Armenkasse.

Seinem Gesuch vom 7. August 1909 legte Lüddecke seinen Militärpaß bei, in dem sich der Vermerk stand: „Bei Königgrätz an der linken Hand verwundet." Dieser Satz soll von Lüddecke eigenhändig beigefügt sein. Die Kriegsstammrollen melden von irgendwelcher Verwundung Lüddekes nichts. In mehreren Unterstützungsgesuchen der letzten Zeit hat er sich jedoch auf eine Verwundung der linken Hand, die er bei Königgrätz durch einen Hieb mit einem Haubajonett erlitten haben will, berufen. Einmal hat er ferner behauptet, auch bei Beaumont zwei Schüsse erhalten zu haben, freilich ohne nähere Angabe, wohin. Bei Beaumont kann er keinesfalls verwundet worden sein, denn er hat sich nachweislich am Tage der Schlacht als magenkrank im Lazarett befunden. Von dem Bajonetthieb bei Königgrätz spricht er auch in den Kriegserinnerungen, die er im Druck herausgegeben hat. Nach der Angabe seines Verteidigers, der eine Episode aus diesen Erinnerungen vorlas, verraten die Aufzeichnungen lebhafte Phantasie und starke Neigung, die Person des Verfassers möglichst in den Vordergrund zu rücken. Das vorgelesene Stück widersprach dieser Charakteristik nicht.

Lüddeke hielt seine Behauptung betreffs der Königgrätzer Verwundung mit aller Entschiedenheit aufrecht. Doch räumte er ein, damals nicht von einem Militärarzt, sondern nur von einem Lazarettgehilfen verbunden zu sein. Eine Narbe in der linken Hand hat er tatsächlich aufzuweisen. Er will damals von der Wunde nicht viel Aufhebens gemacht haben, weil er sich nicht gedacht habe, er könne später jemals in so schlimme Lage kommen, sich um Unterstützungen bewerben zu müssen. Von den Strapazen des 70er Feldzuges will er besonders hart mitgenommen und ihnen allerlei Krankheiten, namentlich Rheumatismus, zu verdanken haben.

Nach dem Gutachten des Berliner Gerichtschemikers und Schreibsachverständigen Dr. Jeserich ist der fragliche Vermerk in Lüddekes Militärpaß als gefälscht anzusehen. Ein Arzt, der Lüddeke mehrfach behandelt hat, bezeichnete ihn als überspannt und exzentrisch; allem Anscheine nach sei er nicht ganz normal. Er renommiere viel und rede namentlich vom alten Kaiser Wilhelm in einem Tone, als ob er mit ihm auf Du und Du gestanden habe.

Der gefälschte Vermerk hatte den Zweck gehabt, einem Gesuche um Bewilligung der außerordentlichen Kriegszulage von monatlich 15 Mark zur Begründung zu dienen.

Die Geschworenen sprachen Lüddeke schuldig, billigten ihm aber mildernde Umstände zu. Er wurde darauf zum Mindeststrafmaß von drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Reichsgericht.

rz. **Leipzig**, 28. November. Wegen Beleidigung des Magistrats von Mühlberg a. E. wurde am 30. August vom Landgerichte Halle a. S. der Redakteur des Volksblattes, Walter Leopold, zu 500 Mk. Geldstrafe verurteilt. Seine Revision mit der Rüge der Verkennung des § 193 wurde heute vom Reichsgerichte verworfen.

Zu verkaufen.

Grundstücke, Geschäfte etc.

Grundstück in Naumburg, mit 3 Wohnungen, gr. Obst- u. Gemüsegart. sow. Gartenland, Stallung, Familienverh. halber zu verk., paff. f. Pensionär od. dergl. Paul Schumann, Leipzig, Wächterstr. 20.

Materialwaren-Geschäft mit **Grundstück**, seit 12 Jahren in einer Hand, 18000 M. Umsatz, ist sofort oder später für den billigen, aber festen Preis von 14000 M. **zu verkaufen.** Warenlager ist zu übernehmen. Offerten erbittet **Heinrich Schneider, Solbad Frankenhausen,** Kyffh.

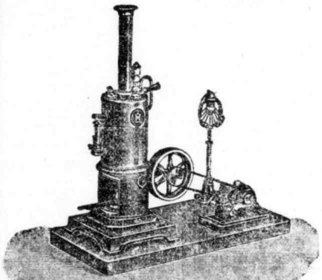
Konfitüren- u. Snack-Geschäft, gutgeh., in bester Lage von Halle, sehr guter Existenz, da gute, treue Kundschaft, anderer Unternehmungen halber sofort um den billigen Preis von Mk. 4000 inkl. Lagerbest. z. verk. Gefl. Off. u. T 2637 a. d. Exp d. Bl.

Altes Grundstück, Eckbaustelle, Stadtm., kl. Objekt an reell. Banhandw. od. Geschäftsm. b. kl. Anz. z. v. Off. u. Z. E 295 an Ann.-Exped. Gründler, Leipzigerstr. 66a.

Gross-Destillation zu verkaufen, monatl. 30 Hekt., viel Sprit, für 7000 M., Brauerei gibt 3000 M. **Starke, Rixdorf-Berlin,** Hermannstr. 57.

Gangbares Delikatessen- u. Kolonialwaren-Geschäft mit Hausgrundstück, beste Geschäftslage, gut verzinslich, ist zu verkaufen, evtl. zu verpachten. Offerten unter T. 1637 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Reelles **Bierverlags-Geschäft** und **Mineralwasser-Fabrik** mit neuem Grundstück u. eig. Eiskeller in lebhaft. Industrieorte wegen Krankheit d. Besitzers zu verkaufen. Besteht 20 J. in einer Hand. Nachweisl. diesj. Jahresums. 85000 M. Hyp. a. Grundst. f. vorl. fest stehen bl. Zur Uebern. d. kompl. leb. u. toten Inv. f. 15000 M. erforderlich. Angebote unt. „**Bierverlag**" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Dampfmaschinen.
Nur solide ausprobierte Fabrikate.
Grösste Leistung.
Garantie für jedes Stück.

C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

1 altes Geschäftshaus im guten, baulichen Zustande, in einer der schönsten Städte Thüringens belegen, mit hohen Schulen, Seminar u. Garnison, worin bisher Weinhandel und Spirituosen-Fabrikgeschäft betrieben wurde, ist altershalber sofort zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen ihre Adressen unter H. 6668 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Fleischerei Grundstück, gutes, altes Geschäft, für tücht. Fachmann sichere Existenz, zu verk. Off. unter A. F. 296 an Ann.-Exp. Gründler, Leipzigerstr. 66a erb.

!!! **Wichtig für Anfänger** !!! od. einzelne Frau. **Spezial-Fischgeschäft** ohne Konkurrenz, Stadt v. 25000 Einwohnern, wegen Krankheit d. Frau sof. **zu verkaufen.** Zur Uebernahme 6-800 M. erforderlich. Off. unt. U. C. 4600 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gastwirtschaft am Bahnhof geleg., krankheitsh. zu verkaufen. **A. Lüneberg, Grünberg,** Kreis Bromberg.

Ammendorf modern gebautes Wohnhaus m. get. Etag. u. Gart. f. 45000 M. zu verk. Off. u. D. 6664 an d. Exp. d. Bl. erb.

Mass. Landhaus v. Schkopau m. Materialw.-Gesch. u. Rolle z. vk. Näh. Halle, **Alter Markt, Köppchen,** Bierhandl.

Ich beabsichtige mein **Haus in Cönnern,** Poststraße, mit Hof, Scheune, Stallung und Garten, nebst 5 Morgen Acker im ganzen od. geteilt zu verk. **Wilhelm Eberius** in **Golbitz** bei Cönnern a/S.

Neues Eckhaus m. Läden, an Hauptstr., Nordv., mit gereg. Hyp., 6½% verzinsl., 2000 M. r. Ueberschuß, voll vermietet, sof. **zu verk.** Offerten unter **B. T. 4594** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Gutgeh. **Viktual.-Geschäft** m. **Materialwaren** u. **wöchentl. Schlachten,** in guter Lage billig zu verkaufen. Offert. unt. O. 6674 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Eckgrundstück in guter Wohnlage, 331 qm groß, 6% verzinslich per sofort f. 96000 M. zu verk. Vermittlung nicht ausgeschloss. Off. u. P. 6715 an d. Exped. d. Bl. erb.

Gelegenheitskauf f. Friseure. Flottgeh. bess. Friseurgesch. nur f. Inventarpreis, 850 M., weg. Fortz. sof. z. verk. **Off. u. H. 6713 a. d. Exped. d. Bl. erb.**

Grundstück mit **Fein- u. Brotbäckerei** in gr. Industriestadt, welch. sich vorz. zu Café eignet, da dasselbe ganz fehlt, krankheitshalber sofort **zu verkaufen.** Carl Kundt, **Merseburg.**

Landbäckerei mit Kolonialwaren, sehr preiswert zu verk. Verkauf geschieht auf ärztliches Anraten. Einzig im Orte. Durchaus sich. Untern. Gefl. Off. u. V. 2341a. Ann.-Exp. **Gründler,** Leipzigerstr. 66a erb.

Diverse.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt.** Rabattmarken. Gegr. 1873.

Wichtig für Viehbesitzer Verkaufe einen größer. Posten Futterzusatz für Schwein und Rindvieh, umständehalber sehr billig. Anfragen unt. **2488 postl. Holora.**

Gebrauchter, gut erhaltener **Tafelwagen zu verkaufen.** Fabrik landwirtschaftl. Maschinen **F. Zimmermann & Co., Akt.-Ges., Halle a. S.,** [illegible] str. 4.

Förster-Piano, weicher, voller Ton, erstklass. Fabrikat, zu mäßigem Preis. Alleinvertretung **R. Hunger, Halle a. S., Geiststr. 49**

Möbel-Weihnachts-Verkauf z. herabges. Preis. in Brautausst. sow. einz. Buffet, Trum., Flurgard., Luxusm., Mod. Schlafz., Küchen-Einr., Plüsch-Sofa-Garn., Schreib- u. Ausziehb., Schreibsessel, Korbmöbel etc. **E. Mass,** Gr. Steinstr. 27/28.

Gold. Damenuhr m. l. Kette billig zu verkaufen. **Haue,** Harz 51. I.

Neues leichtes **Halbverdeck** mit abnehmbarem Bock verkauft billig **G. Kunnla, Querfurt.**

Brennholz billig zu verkaufen Grimmstr. 4, im Laden.

Gelegenheitskauf! Chaiselongue 26 M. und 30 M., Diplomaten-Schreibt. 45 M. **K. Bieler,** Albrechtstr. 89.

Gebr. Pianino, kreuzartig, sehr gut erhalten, ☛ **zu 350 Mark** ☚ bei zehnjähriger Garantie zu verkauf. **Maercker & Co.** Tel. 2704. Neue Promenade 1a, **am Franckeplatz.**

Ein paar weiße gut eingefahrene **Ziegenböcke** stehen zum Verkauf. **Gasthof zum goldenen Stern,** Zöbitz bei Bitterfeld.

Einige gebrauchte **Schreibmaschinen,** gut erhalt., billig zu verkauf. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22. **Eigene Reparat.-Werkstatt für alle Systeme.**

Piano, ¾ u. ¼ **Geige** u. **Cello** bill. zu verk. Friedrichstr. 11, I.

Möbel — Kleiderschränke nur 28 M., Vert. 35 M., Schreibt. 34 M. **Ausstattungen, grosse Auswahl. Karl Bieler,** Albrechtstraße 39.

Echt Skunks Stola, neu, für 35 M. z. v. Rich. Wagnerstraße 2 II.

Drilling, fast neu, ganz hervorragende Schußleistung, Pa. Suhler Fabrikat, Pa. Kruppsche Stahlläufe, zu verkauf. Wo? sagt die Expedition dieses Bl.

Holz-Schaukelpferd zu verkaufen. Disarinsstr. 1a, II. Aust.

Gebr. **Petr.-Hängelampe,** guter Brenner, zu verk. Unterberg 17, II. I.

Gut erh. **Uniform-Paletot,** pass. für Eisenbahner, u. **eiserne Kinderbettstelle,** weiß, preiswert zu verk. Merseburgerstr. 69, II. Mitte.

Gut erh. **Herr.-Wint.-Paletot** f. 8 M. z. v. **Poetsch,** Königstr. 24, III.

Geige billig zu verkaufen Sp ke 15, II.

Gaszuglampe, Hängelampe, gr. Heizofen, kl. Geldschrank, Grammoph. m. Pl., bill. zu verk. **Kl. Ulrichstr. 15.**

2 Hobelbänke zu verk. Böckstr. 12, I.

Eine schöne **Wasserburg** m. Springbrunnen u. gebr. **H.-Nähmasch.** bill. zu verk. An der Moritzkirche 1. pt.

Ernemann-Camera, 4½×6, Aplanat 1:6,8, **neu,** billig zu verkaufen Lindenstraße 6, part.

7 Mon. alter **Dobermann,** rasseecht, zu verkauf. Mühlberg 3 I.

Vertikow 24—46 M., Kleiderschrank 10-16 M., Sofa 12-16 M., Schreibt., Wasch-, Steg- u. Auszugt., Bettst. m. u. o. Matr. zu verk. **Böckstr. 12, I.**

Gut erh. **Winter-Paletot** billig abzugeben Kirchnerstr. 18, III. I.

Puppenwagen billig zu verkauf. Wo? sagt die Expedition dieses Bl.

Ein großer **Reisekorb** und ein zweisitziger **Kinderschlitten** zu verkaufen Forsterstr. 2, III. r.

Puppensportw., Schaukel, Kleiderständer z. v. Schweischkestr. 38, Sout.

Nussbaumbüfett, Neuw. 350, geschnitzt, innen Eiche, fast neu, für 250 M. **Glauchaerstr. 69.** IV.

2tür. **Kleiderschr.,** nußb. imit., fast neu, w. Raummangel, **25 M.**, 3 mod. **Rohrlehnenstühle à 5 M.**, ☐-**Tisch 12 M.** **Albrechtstraße 30, Sout.**

Pelz-Stolas!!
Damen-Pelzkragen
:: in allen Pelzarten ::
Diesjährige Neuheiten werden im einzelnen zu bekannt billigen :: Preisen verkauft ::
Steinweg 52, I., am Franckeplatz.

Dunkl. **Pianino,** gut im Ton, verk. **Kabisch,** Wittekindstr. 17, I.

Ladentisch, 8,70 m lang, zu verkaufen. Germanstr. 1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0011

Preiswerte

Hand-Arbeiten.

Parade-Handtuch vorgezeichnet 2.00 1.50 1.00 80 50 25 Pf.
Küchen-Parade-Handtuch vorgezeich. 80 60 38 20 Pf.
Leitungsschoner vorgezeichnet u. garniert 65 45 bis 33 Pf.
Bettwandschoner vorgezeichnet, in eleganter Ausführung 3.00 bis 1 20 M.
Marktkorbdecken vorgezeichnet 65 50 40 bis 10 Pf.
Klammerschürzen vorgezeichnet, mit Languette 90 bis 25 Pf.
Brotbeutel vorgezeichnet 1.25 bis 15 Pf.
Frühstücksbeutel vorgezeichnet 90 bis 5 Pf.
Lampenputz-Taschen vorgezeichnet und garniert 1.15 bis 35 Pf.
Topflappen-Taschen vorgezeichnet und garniert 75 bis 20 Pf.
Kissen vorgezeichnet, mit Volant 1.75 bis 45 Pf.
Herren-Westen vorgezeichnet und angef. Muster 6.00 bis 2 75 M.

Geschäftshaus

J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

17. Ziehung der 5. Klasse 223. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. November bis 8. Dezember 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

28. November 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

105 [1000] 550 746 832 942 [3000] 1166 296 359 82 499 532 42 [1000] 80 93 709 963 76 2710 910 3132 373 [500] 417 4204 57 75 347 60 490 560 76 5135 77 214 84 748 6202 538 [500] 809 7176 356 745 63 944 [500] 52 8059 582 816 25 810 57 929 31 9002 44 100 34 276 325 474 738 898 927

10008 198 603 [1000] 48 58 719 67 11088 136 50 581 625 962 12072 393 404 514 680 715 13039 503 21 44 665 833 903 [1000] 96 14076 126 299 358 650 [1000] 60 830 24 (10000) 82 15330 82 531 775 853 16038 127 255 327 48 575 702 805 [500] 82 949 17021 354 409 90 529 98 768 18049 123 [3000] 69 91 250 340 82 540 59 65 658 701 871 19128 238 88 336 442 564 [500] 742 55

20116 70 211 332 424 521 605 98 21267 467 526 80 804 22426 681 718 [1000] 24 905 23463 83 [500] 572 24070 [3000] 273 609 93 737 79 853 [1000] 915 25092 314 [1000] 83 421 623 963 26070 99 [3000] 162 288 352 458 573 665 92 716 959 27007 177 [1000] 274 513 849 902 65 [500] 28047 124 417 539 [1000] 630 722 815 29303 699

30009 69 164 318 997 31019 157 381 425 59 [500] 646 32243 736 33017 53 408 30 94 528 34429 54 714 864 926 35102 21 37 90 231 44 526 673 871 [500] 952 87 36000 [1000] 94 225 41 46 [1000] 51 507 688 796 819 37144 47 259 467 510 76 763 833 964 38005 31 130 49 228 46 [500] 429 637 738 39170 413 18 [500] 593 [3000] 739 813

40014 432 606 96 760 80 872 [1000] 41112 39 518 648 810 42013 49 60 83 105 399 424 753 64 84 872 43008 138 45 384 657 81 [500] 803 44350 535 648 834 (10000) 54 [500] 992 [1000] 45335 88 466 [3000] 644 [500] 795 845 84 87 46130 79 229 365 430 509 815 29 47089 203 75 497 542 819 48024 122 234 99 332 76 403 589 715 74 813 49152 824 29 [3000] 75 537 47 51 780 828 37

50104 280 492 618 741 51185 201 [1000] 24 46 93 424 72 [1000] 590 635 800 52121 238 327 73 541 70[illegible] 53733 376 54171 330 [500] 48 [1000] 69 [500] 481 598 837 [3000] 54 55084 308 16 586 728 [3000] 56034 [1000] 138 252 92 [500] 379 401 63 713 21 995 57033 102 31 432 57 962 58017 402 33 64 505 655 941 49 64 59006 118 223 [500] 58 62 71 [3000] 97 552 750 875

60095 214 44 [3000] 811 33 971 61325 26 899 966 [1000] 69 62235 325 480 608 73 834 89 63117 237 538 638 67 785 829 [3000] 978 64025 46 532 630 57 854 65029 312 474 554 783 825 41 66399 765 68 [1000] 888 67701 72 68598 816 72 910 69062 276 [500] 98 580 788 995 [500]

70255 97 366 675 720 67 869 71126 (5000) 96 260 322 50 512 72082 96 187 243 430 749 854 73008 580 951 [500] 74035 39 225 333 628 837 75131 338 61 77 [3000] 418 97 519 616 914 76297 [1000] 585 647 763 [3000] 838 [500] 79 77016 [500] 91 150 322 92 403 681 85 915 42 47 78068 563 702 92 915 79056 368 426 57 582 731 808 64 961

80060 117 378 594 [1000] 748 57 [3000] 813 911 81033 87 104 240 347 410 40 534 [3000] 663 86 810 82191 230 60 85 [500] 681 835 44 83360 617 79 867 954 84554 640 750 814 33 47 85090 156 [500] 569 735 969 86166 79 96 97 217 445 [1000] 522 639 61 [1000] 788 [1000] 983 87010 63 342 [1000] 69 523 705 808 63 919 20 80 93 88036 137 82 251 329 47 55 636 89013 91 111 34 315 60 456 577 679 99 707 94 807

90197 297 330 449 621 91 758 859 91224 300 [1000] 525 [3000] 50 93 695 747 854 941 92216 314 95 644 93176 247 [500] 324 557 754 [500] 804 94666 68 95077 218 [1000] 755 847 96096 430 807 997 97057 [500] 187 479 813 961 98227 409 651 708 63 839 933 34 62 99041 124 29 657 86 96 [500] 974

100282 373 579 [500] 615 33 [1000] 101030 98 [500] 137 572 930 102010 115 622 43 722 103135 607 889 900 104071 178 270 619 54 847 53 105354 718 856 959 106198 206 83 377 [1000] 418 35 87 609 [3000] 16 848 107155 299 [3000] 408 619 868 108121 97 303 522 658 109034 65 121 56 98 202 415 [500] 55 543 92 [500] 725 74 851 [500]

110039 89 508 14 [500] 676 933 84 111019 199 205 112035 90 102 73 323 55 429 570 94 [500] 761 72 929 113226 [1000] 572 87 667 723 114025 121 261 89 [500] 543 683 [3000] 736 917 115036 47 106 97 210 53 748 116396 489 563 777 963 117091 95 115 73 92 285 839 118130 [500] 76 339 485 698 726 [500] 894 119229 79 313 443 515 727 63 833 82 943

120114 438 45 [500] 565 751 121006 270 310 595 815 83 91 998 122036 418 43 752 815 917 123580 746 [500] 124561 621 82 783 982 125552 56 662 [500] 126065 216 532 91 615 22 [3000] 37 56 88 [500] 814 127046 614 843 128033 [3000] 134 [1000] 224 397 535 670 724 129086 273 528 968 [500] 96

130044 [3000] 288 314 466 789 803 131102 70 277 312 665 995 132016 254 303 [500] 27 499 580 679 83 752 [500] 836 907 95 133062 131 315 [1000] 41 83 [500] 454 579 717 90 134063 [500] 280 308 506 821 135008 198 396 546 53 692 740 59 88 905 136349 93 455 [500] 56 137297 359 687 138037 73 147 223 73 [500] 412 504 641 865 (10000) 139225 92 315 484 506 665 94 910

140127 393 460 552 90 615 819 141094 203 39 469 98 506 59 647 86 791 855 65 142235 395 449 538 623 915 92 143031 33 709 38 982 144162 205 39 337 439 500 15 70 868 145106 326 89 [1000] 424 921 146040 121 238 350 434 42 [500] 544 864 806 147058 222 303 845 148005 150 302 575 77 719 916 149044 270 801 13 920

150006 154 497 511 29 54 867 918 151256 78 300 424 628 39 746 862 922 152188 302 26 [1000] 548 [500] 766 153920 [3000] 708 154090 312 34 513 778 155215 64 [500] 635 [500] 156077 156 [1000] 522 [1000] 95 721 74 [500] 834 87 964 157083 125 57 96 302 511 647 718 46 816 73 158061 173 91 215 24 461 98 573 691 770 159117 237 361 462 682 788 873

160913 161322 76 401 564 96 662 818 162073 437 762 163226 94 301 47 698 857 58 73 164422 32 84 [500] 874 165459 609 35 166125 51 347 446 515 686 95 704 39 979 167001 42 [1000] 212 [500] 18 57 830 916 86 168016 25 305 71 [3000] 425 630 785 95 169046 101 362 [1000] 513 22 896 917 60

170184 568 705 37 91 171085 268 490 583 [3000] 701 846 90 172185 [500] 259 87 815 54 80 900 5 173117 249 78 491 732 850 174200 88 324 468 [500] 507 665 931 83 175007 75 281 461 596 820 176110 253 479 662 785 841 961 [500] 177353 436 686 178039 96 509 31 68 684 707 952 179179 [500] 279 426 651 709 11

180012 55 134 264 335 404 564 775 91 804 90 902 181131 430 516 729 924 182102 310 724 183014 62 [1000] 130 45 65 448 683 810 184343 571 687 835 49 902 [1000] 185822 [1000] 971 72 186066 518 669 708 25 [1000] 187045 268 89 [1000] 414 77 587 188495 747 890 189310 935 51 90

190381 92 577 944 191012 15 244 705 192060 590 615 36 730 833 971 193001 11 [1000] 381 90 [1000] 573 86 [500] 623 826 35 [500] 980 [500] 194576 [500] 605 27 812 88 90 949 195116 41 376 408 827 935 196143 85 91 529 654 [500] 735 840 61 [1000] 966 197098 [500] 134 214 42 71 388 795 996 198241 [500] 384 [3000] 430 81 542 747 81 807 19 97 98 934 199545 49 76 751 923 76

200005 115 270 322 679 [1000] 704 74 201013 459 566 973 202023 63 432 549 657 752 85 809 46 918 203243 [500] 406 36 [500] 622 52 99 [500] 704 909 204203 47 461 895 986 205291 99 696 746 815 25 64 962 66 206047 [500] 69 292 423 520 86 863 207041 60 195 224 45 307 592 630 208055 144 84 610 728 830 958 209148 276 578 657 724 [500] 865 [500] 69

210248 [1000] 629 703 822 211017 [500] 36 46 114 283 91 850 578 802 212228 367 436 558 603 793 95 213290 434 [1000] 502 617 [500] 214015 145 770 914 215358 963 216128 373 487 [500] 583 709 217111 35 60 65 227 77 398 677 935 218020 183 214 815 502 681 90 701 70 960 219350 [1000] 71 458 70 666 826 48 976

220116 282 [1000] 815 54 415 736 952 [3000] 95 221330 57 62 75 435 651 [3000] 65 67 719 839 222321 26 546 79 860 223131 54 [1000] 98 264 353 [3000] 515 28 59 636 847 224179 274 333 655 95 869 938 225339 432 504 653 823 966 226058 86 107 32 52 [500] 59 309 54 [500] 420 509 627 [1000] 97 227047 111 409 [500] 516 24 813 45 51 228234 454 [500] 586 849 [500] 229033 67 507 622 952 [1000]

230148 200 302 555 679 231125 287 315 517 49 [1000] 64 76 897 232096 291 302 620 826 948 233116 204 301 635 777 801 916 76 [3000] 97 234072 188 230 726 235485 627 774 928 [500] 236061 325 89 406 9 746 83 843 992 237358 840 643 [3000] 805 [3000] 238074 [1000] 289 447 67 77 946 [1000] 239163 83 306 33 454 95 [500] 724

24[illegible]3 214 733 60 [500] 66 890 900 241501 809 94 242230 911 13 95 [100[illegible] 243144 205 92 360 451 606 18 244250 415 507 610 907 245208 52 499 [illegible]00] 613 750 917 56 246324 28 43 526 57 [1000] 657 794 247324 468 577 753 248122 263 [500] 409 29 934 [500] 249063 105 54 61 332 480 577 697 944 [3000]

250146 354 69 468 513 97 633 856 251644 870 252223 [3000] 361 476 502 49 253043 [1000] 150 297 [3000] 340 680 93 [500] 718 40 807 21 254122 380 429 619 69 796 952 255030 286 405 93 510 12 756 812 44 [3000] 910 256126 [500] 268 306 9 549 88 942 257046 151 66 201 19 61 75 469 512 33 612 69 778 947 81 87 258144 319 563 [500] 647 787 887 903 259038 53 509 87 763 871 (10000) 949 58

260118 271 311 452 624 867 261297 301 434 262243 532 67 484 539 687 828 951 92 263124 72 94 207 402 264020 [500] 215 476 551 959 265159 218 39 87 326 82 [500] 524 614 730 905 266816 267019 28 201 313 88 536 914 268073 [1000] 392 410 648 56 269073 214 308 437 566 628 715 95 902

270006 68 81 257 81 612 54 805 93 98 982 271265 816 272100 [3000] 295 349 562 890 95 273181 206 642 830 909 274194 457 731 933 275022 67 88 162 216 23 831 61 968 97 276017 [500] 541 56 617 933 99 277593 [1000] 604 68 278013 188 247 463 625 747 803 938 279140 504 [500] 738 [500] 950

280035 185 323 451 [500] 524 837 931 281239 466 691 720 913 40 282142 560 918 56 283157 209 92 409 669 83 [1000] 733 284284 794 947 285245 365 286153 79 308 545 56 663 888 287153 85 202 41 [3000] 499 [3000] 824 928 288208 492 557 842 974 289233 549 617 80 959

290028 93 771 819 945 92 292343 738 90 293320 410 534 78 778 (5000) 857 935 294001 13 77 87 276 575 683 295099 290 625 53 78 871 296107 360 809 44 297003 102 59 94 96 590 878 [500] 298049 55 669 [500] 70 908 299020 47 [1000] 141 352 84 [3000] 86 454 710 [1000] 963

300289 340 519 37 [500] 716 973 301322 50 [1000] 94 490 532 46 98 [500] 728 302049 278 481 619 790 872 303105 293 [500] 389

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 26. November lies 187165 statt 187166, 286331 statt 286336.

17. Ziehung der 5. Klasse 223. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. November bis 8. Dezember 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

28. November 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

209 525 37 654 83 [3000] 887 49 931 57 1119 322 39 938 2038 45 66 72 122 342 459 621 861 3007 71 126 278 399 607 754 [1000] 4044 196 329 483 514 62 729 5149 235 323 90 [500] 759 6008 175 243 902 49 55 72 98 7220 8042 241 310 [1000] 59 70 478 510 [1000] 16 [3000] 40 [500] 76 677 9145 96 294 330 522

10053 73 398 417 58 507 679 738 914 11025 134 [500] 318 88 598 814 [500] 81 12261 426 [1000] 49 [1000] 946 13005 63 317 446 [1000] 510 14052 [500] 128 365 400 15 679 847 [1000] 941 15133 211 497 563 68 16083 276 77 439 59 628 17071 400 57 524 35 43 738 [500] 43 18050 121 239 550 63 776 95 19041 237 368 474 758 858 932

20068 305 565 655 21190 204 440 559 800 950 22054 104 35 220 85 632 [500] 744 947 23053 245 329 510 38 974 24258 388 754 965 87 25024 152 55 58 263 [3000] 69 73 389 850 84 961 26196 725 44 828 27093 495 571 [500] 612 60 761 964 90 28218 336 52 53 [3000] 68 663 [1000] 29031 269 319 538 756 856 986

30037 298 [1000] 437 [500] 82 722 31025 585 88 972 32053 82 158 607 64 814 [3000] 33248 [500] 66 437 533 49 59 34050 224 312 71 477 620 35000 387 519 [500] 688 36269 320 39 97 454 644 722 37048 325 66 [3000] 431 529 730 38030 [500] 167 287 305 438 45 519 73 613 717 42 825 39098 356 95 494 563 793 896 962

40234 302 [500] 32 73 412 78 97 641 728 859 73 41457 [1000] 627 766 921 42039 120 [500] 57 337 440 832 925 43078 326 91 505 631 743 832 [500] 33 960 44069 92 172 83 224 335 55 81 93 527 651 840 45023 318 638 772 831 46099 215 57 326 536 756 94 925 34 90 [500] 47109 427 512 724 48012 115 40 381 457 78 756 917 [1000] 49162 279 466 522 659 782

50149 255 516 660 974 90 51100 592 [1000] 675 706 [1000] 951 88 52016 136 67 463 535 631 830 53267 576 713 805 936 46 54161 211 401 558 55385 514 628 879 952 56027 64 256 85 475 902 57233 469 532 [3000] 719 [500] 61 820 58027 61 66 114 263 467 76 695 59139 65 366 86 92 460 512 23 911

60121 325 647 [3000] 711 [1000] 75 845 953 61765 74 881 62197 373 [500] 474 [3000] 531 867 80 905 63100 [1000] 894 908 64150 429 [1000] 86 743 804 [1000] 76 [3000] 65221 26 411 597 66069 214 59 [500] 384 477 544 670 [1000] 811 985 67146 [500] 346 53 563 [500] 883 68197 262 625 69 94 745 [1000] 846 930 69 69032 116 69 352 497 536 708 28 [1000] 904 [500]

70089 307 508 606 19 [500] 772 842 68 922 55 71204 85 398 759 849 72133 320 570 885 73022 232 40 48 70 365 448 [1000] 510 652 791 863 93 972 74119 560 (5000) 75154 72 308 70 625 37 76605 750 938 77004 158 387 556 894 969 [500] 78082 138 40 231 354 417 35 522 605 843 70 79026 [500] 408 77 552

80137 692 [1000] 743 49 81592 724 57 82094 243 50 65 840 727 [500] 68 850 957 92 83328 65 68 466 643 83 749 87 84188 [500] 469 839 949 [500] 78 85300 35 [500] 740 86009 204 385 [500] 400 542 [500] 719 808 931 87375 479 [3000] 524 908 46 52 88425 26 619 772 803 [1000] 36 925 35 89080 99 235 81 424 92 758 62 92 861

90034 40 246 542 808 31 88 996 91014 [500] 91 [500] 268 375 [500] 411 517 86 803 92262 302 592 601 19 23 [500] 74 827 40 93325 445 93 679 [1000] 782 [500] 884 975 94443 [500] 719 82 826 95020 247 303 437 96016 163 310 439 62 97012 [500] 18 174 463 638 98097 114 71 212 89 348 91 602 864 99061 239 390 [500] 411 [500]

100117 36 [3000] 203 [500] 48 366 554 840 84 [1000] 94 101120 268 428 607 102410 521 71 600 37 [1000] 82 892 [1000] 103090 270 422 81 64 104094 180 444 [500] 599 105071 151 318 106494 665 759 949 107007 68 231 334 46 57 429 605 863 982 108046 127 260 83 466 743 109231 392 [500] 555 [1000] 641

110083 457 (5000) 58 653 943 111145 [1000] 702 880 112116 113076 [3000] 156 343 [500] 55 887 911 114226 306 694 781 956 115030 298 324 27 66 422 71 700 [1000] 925 [500] 61 116003 119 641 [1000] 98 717 69 989 117398 767 998 118374 99 800 86 946 119059 175 266 405 615

120058 [500] 82 333 679 [500] 900 2 74 121045 476 871 928 76 90 [1000] 122029 230 571 [3000] 654 757 77 800 [500] 915 56 123084 129 44 243 824 81 602 724 93 [500] 124250 82 765 836 [1000] 125033 135 204 95 358 426 [3000] 505 801 924 37 54 126028 208 76 398 [1000] 569 70 648 974 127517 861 79 128193 [1000] 458 518 700 895 (5000) 973 129119 26 37 206 45 644 92 769 822 89 944

130048 [500] 61 200 60 449 708 [1000] 131188 [500] 217 [500] 336 516 728 [1000] 833 951 132033 185 344 450 [3000] 585 48 756 133104 5 245 95 640 97 [500] 883 924 134060 106 298 135075 204 356 86 485 [3000] 644 47 844 136035 [1000] 133 234 359 939 [500] 82 137053 62 253 449 543 85 138725 47 801 66 74 139030 174 384 443 738 [3000] 41 50

140513 918 76 141068 517 22 960 96 142009 210 63 [1000] 99 [1000] 494 143018 49 72 338 62 92 420 505 144213 79 345 421 653 740 82 145004 [500] 224 670 858 92 983 146085 [1000] 294 375 99 634 752 946 79 92 147051 165 247 88 326 41 527 794 148049 230 68 315 26 873 979 84 149016 72 218 [3000] 936

150195 263 375 542 908 151057 160 93 752 941 60 152377 461 [500] 570 [1000] 79 153083 341 [3000] 62 590 627 843 46 73 967 91 154115 335 436 529 80 601 [500] 87 798 [3000] 155017 147 405 25 515 651 63 156002 238 485 741 953 157003 8 77 [1000] 150 280 85 411 37 733 82 801 [3000] 97 158030 275 442 714 975 159058 160 341 46 497 572 727 52 68 947 94

160040 [500] 79 199 314 451 570 711 83 872 161253 [3000] 73 556 775 962 162051 69 356 95 424 502 798 853 921 69 163122 [500] 241 [3000] 50 561 444 52 87 684 730 45 73 938 164064 [1000] 299 311 505 835 45 913 [1000] 31 165270 90 407 65 [500] 515 54 66 807 88 992 [3000] 166005 [3000] 184 [500] 231 [3000] 351 55 542 44 603 714 [1000] 167440 551 864 168099 [3000] 105 40 313 646 726 949 169009 95 347 493 801

170257 446 784 885 958 171144 382 [1000] 532 50 691 802 63 64 906 34 172337 39 [500] 416 609 707 979 173103 292 840 [3000] 66 962 91 174260 410 867 175043 [1000] 70 390 450 690 [500] 850 940 [500] 76 176184 795 985 177168 354 694 178431 88 595 747 957 69 179007 [500] 268 91 371 [500] 455 81 820 26 77 93 921

180327 75 504 47 49 92 600 739 181133 57 257 449 (5000) 820 182016 93 561 [1000] 183280 514 828 184307 418 603 11 [1000] 967 185096 111 341 444 631 734 897 999 186151 383 458 [500] 734 951 187490 635 764 831 [500] 188025 37 84 102 94 289 564 643 720 23 189094 225 [3000] 27 32 976

190042 81 185 766 [1000] 191033 85 113 93 532 631 731 53 192246 522 49 89 193358 507 96 699 850 194056 67 446 [1000] 545 74 600 789 195164 324 812 20 41 196144 74 316 425 908 [3000] 197298 375 420 [500] 612 726 921 22 56 198000 37 245 79 301 502 609 745 881 199047 306 744 826 37 [500] 94

200170 280 408 78 82 713 [500] 827 201112 925 202199 221 77 337 83 433 984 203187 349 592 637 967 75 204121 485 [500] 512 [500] 708 870 205484 819 80 206031 125 236 426 801 4 70 207356 77 570 631 744 871 926 208018 188 390 716 826 87 981 96 209025 153 [500] 317 413 539 685 933

210040 66 220 340 609 984 [500] 211096 (30000) 537 46 [500] 614 [1000] 757 948 212030 139 284 318 453 [1000] 954 213016 200 356 528 768 908 214060 308 507 [1000] 37 628 756 61 854 908 77 85 215225 341 440 505 9 73 722 904 216125 57 303 475 514 643 [3000] 800 [3000] 217318 [500] 67 482 [500] 818 [1000] 218226 387 484 611 219004 37 270 [1000] 73 611 59 (5000) 78 [500] 975

220149 229 923 47 221518 75 666 717 [500] 29 939 61 222007 136 368 223032 359 427 566 92 738 954 224076 [500] 257 84 314 [500] 95 558 642 96 [500] 810 225071 314 [3000] 484 98 604 707 56 226160 75 298 [3000] 644 63 940 227018 191 92 289 649 81 706 877 228105 99 506 28 65 706 61 341 979 229077 219 366 79 940

230034 [500] 403 27 231166 323 [500] 406 16 36 778 232005 193 226 350 55 477 593 791 807 [500] 73 990 233393 516 38 642 804 95 234196 472 [1000] 591 [500] 763 897 235142 45 [3000] 99 288 359 [3000] 736 44 806 57 996 236049 137 334 33 [1000] 60 446 52 237033 84 188 348 460 851 [500] 927 43 238217 87 345 68 [500] 615 807 944 80 [500] 239284 382 636 90 787 827

240318 774 82 812 241082 [1000] 257 397 543 681 [500] 743 58 558 242060 177 258 717 29 826 243063 121 32 90 433 505 [500] 799 824 75 [1000] 244022 37 [500] 114 18 93 297 336 51 424 [3000] 49 588 881 928 245020 43 508 10 753 98 246122 59 [1000] 466 [500] 70 776 804 247024 32 78 198 251 512 659 986 [3000] 248032 354 479 523 73 690 [1000] 906 249008 88 114 17 338 722

250175 244 407 33 746 251073 442 77 506 48 64 92 628 [500] 38 739 71 252277 306 62 524 29 636 [500] 900 66 253176 [1000] 98 [500] 312 401 18 35 (5000) 47 701 861 98 254432 508 765 255066 102 28 234 639 832 974 256470 916 22 50 257246 626 704 258048 118 [500] 409 726 259412 27 45 533 86 690 928 [500] 30

260051 164 314 636 730 921 261056 713 262025 44 91 98 471 775 263026 321 90 453 674 82 903 [500] 264162 313 27 49 73 633 839 265067 411 29 617 [1000] 20 812 13 70 266075 [3000] 304 81 97 427 [1000] 594 656 909 16 40 267016 41 80 92 234 550 612 29 782 91 880 268407 85 555 99 [500] 841 49 86 935 269058 124 [500] 46 282 345 54 415 40 610 77 725 821 910

270004 [3000] 286 347 [500] 517 [500] 808 271180 239 415 653 815 978 [1000] 85 272057 105 49 415 626 909 [500] 28 273123 91 423 80 506 820 940 95 274131 420 678 834 275274 446 87 596 [3000] 739 276317 971 718 54 94 98 826 965 277038 185 261 322 56 [500] 65 81 874 278222 658 804 972 279136 332 66 419 641 47 91 816

280029 [500] 36 284 672 735 58 910 91 281048 231 [3000] 419 650 282001 275 388 628 742 919 93 [1000] 283208 497 874 [1000] 626 [500] 42 732 284165 264 320 45 409 557 339 285127 369 91 400 513 80 693 701 830 970 286189 426 715 829 37 [3000] 917 287188 99 606 836 [1000] 721 86 288010 43 829 59 627 732 818 81 289023 61 [1000] 358 88 409 665 [1000] 814 35 66 87

290073 121 27 316 430 587 861 291067 317 420 649 907 292174 245 72 335 435 310 14 78 951 293212 314 70 409 507 53 294026 185 256 79 716 45 975 [3000] 93 295129 212 94 455 [1000] 596 (30000) 868 65 89 919 35 296094 100 [3000] 380 98 503 29 668 775 870 953 297039 390 671 826 298124 202 62 457 71 709 70 299085 143 348 91 447 77 505 [500] 36 857

300127 218 500 672 301059 158 80 [500] 333 587 617 [500] 928 302052 123 [500] 26 209 [500] 41 51 [1000] 533 708 864 925 303140 [1000] 756 881 916

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 150000, 1 zu 100000, 1 zu 70000, 2 zu 50000, 3 zu 40000, 4 zu 30000, 8 zu 15000, 27 zu 10000, 48 zu 5000, 803 zu 3000, 1249 zu 1000, 2043 zu 500 Mk.

Sofa, Kleidersekretär, Vertikow, Tisch und Reform-Bettstelle sehr preiswert zu verkaufen. Humboldtstr. 10, pt. rechts.

Kaffeemühle, fast neu, zu verkauf., f. Laden. Friesenstr. 26.

Gut kochende Speisekartoffeln hat abzugeben Gutsbes. C. Tnielicke. Sennewitz.

Johns Volldampf-Waschmaschine fast neu, zu verk., desgl. schöner, eiserner Ofen u. 1 extra gr. gute Bettst. m. Sprungfed.-M. Ankerstr. 2 II.

Laden-Einrichtung für Lebensmittelbranche billig zu verk. Näh. Dessau Leopoldstr. 34a.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Kinderwagen, Puppenwagen, Peddigrohrmöbel (neueste Stilarten), Luxuskorbwaren, sowie alles, was die Korb-Industrie bietet, in außergewöhnlich großer Auswahl und sehr billigen Preisen. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Albert Schmidt, Korbwaren-Fabrik. Leipzigerstr. 3, pt. u. I. Etg. (Nähe Markt.) Gr. Steinstr. 29.

Pelzstolas! Ein neuer Posten eleganter Dam.-Pelz-Kragen in den gangbarsten Pelzarten, wie: Skunks, Nerz, Nerzmurmel, Tibet etc. sowie Pelz-Garnituren für Mädchen sind im einzelnen preisw. z. verk. Sternstr. 1, pt. Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

10 gebrauchte Schreibmaschinen, tadellos erhalten, mit Garantie bill. zu verkaufen Steinweg 3, I. Reparaturwerkstatt im Hause.

2 engl. Stoffe f. Anzüge, hochmod., braun u. grau kar. (f. Schmid angen.) sehr billig zu verkaufen. Albrechtstr. 30, Sout.

Zahmer, gutsprechender weißer Kakadu zu vk. Geiststr. 64, III. Ecke Neumarktstr.

2 kompl. Federbetten a 18 M., 1 Daunendecke mit Oberbetten 12 M. Dörge, Alter Markt 32.

Plüsch-Garnitur, hochm. Kleiderschrk., Vertik. (6säul.), Stühle etc. spottb. zu verk. Gr. Steinstr. 54, I.

16 Stück schwere, meist jüngere, jed. auch ält., belg.

Arbeits-Pferde verk. sof. aus voller Arbeit Fuhrgeschäft Georgstr. 13.

1 silb. Damen-Uhr, fast neu, m. Kette, 9 Mk. Albrechtstr. 30, Sout.

Bandeisen (gebraucht), in langen Stücken, bill. abzugeben. Kefersteinsche Papierhandlung, G. m. b. H., Landsbergerstr. 16/26.

Pferde-Verkauf 7 jährig von zweien die Wahl, weil überzählig. Ulrich Heideloh.

Geige ist billig zu verkaufen. V. Vereinsstr. 13, Laden.

Kleidersekretär, Vertikow, Trumeaux, engl. Bettstellen m. M., Sofa b. z. vk. Kl. Ulrichstr. 15.

Günstiges Weihnachtsgeschenk. Gr. Herren-Sav.-Uhr, 3 Deckel, 14 kar. Gold, mit bestem Werk, f. neu, Anschaffungsw. 300 M. jetzt 150 M. desgl. 14 kar. gold. Damen-Sav.-Uhr, Anschaffungswert 100 M. jetzt 50 M. Off. u. B. 6642 an die Exped. d. Blattes.

Brautpaare! Vertikow m. Spiegelaufsatz, Schrank, dazu pass. Spiegel mit Stufe, Vorflurspiegel wegen Rückgang der Heirat billig zu verkaufen. Gebett Betten, Vertikow bill. Rathausstr. 8/9, 2. Hof.

Fortzugshalber schön furn. groß. nußb. Vertikow, 2 Trumeaux u. Kleiderschr., alles wie neu, bill. zu verk. Dryanderstr. 16a, I.

Nähmaschine, gut erhalten, zu verkaufen Liebenauerstr. 6, p.

Dobermann 4 Mon., schön gezeichnet, billig zu verkaufen. Helmke, Schönitzstr. 2, I.

2 gebr. Bettstellen zu verkaufen Dryanderstr. 17, II, I.

Nähmaschine Centr.-Bobb., neu, stickend, stopfend, f. 85 M. z. verk. Breitestr. 23a, pt.

Gelegenheitskauf in Pelzstolas all. Arten, Partie besserer Damen-Schirme billig. Hennicke, Ein- und Verkauf, Kleine Ulrichstraße 15.

2 Bettstellen mit Matratzen u. Federbetten billig zu verkaufen Trothaerstr. 22, part.

Pferd zu verkaufen Ernst Krocker, Wettin.

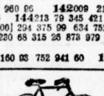
Kaninchen zu verk. Forsterstr. 2, III. r.

Waschgefässe gut, billig. Hartmann, Zapfenstr. 20.

Leere Kisten zu verk. Schwetschkestr. 14, H.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft verkaufe ich sämtliche Ackergeräte, auch eine Dreschmaschine mit Göpel u. Häckselmaschine. Amsdorf, Angerstr. 4.

Weihnachtsbäume werden im einzeln und größeren Posten preiswert verkauft „Goldner Hirsch", Leipzigerstr. Eingang Frankestr. u. Bernhardystr. 3.



Fahrräder, 2 Stück, schon gefahren, aber tadellos, komplett, mit Lat. u. neuen Laufd., Marke Cleß-Feil u. Alreight, v. f. 35 u. 45 M. Herm. Schindler, Uhrmacher, Kl Ulrichstr. 35.

Gelegenheitskauf neuer Möbel, Schlafzimmer, Bettst. m. Pat.- u. 3teil. Auflegematr., Plüschsofa, Chaiselong., Schreibtisch, Schreibtischstuhl, Kommoden, Spiegelschrank, Pfeilerspiegel, Trüm., mod. Küchen in großer Auswahl und spottbillig Spitze 38, Möbelmagazin.

Heizofen für 6 Mk. zu verk. Schwetschkestr. 14, H.

Prachtv. Geb. Betten f. 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, pt. r.

Handwagen Streiberstr. 42, III.

Krimmstecher zu verkaufen Laurentiusstraße 7, pt.

2 gute Frettchen zu verkaufen Kusche, Glauchaerstr. 3.

Schöne Pelzgarnitur, neu, bill. zu verk. Rich. Wagnerstr. 2, II.

Blumentreppe zu verkaufen Herrenstraße 19, pt.

Blüthner-Flügel, vorzügl. erh., umständehalber zu verk. Offerten u. L. 6711 an die Exp. ds. Blatt.

Kleiderschrk., Waschtisch, Sofa, wie neu, spottb. Mansfelderstr. 65.

Hannöv. Pferd, flott und gut in Arbeit, 200 Mk., zu verkaufen Kurallee 3.

Küchentisch 3 M. Kl. Brauhausstr. 4 II

2 gut erh. Palet., 1 Gehrockanz., mittl. Fig., f. b. Hackebornstr. 3, 1r.

Eine vorzügliche Nähmaschine, f. neu, billig zu verkaufen Pfälzerstr. 5, 1 Tr. l.

Chaiselongue u. Kinderklappstuhl bill. z. vk. Cansteinstr. 4, pt.

Alte Fenster, auch gebr. Haustür bill. Hallorenstr. 5, 3 Tr. l.

Gut erh. Bier- od. Brotwagen billig zu verkaufen. Näheres Hallorenstraße 5, 3 Tr.

Sehr hübsche j. Foxterrier zu verkaufen Harz 18, 1 Tr.

Alte ½ u. ¼ Geige m. Kast. u. Bog. Gr. Steinstr. 34, III l.

Experimentierkasten, f. neu, 7 M. zu verk. Friedrichstr. 22, H. 1 Tr.

Kinderklappstuhl zu verkaufen Brunnenstr. 31, 2 Tr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0012

Nur diese Woche (bis inkl. Sonntag) liefere garantiert hochfeine frische Eier 1 Mandel 115 Pfg. 5% Rabatt.

Für jedes Ei übernehme volle Garantie.

Ferner empfehle besonders feine gutschmeckende Molkerei-Butter 1/2 Pfd. 60 Pfg. 5% Rab. | hochfeine delikate Mettwurst 1 Pfd. 115 Pfg. 5% Rab.

Auf einer besonderen Höhe ist ohne allen Zweifel **Knäusels Tafel-Kaiserin** — Margarine — mit der ganz hervorragend feinen Qualität, ein einziger Versuch überzeugt Sie sofort. „**Wer probt lobt!**"

Albert Knäusel, Bernburgerstr. 15, Schmeerstrasse 21, Leipzigerstrasse 72, Jägergasse 2.

Knäusels Pflanzen-Butter Margarine feinster Buttersatz 1 Pfund nur 70 Pfg. 5% Rabatt. | Knäusels Kunst-Speisefett fein gewürzt, fix und fertig zum Aufstrich 1 Pfd. 70 Pfg. 5% Rabatt. Volle Garantie, frei von gew. Faßfett.

Fast neuer 2zöll. Leiterwagen billig zu verkaufen. **Torstraße 56, Laden.**

Schwere gut geh. silb. H.-Remont.-Uhr spottb. Weidenplan 29, 2 Tr.

Gr. eleg. Puppenwag., weißes Golfjakett f. 12j. Mädch., f. neues neubl. Damenkleid spottbillig zu verkaufen Weidenplan 29, 2 Tr.

Preisw. zu verk.: Gebr. mod. Klappkamera m. Zeiß-Obj., 9×12. Off. u. B. 6702 a. d. Exp. d. Bl.

Ein kleiner Russe sofort zu verk. **Inwenden** Nr. 4 (Oppin).

Skunks-Stola, neu, f. 35 Mk. zu verk. Rich. Wagnerstr. 2, 2 Tr.

Schöne Konzertzither m. Noten preisw. z. v. Schwetschkestr. 38, II

2 **Kanonenöfen** m. Rohr u. eine Badewanne zu verkaufen Hoffmann, Luckengasse 5.

Wagen-Verkauf:
- 1 herrsch. eleg. Glaslandauer,
- 1 älterer Lederlandauer,
- 1 sehr gut erh. Halbverdeck,
- 1 Jagdwagen (2spänn.),
- 1 Federrollwag. (30 Ztr. Trgkr.)
- preiswert zu verkaufen

Magdeburgerstr. 52.

8 Stück schwere **Arbeits-Pferde,** und 2 schnelle **Ponys** stehen z. Verkauf. Mansfelderstr. 25. **Louis Reimann.** — Teleph. 2333.

Hochfeiner mod. **Wohn-Salon,** mitteleiche m. Intarj., solide Arb., bill. z. vk. **Königstr.** 28, 1/2 Tr.

Plüschsofa spottbillig zu verkaufen Kellnerstr. 10, II. r.

Zu kaufen gesucht

Grundstücke, Geschäfte ꝛc.

Restaurations-Grundstück. Suche sof. Restaurant m. Grundstück zu kaufen. Offert. unt. **P. 6655** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Beabsichtige **Kolonialwar.-Geschäft** mit **Drogen,** in Halle selbst, in günstiger Lage ohne Haus käuflich zu übernehmen. Gute Lage u. flotter Geschäftsgang Vorbedingung. Angebote nur von Verkäufern. Vermittler verbeten. Off. unt. **G. 6667** an d. Exp. d. Bl. erb.

Diverse.

Seit Jahren zahle höchste Preise f. getr. Damen- u. **Herrenkleider** — ganze Nachlaſſe — Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder**, Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.

Renner, Schülershof Nr. 1.

Eine gebrauchte noch gut erhaltene **Oesen-Maschine** zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. mit Preisangabe unt. K. 6630 an die Expedition dl. Blattes.

Gebrauch. Feldbahngleise und Kippwagen sucht z. kauf. Offerten erbet. unt. T. 2187 an die Expedit. dieses Blatt.

Altertümliche Möbel, Porzellan, Bilder etc. kauft **H. Wille,** Spitze 35.

Getrag. u. zurückgesetz. Schuhwerk Herrengarder., Gold- u. Schmucksach., Fahrräd., Möbel, Pianos, Geldschr. etc. k. z. höchst. Prs. **Hennicke**, Kl. Ulrichst. 15.

Partiewaren Restbestände u. Läger aller Art kauft sofort gegen Kasse Gebrüder Cohn, Leipzig, Nikolaistr. 8, I.

Gold. **Damen-Uhrkette** oder **Collier** zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. N. 6698 an die Exped. d. Bl.

Für den

Weihnachts-Bedarf

bietet mein Lager in **nur erstklassigen soliden**

deutschen Fabrikaten sowie in Orient-Teppichen

eine reiche Muster-Auswahl in allen Grössen

zu billigen Preisen.

Besichtigung meiner Sortimente ist ohne jeden Kaufzwang gern gestattet

Gekaufte Teppiche werden auf Wunsch bis zum Fest aufbewahrt.

H. C. Weddy-Pönicke

Leipzigerstrasse 6, I., II. u. III. Etage.

Ziegen-, Hasen-, Kanin- sowie alle Sorten **Felle** und **Häute** kauft **J. Bernhardt**, Kellnerstr. 4.

Ein- u. Verkaufs-Zentrale, Kutschgasse 1 kauft zu reell. Pr. **Möb., Bett., Uhr., g. Nachläſſe, Herr.- u. Damenkl.** sow. a. and. Sach. Per Karte bestellt, hole ab.

Gebr. Petroleumofen zu kaufen **gef.** Off. u. F. 6686 an die Exped. d. Bl.

Gebr. **Konzert-Zither** zu kaufen **gesucht.** Körnerstr. 10, II. rechts.

Kisten mittl. Grösse in jeder Anzahl zu kaufen **gesucht. Menckhoff & Co.,** Geiststr. 19.

Das meiste Geld zahlt stets für **ganze Nachlasse von Möbeln, Laden-, Kontor- u. Restaurations-Einrichtungen,** sowie **Geldschränke, Pianos** ꝛc. **Friedr. Peileke,** Halle, Geiststr. 25 Telephon 2450. Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel.

Pianino verkauft billig **Geiststr. 25.**

Kaufe und hole ab: **Alt-Eisen, Metalle, Zeitungen, Bücher** z. Einstampf., **Lumpen** ꝛc. Bestellungen erbeten. **Ludwig. Schwetschkestr. 14.**

Champagner-, Rot- u. Wasserflaschen kauft und holt ab **Schnurpel,** Magdeburgerstr. 28.

Dammsche Klavierschule, gebr., z. k. gef. Off. u. O. 6714 a. d. Exp. d. Bl.

Rabattmarken lose und eingeklebt, werden jederzeit **gek. Kl. Ulrichstr. 3,** i. Zig.-Geschäft.

Noch g. erh. Kasten-Kinderwg. m. G.-R. z. k. gef. **B. Krause**, Kronborferstr. 3, II, r.

Rabattmark. w. gef. **Gr. Berlin 6,** i. Hof, Hinterhs pt.

2 gebr. Aschengrubendeckel zu kauf. gef. Raffineriestr. 45, pt.

Diverse

Weihnachtsgeschenk. Saub. gehäkelte **Schlaf- u. Reise-deck.** werd gearb. **Fert. z. Ansicht.** Offert. unt. P. 6695 an die Exp. ds. Bl.

Weihnachtsbitte.

Für die zahlreichen Armen und Kranken unserer Bartholomäus-Gemeinde, denen wir, wie alljährlich, gern eine bescheidene Weihnachtsfreude bereiten möchten, wenden wir uns an unsere Freunde mit der herzlichen Bitte um Gaben der Liebe. Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es an Lebensmitteln, Kleidungsstücken oder Geld.

Zur Annahme ist außer den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern auch **Gemeindeschwester Amalie, Burgstraße 21,** gern bereit.

Frauen-Verein für Armen- u. Krankenpflege zu Halle-Giebichenstein (E. V.).

Fräul. **A. Beschnidt.** Frau Professor **Dochov.** Fräul. **Erdmann.** Fräul. **Cl. Graefe.** Frau Professor **Haussleiter.** Frau Fabrikbesitzer **Leutert.** Frau **A. Reichardt.** Frau Konsistorialrat **Scharfe.** Fräul. **A. Spielberg.** Frau Sanitätsrat **Urtel.** Fräul. **Wolff.** Rektor **Schneider.** Pastor **Meltzer.**

Weihnachtsbitte

der Ersten Kinderbewahranstalt Sophienstraße 24 und ihrer Zweiganstalt Kl. Klausstraße 8.

Wie alljährlich, so kommen wir auch in diesem Jahre mit einem Appell an die mildtätigen und gütigen Herzen unserer Mitbürger, Freunde und Gönner unserer Bewahranstalten, uns zur Weihnachtsbescherung der in unseren beiden Anstalten untergebrachten über 200 Kinder mit Liebesgaben an Geld, Kleidungsstücken und ähnlichen nützlichen Sachen zu unterstützen.

Infolge der finanziell schlechten Lage sind unsere Anstalten nicht imstande, den Kindern den Weihnachtstisch so zu decken, wie wir gern möchten, und sind wir infolgedessen auf die Mildtätigkeit unserer w. Mitbürger angewiesen.

Wir hoffen nicht vergeblich zu bitten und wird auch die kleinste Gabe mit Dank angenommen von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern sowie den Leiterinnen der Anstalten:

Frl. **Kehr**, Sophienstr. 24 und Frl. **Bischof**, Kl. Klausstr. 8.

Der Vorstand der Ersten Kinderbewahranstalt zu Halle a. S. Baumeister **Fr. Kuhnt**, Steinweg 42. Dr. jur. **Adolf Schulze**, Beyschlagstr. 3. Dr. med. **Lange**, Friedrichstr. 47. Stadtrat Dr. **Tepelmann**, Reilstr. 51. Direktor **Adolf Schulze**, Merseburgerstr. 153. Oberpfarrer Prof. **Schmidt**, An der Marienkirche 2. Frau Geheimrat Oberbürgermeister **Staude**, Richard Wagnerstr. 13. Frl. **Hermine Weise**, Albrechtstraße 42. Frau Geheime Kommerzienrat **Hübner**, Louisenstr. 5. Frau Oberpfarrer Prof. **Schmidt**, An der Marienkirche 2. Frau Stadtrat **Niemeyer**, Henriettenstr. 15. Frau Sanitätsrat Dr. **Lüdicke**, Barfüßerstraße 7. Frau Geheimrat **Lindner**, Mühlweg 23.

Pelzwaren Fabrik-Lager. **Stolen** von **Skunks, Marder, Nerz, Fuchs** und alle anderen Pelzsorten **zu wirklich billigen Preisen.** Ein großer Posten **Reise-muster** zur Hälfte des Wertes. Verkauf: **Richard Wagnerstr. 2, II.**

Nehme f. diese Woche noch eine Wäsche an. **Fr. Bartnick**, Gr. Wallstr. 2, II.

Damen-Kopfwäsche (Shampoonieren) **Ondulieren, Frisieren,** beste Ausführung. Grösste Auswahl in **Zöpfen, Locken, Puffen** in garant. feinster Qualität. **Spez.: Haareinlagen** eig. System, das Vollkommenste für volle, luftige Frisuren. Reelle, billige Preise. **E. Zeutschler,** Spezial-Damen-Frisier-Salon, **Magdeburgerstr. 65** (Hot. Berges).

Monopol-Notizkalender bei **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. Erstes Spezialgeschäft für gute **Strumpfwaren** und **Trikotagen.**

Puppenwagen, neue Muster, **Sportwagen, Kinderstühle, Kindertische, Schreibpulte,**

Klappstühle, Korbstühle in modernen und älteren Fassons, sowie alle Arten von **Korbwaren** empf. in größt. Auswahl zu den billigsten Preisen.

Franz Reinhardt, Kl. Brauhausstr. 21, Part., I., II. u. III. Etg.

Geehrter Herr Apotheker!

Senden Sie gefl. wieder sofort die vorzügliche Rino-Salbe, gegen offene Beinleiden, an Fräul. [illegible]

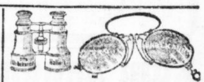
Pastor W.

W., 26./3. 06.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Für Schuhwarenhändler empfehle mein großes Lager in

Filzschuhen u. Pantoffeln zu billigsten Engrospreisen. **H. Elkan,** Kaufhaus, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.



Optische Waren preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a. **Otto Unbekannt**

Elektr. Taschenlampen mit Garantiebatterie. **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

Gestrickte Blusenschoner, Kragen-Schoner, Auto-Shawls empfiehlt in großer Auswahl **H. Schnee Nachf., A. & F. Ebermann,** Halle a. S., Große Steinstraße 84.

Damenbinden, Verbandwatten, Artikel zur Krankenpflege, Irrigatoren, Hygien. Gummiwaren preiswert und gut. **Germania-Drogerie,** Gr. Ulrichstr. 51. — Kaiserfäle.

Sanidkapseln (10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh etc. Preis 3 Mark per Fl. **John Janke,** chem. Labor., Hamburg 23. **Löwen-Apotheke, Halle,** am Markt.

Bin immer zu sprechen, nur für Damen [illegible]

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Mittwoch nachm. 4 Uhr **Familien-Vorstellung** :: Kinder :: 10, 15, 25 Pfg.
Ausnahmsweise das gesamte grosse Abend-Programm.

Abends 8 Uhr Benefiz für Gottlieb Reeck.

Reeck bringt an diesem abend nur seine grössten Schlager wie: „Nimm Dir ne Frau", „Cabaret des Lebens", „Die Fleischnot", „Neuestes Allerneuestes", „Mit einer Hand" etc.

Hierzu Abschied der glänzenden November-Attraktionen.

Donnerstag 1. Debut: Das Weltwunder!
Einzig! Triumph der Dressur! Einzig!
Innerhalb eines Jahres 6 Monate lang das Stadtgespräch :: und die Attraktion des Apollo-Theaters in Berlin. ::

Schimpanse Grete

(Konsul James Great). Das Natur-„Phänomen" als Dresseur, Pantomimist, Tourist, Rodelfahrer, Rollschuhläufer, Kunstradfahrer in höchster Vollendung. Tandemfahrt. Eiffelhochradfahrt etc., assistiert von **Fräulein Singha, dem einzigen Orang-Utang** der Welt, der je auf einer Bühne war.
Die grösste Sensation des modernen Variétés.

Bad Wittekind. Mittwoch, 30. Novbr., nachmittags 3½ Uhr:
Rezitations-Vorträge des Herrn Regisseur **Walther Sieg** vom Stadttheater Halle a. S., abwechselnd mit Stücken für Pianoforte und Violine, gespielt von den Herren Konzertmeistern **Däne** und **Reichelt.**
Eintrittspreis Mk. 0.20 einschl. Billettsteuer, Dauerkarten, bis Ende April gültig, 3.60 inkl. Steuer (wöchentlich 2 Künstlerkonzerte).

Aufstieg im lenkbaren Luftballon

heute Dienstag und Mittwoch

= In Halle =

im **Zentraltheater**, Leipzigerstr 17 u. **Amerikantheater**, Gr. Ulrichstr 20.

Preise 25 u. 40 Pfg.

Außerdem **Der Gang nach dem Eisenhammer**
Drama nach dem gleichnamigen Gedicht inszeniert.
Ab Donnerstag als Extraeinlage
Die weiße Sklavin.

Zentral-Theater, Leipzigerstraße 17. | **American-Theater,** Gr. Ulrichstraße 20.

Reichshof.

Vornehmstes und grösstes Restaurant am Platze.
Mittagstisch von 12—3 Uhr — Kuvert 1 Mark, Sonntags 1.25 M. Vorzügliche Küche.
Reichhaltige Abendstammkarte. — Gutgepflegte Biere u. Weine.
Billardsalon.
A. Bönsch.

Zum Landhaus, Merseburgerstrasse.
Empfehle meinen **Saal für Vereine** zu koulanten Bedingungen.
Vereinszimmer sowie **Asphalt-Kegelbahn** noch **frei.**

Restaur. z. Derfflinger
Morgen Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet
Merseburgerstr. 45, August Schmidt.

Kaffeegarten Trotha.

Inh.: **Wilh. Henze.**
Mein diesjähriger **Karpfenschmaus**
findet **Mittwoch den 30. November, abends 9 Uhr** statt, wozu freundlichst einladet D. O.

Obstweinschenke Büschdorf.

Zu dem am **Mittwoch den 30. ds.** stattfindenden **Schlachtefeste** ladet ergebenst ein
Verkauf auch ausser dem Hause. **P. Probst.**

Morgen Mittwoch

Gr. Schlachtefest.

Curt Festner.
Schiesshaus Fuchs am Galgenberg.

Hall. Konzert-Orchester
empfiehlt sich in jeder gewünschten Stärke u. Besetzung zu **Konzerten, Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Ständchen etc., Klavier-Musik etc.** Musikdirektor **Joh. Vetter,** Merseburgerstr. 4.

Gefängnisverein für die Stadt Halle a. S.

Familien-Abend

Donnerstag den 1. Dezember 1910, pünktlich abends 8 Uhr in den Kaisersälen.

Unter gütiger Mitwirkung der Damen Frl. Milla Fleischmann (Göttingen), Frl. Hertha Genzmer, Frl. Maria Grüneisen, Frl. Agnes Stahlschmidt, Frau Professor Winternitz (Gesang); der Herren Dr. Geißler (Vortrag), Heinrich Martin (Violine), Amtsrichter Dr. Schreher (Bratsche), Cellovirtuos Schwendler (Cello), Pastor Witte Klavier).
Programm: Klavierquartett (Adagio und Rondo) Fr. Schubert. Terzette für Familienstimmen von Schumann, Hiller, Bargiel. Gedichtvorträge. (Herr Dr. Geißler). Solostücke für Cello. Vortrag von Herrn Amtsgerichtsrat Schulenburg: „Das Jugendgericht".
Blüthnerflügel aus dem Magazin B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Eintrittsgeld 50 Pfg.

Neues Theater. Direktion: E. M. Mauthner.
Donnerstag: Schwank-Novität.
Kümmre Dich um Amélie.
Freitag: Leo Tolstoi:
Die Macht der Finsternis.
Opernglåser bei Trothe, Poststr. 9/10.

Stadttheater in Halle.

Mittwoch den 30. November.
Sonder-Vorstellung bei aufgehobenem Abonnement.
Anfang 7 Uhr. Ende 11¾ Uhr.
Einmaliges Doppel-Gastspiel der Königl. Kammersängerin **Martha Leffler-Burckard** und des Königl. Kammersängers **Paul Bender.**

Götterdämmerung

Handlung in 3 Aufzügen v. Richard Wagner.
Spielleitung: Theo Raven.
Musikalische Leitung: Eduard Mörike.

Siegfried	Otto Lähnemann.
Gunther	Otto Rudolph.
Hagen	Paul Bender.
Alberich	Theo Raven.
Brünnhilde	M. Leffler-Burckard.
Gutrune	M. Bruger-Drews.
Waltraute	Ruth Ashley.
Woglinde (Rheintöchter)	Alice v. Boer.
Wellgunde (Rheintöchter)	Irmg. Kühn.
Floßhilde (Rheintöchter)	Marie Kampf.
3 Nornen:	Ruth Ashley, Irmgard Kühn, Alice v. Boer.

Vor und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski:
Pastete von Krammetsvögeln in Käftchen, frischer Hummer, Gänseleber sauté financière, Kalbsnüßchen en cocotte, vortreffliche Weine, dazu pommes chips u. Salzmandeln.

Theaterglåser. Größte Auswahl. **Carl Schneider,** Gr. Ulrichstr. 20.

Café Roland.

Täglich Konzert ausgeführt vom
Elite-Tonkünstler-Ensemble
unter Leitung des Kapellmeisters und Komponisten **R. Kipke.**
— Anfang 7 Uhr abends. —

Zoolog. **Garten.**

Donnerstag den 1. Dezbr., abends 7½ Uhr
Gesellschafts-Abend.
Konzert des **Stadttheater-Orchesters,** unter Mitwirkung des Opernsängers **Victor Erik van Horst** (Heldenbariton des Halleschen Stadttheaters).
(Leitung: **Alfred Elsmann.**)
Eintrittspreis: Mk. 0.60, Aktionäre, Abonnenten, Inhaber v. Vorzugskarten 20 Pfg. f. Progr. obligat.

Spanische Weinhalle,
Talamtstr. 6, am Hallmarkt.
Täglich Künstler-Frei-Konzert.
Feine spanische Rot- u. Weissweine ¼ **Ltr. von 25 Pfg. an** empfehlen **Bergadá y Alfonso.**

Neuer Hallescher Hof!
Sternstr. 7. — Telephon 2444.
Inh. **Herm. Schreuer.**
Mache auf meine schönen Zimmer mit guten Betten aufmerksam.
NB. Kl. Vereinszimmer f. 25—30 Pers.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest. E. Kranz,** Magdeburgerstr. 51.

Heute **Schlachtefest. Marie Böttcher,** Triftstraße 2.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest. Fr. Börsch,** Marthastraße 31.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest. Friedr. Langenhagen,** Harz 29, Ecke Georgstraße.

Mittwoch **Schlachtefest. A. Köhn,** Dachritzstraße 11.

Stühle z. Flechten w. angenommen Dachritzstr. 6, pt. l.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Heute vorletzter Tag!
Gastspiel des **Grossen Oberbayr. Bauern-Theaters.**
Heute Dienstag den 29. Novbr. zum 2. Male:
Die schöne Kreuzhofbäuerin.
Volksstück in 3 Akten v. Edi Hertl.
Mittwoch den 30. November
Abschieds-Vorstellung.
Auf vielfachen Wunsch:
„Die Medaille" u. „I Klasse."

Verein f. Naturheilkunde

Halle-Nord. E. V.
Mittwoch den 30. Novbr. cr., abends ½9 Uhr
Damen-Abend
im **Burgtheater.**
Diskussions-Abend über **Frauenleiden** geleitet von Frau **Albrecht,** ausgebildet in Thure Brandt-Massage.
Um regen Besuch bittet
Der Vorstand.

Stimmungen
auf Wunsch im Abonnement u.
Reparaturen
von Pianos, Flügeln, Harmoniums aller Systeme prompt und sachgemäss.
C. Rich. Ritter
Pianofortefabrik, Halle a. S.

Kakao,
gar. rein, leicht löslich, 1 Pfd. 1.00 u. 1.20 ℳ empfiehlt
A. Trautwein,
Gr. Ulrichstr. 31.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Richard Flemming,
Halle a. S., Schmeerstr. 22.
Optische Anstalt.
Große Auswahl. billigste Preise!

Weingrosshandlung
Kl. Ulrichstr. 21, Tel. 2322.
Elsner & Co.,
Inh.: **Herm. Nachtweh.**

Samos	p. Fl. 1.00 ℳ
	bei 10 Fl. 0.90 „
Portwein	p. Fl. 1.00 „
	bei 10 Fl. 0.90 „
Bowlen-Sekt	p. Fl. 1.75 ℳ

inkl. Steuer.
Kognak, Arrak, Rum p. Fl. 1.75 ℳ
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Tapeten

Linoleum-Teppiche, -Läufer, Wachstuche, Marktaschen, Buntglaspapiere
stets **neueste Muster** in grosser Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.
Gummi-Betteinlagen für Erwachsene u. Kinder.
Walter Sommer,
Leipzigerstrasse 32, oberhalb des Turmes.
Fernruf 3362.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch den 30. November, nachmittags ½4 Uhr
IX. Grosses Streich-Konzert
d. Kapelle d. Füs.-Reg. Generalfeldmarsch. Graf Blumenthal (Mgdb. Nr. 36)
Leitung: Kgl. Obermusikmeister **R. Fister.**
Programm:
I. Teil: 1. Ouverture „Die Weihe d. Hauses, Beethoven. 2. Andante grazioso a. d. C-moll-Sinfonie, Gade. 3. Karelia-Suite a) Intermezzo, b) Ballade, c) Alla marcia, Sibelius. — II. Teil: 4. Vorspiel z. Op. „Die Sündflut", Saint-Saens. 5. Prolog a. d. Op. „Der Bajazzo", Leoncavallo. 6. Rhapsodie, Lalo. — III. Teil: 7. Zwei Lieder: a) „Frühlingsfahrt", b) Die beiden Grenadiere, Schumann. 8. Zwei Stücke im nordischen Charakter: a) Schwedisches Tanzlied, b) Halling, Thyrolf. 9. Fantasie. Nachruf an C. M. v. Weber, Bach. 10. Walzer „Die Schönbrunner", Lanner. Eintrittspreis 35 Pf. Abonnementskarten 10 Stück 2 Mk. **F. Winkler.**

Heute im **Edison-Theater,** Goethestraße 26
ein großes Seedrama: **Untreue bestraft sich selbst.**

Schiedmayer Pianos
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Parfümerie-Asal-
Segner & Langrock
Grosse Ulrichstrasse 9. Telephon 1280.

Baumann & Hedderoth,
Parfümerie,
Gr. Steinstr. 79, Teleph. 2605, im Hause Gebr. Bethmann.

„Das Original und Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol".

Weltausstellung BRÜSSEL 1910:
GRAND PRIX.
Dr. Dralle's **Birken-Haarwasser**

Preis: 1.85 u. 3.70
Wirkung unübertroffen!
Georg Dralle, Hamburg.

Parfümerie und Toilette-Artikel
Ernst Rosa, Hoflieferant
Grosse Steinstrasse 8.

Fritz Mischke,
Friseur- und Parfümerie-Geschäft,
An der Universität 1 (Ecke Schulstrasse).
Telephon 3146.

Ziehung bestimmt am 7. Dezember
2. Königsberger-Lotterie
zwecks Errichtung eines freiluft Museums.
∴ 3397 Gewinne im Gesamtwerte von ∴
50000
Hauptgewinne im Werte von
15000
4000
2000
usw.
Los 1 Mark aus verschied. Tausenden. 3 Lose 3 M., 5 Lose 5 M. 11 Lose 10 Mark. Porto und Liste 30 Pfg. extra.
General-Debit: Leo Wolff, Königsberg i. Pr. und Gustav Pfordte, Essen-Ruhr.

Wäsche u. Monogr. in Ueberz. werden **billig und sauber gestickt. L. Riemer,** Streiberstr. 19, H., 1 Tr.

Wer fertigt **Damen-Jacketts** aus **Grimmer-Stoff?** Offerten unter B. 6662 an die Exped. dieses Blattes.

Ab 1. Dezember

Hamburger Dom

in Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0014
DFG

BÄR

Heute und morgen

Doppelte Rabattmarken

Nachf.

Nur wenige Art. ausgeschl.

Lager und Verkaufsstelle der Lettiner Porzellan-Manufaktur

Heinrich Baensch, Inhaber **Gustav Becker,**

nur Marktplatz 23. ::: Telephon 622.

Porzellan Kristall Steingut.

Grosse Auswahl in **Weihnachts-Geschenken** zu reellen billigen Preisen.
Versand nach ausserhalb unter Garantie. ::: Verpackung frei.
Ersatzstücke zu Servicen etc. werden stets ohne Preiserhöhung nachgeliefert.

Geg. Vorzeigung dies. Annonce

1/4 Pfd. gratis

beim Einkauf von 1 Pfd. — 1/2 Pfd. bei 2 Pfd. — 1 Pfd. bei 4 Pfd. — der einzig dastehenden konkurrenzlosen, vollwertigen Süssrahm-Margarine

Tafelade

a Pfd. 95 Pf.

Es gibt nichts Besseres.

Wichtig für Hotels, Pensionate, Krankenhäuser, große Haushalte.

Tafelade-Engros-Versand Unterberg 7, I. kein Laden, Ecke Weidenplan.

Von 2 Pfd. an frei Haus!

Geschw. Wolff,

Leipzigerstr. 37. part., gegenüber „Rotes Ross"

Manufakturwaren, Spez.: Reste.

Wir empfehlen:

Grossen Posten

Damenleibwäsche

wie:

Tag- u. Nachthemden — Beinkleider
Nachtjacken — Anstandsröcke

in gediegener Ausführung und aus nur guten Stoffen zu wirklichen Ausnahmepreisen.

Besichtigung unserer Waren ohne jede Kaufverpflichtung erbeten.

Ueber 2500 Pfund

Feinsten Mandel-Marzipan

(nur Mandel und Zucker, hervorragend, nach eigenem Verfahren) in Früchten, Gemüse, Würstchen, Bücklingen, Gurken, Schweinchen usw. in staunend grosser Auswahl.

Gefüllter Marzipan Seltenheit f. Kenner, im Ausschnitt a Pfd. von 1.60 M. an.

Bestellung für Weihnachten jetzt nach Angabe gefertigt.

Pralinee über 100 Sorten

in jedem Genre, alles eigenes feinstes Fabrikat.
Neueste Bonbonnieren u. Schokoladen, Attrappen
sehr grosse Auswahl zu soliden Preisen.

Althee-Honig-Bonbon, Ärztlich empf. gegen Husten, Heiserkeit etc.

Otto Voss, Schokoladenw.-Fabrik, Königstr. 6 und Leipzigerstr. 1.

Verpackungsfreier Versand nach auswärts.
5 Prozent Rabatt.
Telephon 3414.

Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.

Puppenwagen, Klappfahrstühle, reizende Neuheiten, Kinderstühle, Korbstühle, Peddigrohrmöbel in modernsten Ausführungen, sowie alle Arten **Korbwaren** empf. i. größt. Auswahl zu äußerst billigen Preisen **Albert Müller,** Mauerstr. 13.

Brillen u. Klemmer

v. 1 Mk. an werden jedem Auge aufs genaueste angepaßt b. Optiker **Carl Schäfer,** Gr. Steinstr. 29. Jede ärztl. Verordnung sofort.

Emaille-Bratpfannen

besonders billig bei

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90

Puppen-Tapeten,

reizende Neuheiten

G. Frauendorf,

Schulstr. 3/4 u. Gr. Steinstr. 68.

Meiner werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage mein

Viktualien-Geschäft,

Krukenbergstrasse 8

an Herrn **H. Glaser** verkauft habe. Für das mir erwiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

H. Ohme und Frau.

Hotel-Uebernahme!

Den Herren reisenden Kaufleuten beehre ich mich mitzuteilen, daß ich das bisher von Herrn **C. Apel** innegehabte

Hotel „Deutsches Haus" in Aschersleben

käuflich übernommen habe. — Langjährige Tätigkeit in den ersten Hotels des In- und Auslandes berechtigen mich zu der Annahme, allen Anforderungen gerecht zu werden. Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Mein ernstes Bestreben ist es, das alte Renommee des Hauses hoch zu halten und die mich Beehrenden in kulantester Weise zu bedienen.

Aschersleben, den 24. November 1910.

Fritz Krause.

Linoleum-Teppiche!

Extra-Angebot!

Infolge rechtzeitigen Abschlusses vor Preiserhöhungen zu alten billigen Preisen verkaufe

abgepasste Linoleum-Teppiche mit Kante

Grösse 150/200 cm	Grösse 200/250 cm	Grösse 200/300 cm
zu nur **M. 5.75**	zu nur **M. 9.50**	zu nur **M. 12.00**

Grosse Auswahl! Beste Muster!

G. Frauendorf, Schulstrasse 3/4 und Gr. Steinstrasse 68.

Rabatt-Spar-Verein.

Gelegenheitskauf!

200 Knabenjoppen, schwere Qualität, warm gefüttert, in allen Farben, für Knaben von 9—14 Jahren Stück nur **2.95 Mk.** Extra billig! und 5% Rabatt.

Ernst Renner, nur Marktplatz 14.

Geschäfts-Uebergabe.

Hiermit erlaube ich mir, meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten zur Kenntnis zu bringen, daß ich mein

Viktualiengeschäft Grimmstr. 4 an Herrn Otto Kunert

am **1. Dezember** abtrete. Für bisher erwiesenes Wohlwollen bestens dankend, zeichnet

Hochachtungsvoll **Albert Eckert.**
Grimmstraße 4.

Nähmaschinen, Rund-, Ring-, Schwing- und Langschiffchen, beste deutsche Fabrikate.

Grammophone u. Platten, Wasch- u. Wringmaschinen zu billigen Preisen.

Paul Hagemann, Gommergasse 2. Tel. 1895.

Auf den Punkt gehen alle Uhren, die beim Uhrmacher

Kurt Unger, Leipzigerstr. 11, Eingang Kl. Sandberg, repariert werden. Kein Laden, daher sehr billig.

Zwei gebrauchte Uhren, gut gehend, sehr billig zu verkaufen.
1 photogr. Apparat, 9×12, mit Zubehör billig zu verkaufen daselbst

---

Herm. Schindler, Uhrmachermeister, Kleine Ulrichstrasse 35.

Bekannt als tüchtiger Fachmann mit bestem Ruf, empfehle ich mein gut sortiertes Lager von

Uhren, Ketten, Trauringen und Goldwaren zu niedrigsten Preisen.

Reparaturen werden sauber, gewissenhaft und pünktlich ausgeführt zu soliden Preisen.

Langjährige Erfahrung. Selbständig seit 1883.

Neurosan

Als diätetisches Kräftigungsmittel ärztlich empfohlen gegen **Nervosität,** Aufgeregtheit, Reizbarkeit, nervösem Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Nervenzuckungen, Zittern der Hände, Folgen von nervenzerrüttend. schlechten Gewohnheiten, Neuralgie,

Neurasthenie

in allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nervenschwäche. Intensivstes Kräftigungsmittel des gesamten Nervensystems. Preis per Fl. M 2.50 und 4.M Depot: **Kaiser-Apotheke, Halle.**

Bandwurm mit Kopf

beseitigt meist in 2—3 Stunden ohne Hungerkur mein vielbewährt., aus erprobt., völlig unschädl. **„Graciosa"** (Semen Arecallus pulv.), 3 Mk., echt nur **Schwanen-Drogerie,** Leipzigerstraße, Ecke Poststr. vis a vis Hänicke.

: Nur drei Worte! :

Lorenz billige Schuhwaren!

Schuhwarenhaus **Lorenz,** Leipzigerstrasse 64.

Am Donnerstag den 1. Dezember steht ein großer Transport

prima hochtragender und neumilchender

Kühe

preiswert bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling, Halle a. S., Frankestraße 17.

Amor

bleibt das beste Metallputzmittel.

Es zieht!

Durch Türen und Fenster drängt sich die kalte Luft. Helfen Sie dem Uebelstand sofort ab mit meinen

Luft-Verdichtungssträngen. Grösste Heizersparnis.

Puppentapeten,

reizende Neuheiten in größter Auswahl für alle Zwecke passend, zu bekannt billigen Preisen

Telephon 273 **Halleschen Tapetenhaus,** Geiststr. 5.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich das

Viktualiengeschäft

von Herrn **H. Ohme,** Krukenbergstr. 8. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein nur gute, frische und reelle Waren zu billigsten Tagespreisen zu führen. Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen zeichne Hochachtungsvoll

H. Glaser.

Mittwoch den 30. Novemb. gr. Schlachtefest.

Welchen Kaffeezusatz nehme ich nun?

Als **besten,** überall käuflichen, die 10 Pfg.-Tafel zu 50 Würfel, ausreichend für 300 Tassen Kaffee, aus der

Anker-Ciohorien-Fabrik Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.

Wie man schneidern soll! 116 Seiten Gross-Octav m. 200 Abbildungen — Tausende Anerkennungen — Leichtfassliches Handbuch zur praktischen Ausübung der Damenschneiderei nebst den neuesten 5 Schnitten für Rock, Bluse, Taille, Jaket und Aermel gegen Voreinsendung von 4.20 M. franko (per Nachnahme 30 Pfg. teurer) oder das Buch bez. die Schnitte allein für 2.20 M. zu beziehen durch H. O. Förster's Buch- und Schnittmuster-Versand, Berlin SW. 29 Mittenwalderstr. 14. H. G.

E. Lassmann, Damenschneider, Harz 50. II. fertigt

Kostüme, Jacketts, Mäntel, Röcke, Pelzjacken usw.

Flechtentee mit Flechtensalbe „Velo",

bei allen Hautausschlägen, Aderbeinen etc. erfolgreich anzuwenden, um langwierige alte Leiden zu bekämpfen, **Blk. 2.50** pat. nur

Bahnhofs-Apotheke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0015

Weihnachtsverkauf

!!!! :: Kurz :: entschlossen nahmen unsere Einkäufer die ihnen durch die milden Witterungs-Umstände gebotene Gelegenheit wahr, um grosse Posten hochmoderner Damen-Konfektion und Pelzwaren zu wirklich staunenswerten Preisen zu erstehen. Da wir ausserdem die Verkaufspreise besonders billig stellten, so bieten sich unserer werten Kundschaft ganz erhebliche Vorteile, die aller Voraussicht nach so bald nicht wiederkehren. — **Besichtigen Sie unsere Schaufenster.** !!!!

Die Verkaufstage sind: **Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend u. Sonntag.**

Pelz

Mufflons
natur und farbig

Serie I ca. 160 cm . . 4^{95}
Serie II ca 175 cm . 5^{95}
Serie III ca. 200 cm . 6^{75}
Serie IV ca. 225 cm . 7^{75}
Serie V ca. 250 cm . 8^{50}
Serie VI ca. 260 cm. . 9^{50}

Kanin-Collier Rasé ca. 135 cm lang von 4^{50} an
Weissfuchs mit Kopf und Schweif, ca. 135 cm lang 8^{50}
Echt Feh-Collier ca. 125 cm lang 5^{95}
Tibet-Collier schwarz, ca. 175 cm lang 8^{50}
Tibet-Collier weiss, ca. 150 cm lang 7^{50}

Pelz-Muffs, Fantasie-Muffs
in sehr reicher Auswahl stets am Lager.

Kinder-Garnituren, Muff u. Collier,
in denkbar grösster Auswahl.
von 95 Pf. an

Damen-Konfektion.

Winter-Paletots
helle und dunkle, glatte und Fantasiestoffe, für jede Figur passend, vorzügliche Stoffqualität
Serie I 4^{75} Serie II 7^{50} Serie III 9^{75}

Mädchen- u. Knaben-Jacketts,
marineblau und Fantasiestoffe für jedes Alter
2—6 Jahre 4^{50} 7—13 Jahre 6^{75}

Frauen-Mäntel
aus schwarz Eskimo, durchweg gefüttert, beste Verarbeitung, eleganter Sitz, ca. 100 bis 120 cm lang
15^{75} 17^{50} 19^{80}

Kinder-Loden Capes,
marengo und oliv, alle Grössen durchweg . . . . . 4^{75}

Abend-Mäntel 7^{95}
mit Pelz- und Kragen-Garnierung, helle, schöne Lichtfarben, recht lang, mit abgewebtem Futter
9.50

Sammet-Kinder-Kleider
moderne Verarbeitung in allen Farben . . . . . 5.25 3^{50}

Samt-Jacketts, 12^{50}
tadellose Qualität, glatt und besetzt, auf gutem Futter . .
19.75 15.80

1 grosser Posten
Wollstoff-Blusen 3^{90}
auf Futter, verschiedene Dessins, alle Grössen . . . . . .

Weisse Ballröcke 8^{75}
apartste neueste Fassons, für jede Figur passend, aus prima Stoffen
11.50 9.75

Kimono-Blusen 4^{95}
reine Wolle, entzückend gearbeitet, neuesten Farben, ganz gefüttert . . . . . .

Eine Partie Kleider, 24
entzückende moderne Farben, äusserst kleidsam
29.00 26.50

Reinseidenes Taffet-Oberhemd 8^{90}
auf Futter mit reicher Stickerei in marine, schwarz und weiss . . .

Matinees 2^{55}
aus warmem Velour und Flanellstoffen in weiss und allen Farben mit Sammetgarnierung und Cordel
5.75 4.95

Spachtel-Blusen 6^{85}
auf Seide, allerneueste Mode

Kostümröcke 5^{75}
karierter Kammgarn und Cheviott, Falten-Fasson, sowie gesteppt mit Knopfgarnitur
9.50 6.75

Wollbatistblusen 4^{90}
weiss, gefüttert, Vorderteil mit Seide reich bestickt . . . . . .

Unterröcke 2^{40}
aus Halbtuch, mit Sammet, Moiree und Tressen-Volants, sowie aus waschbaren Stoffen
4.90 3.50 2.95

Kimono-Blusen 7^{80}
reine Seide, gefüttert

Putz

Hüte garniert u. englisch
Serie I 3.95 2
Serie II 5.50 3
Serie III . . . 7.50 4

1 Posten
Seiden-Plumes-Hüte
früh. Verkaufswert bis 30 Mark
jetzt nur
8^{50}

1 Posten
Filz-Formen
allermodernste Sachen in schwarz und farbig.
Serie I. . . . . 95 Pf.
Serie II 1
Serie III 2

Putz-Zutaten
spottbillig.

Unsere Musikalien-Abteilung bietet :: Saison-Neuheiten :: in reichhaltiger Auswahl.

Hamburger Engros-Lager Leopold

Nussbaum

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0016

Ein Glückskind.

Roman von **Moberley**.

3] Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Eine etwas trübe Wintersonne sandte ihre matten Strahlen in das Bibliothekzimmer von Schloß Martindale, als Gertrud den Schreibtisch ihres Gatten öffnete, um des Verblichenen Papiere zu sichten. Sie und Graf Gottfried waren die Testamentsvollstrecker, Gottfried aber hatte sie gebeten, die Schriftstücke zu ordnen, bevor sie diese ihm übergebe. Gertrud war den ganzen Morgen emsig damit beschäftigt, Familienbriefe zu durchlesen, von denen sie einzelne gleich vernichtete, andere beiseite legte, um sie Gottfried zu zeigen.

In den verschiedenen Schubfächern des Schreibtisches fand sie nichts sonderlich Interessantes, und Gräfin Martindale wandte sich alsbald der feuerfesten Kassette ihres Gatten zu, zu der er ihr kurz vor seinem Ende den Schlüssel übergeben. Während er ihr denselben gereicht, hatte er versucht zu sprechen, aber er hatte es nicht vermocht, und alles, was er ihr möglicherweise hatte sagen wollen, war für immer unausgesprochen geblieben.

Während sie vorsichtig und langsam das Schloß öffnete, entsann sie sich deutlich, wie angstvoll seine Augen auf ihr geruht, als er ihr den Schlüssel geboten, ohne dabei etwas sagen zu können. Seine ernste Erkrankung hatte bisher die Erinnerung an jenen furchtbaren Augenblick aus ihrer Seele gebannt, aber als sie jetzt die Kassette öffnete, entsann sie sich desselben wieder deutlich.

Ein breiter Sonnenstrahl beleuchtete plötzlich den Inhalt des Kastens, beleuchtete einen ovalen Gegenstand, der genau in der Mitte lag, und nach dem Gertrud mit einer gewissen Neugierde griff. Als sie ihn aber erfaßt und umgewendet hatte, trat ein lauter Ausruf des Befremdens auf ihre Lippen, denn sie sah das meisterhaft gemalte Miniaturbild eines jungen, wunderhübschen und anmutigen Mädchens vor sich. Die blauen Augen des holden Geschöpfes schienen flehend Gertrud Martindale anzublicken, ein Lächeln umspielte die feingeschnittenen Lippen und das reinste Glücksempfinden sprach aus den Zügen des rosigen Gesichtchens. Gertrud starrte das Minaturbild ein paar Minuten in sprachloser Verblüffung an.

Wer war die Fremde? Daß Georg, ihr Gatte, sie grausam vernachlässigt, daß er längst aufgehört hatte, sie zu lieben, daß er ihr Herz gebrochen, all das ließ sich nicht in Abrede stellen, trotzdem aber mußte sie ihm die Gerechtigkeit widerfahren lassen, sich zu sagen, daß er sicherlich nicht der Mann für irgendeine niedrige Liebesintrige gewesen. Er war viel zu stolz, um sich zu derlei herabzulassen, und seine Frau hatte nicht die geringste Veranlassung, zu vermuten, daß er ihr während ihres Ehelebens je die Treue gebrochen. Jammer und Elend hatte ihr Leben genug aufzuweisen gehabt, aber an seiner Treue zu zweifeln, dazu hatte jedenfalls nie der geringste Grund vorgelegen.

Das anmutige Gesicht des Miniaturgemäldes schien nun gleichsam ihrer zu spotten; es war, als ob die lachenden Lippen im Begriffe seien, etwas auszusprechen, und sich dann doch zum Schweigen zwangen, und dabei verkörperte das Antlitz doch die höchste Anmut.

Gräfin Martindale legte das Bildchen auf den Tisch und wendete sich wieder der Kassette zu, von der Hoffnung beseelt und doch wiederum fürchtend, eine Aufklärung über den seltsamen Fund zu entdecken. Es mußte ja in irgendeiner Weise geschehen, das stand fest. Die Identität des blauäugigen Mädchens würde irgendwo an den Tag kommen, sie wollte und mußte erfahren, welcher Zusammenhang mit ihm und Georg Martindale bestand.

In der Kassette selbst herrschte eine merkwürdige Unordnung, und sie wunderte sich darüber nicht wenig, denn ihr Gatte war stets der Inbegriff einer fast peinlichen Genauigkeit gewesen und die in seinem Schreibtisch wohlgeordneten Papiere legten Zeugnis ab von seiner methodischen, pedantischen Ordnungsliebe.

Die Schriften aber, die sich in der Kassette befanden, mußten zweifelsohne zu wiederholten Malen hastig heraus- und hineingeworfen worden sein und der Brief, der unter dem Bilde lag, das Gertrud emporgehoben, war ganz achtlos zusammengefaltet und steckte in keinem Umschlag.

Gertrud griff nach dem Schreiben; sie wunderte sich über Georgs Nachlässigkeit und fand absolut keine Erklärung dafür. Als sie aber das Blatt auseinanderfaltete, trat grenzenloses Befremden an Stelle der flüchtigen Verwunderung, denn sie erkannte die Schrift ihres Gatten, sah, daß der Brief an sie selbst gerichtet war, und bemerkte, daß das Datum jenes des Tages war, an dem er krank geworden.

Eine geheime Scheu vor dem, was sie da möglicherweise zu lesen bekommen würde, ließ Gertrud Martindale erbeben, ihr schwindelte und einen Augenblick tanzten die Buchstaben vor ihren Augen, so daß sie sich unfähig fühlte, zu lesen. Ihre ganze Willenskraft zusammenraffend, zwang sie sich aber doch, das Schreiben langsam und sorgfältig zu durchlesen und bemerkte dabei, daß es unvollendet war. Es lautete:

Schloß Martindale, 30. Oktober.

Meine liebe Gertrud!

Ich glaube, daß ich dem Tode nahe bin, und sehe mich deshalb gezwungen, Dir ein Bekenntnis abzulegen. Ich muß eine Sühne leisten. Es ist jetzt zu spät, um Worte des Bedauerns über unser gemeinsames Leben auszusprechen, aber ich vermag mich der Erkenntnis nicht zu erwehren, daß es meine heilige Pflicht ist, ein begangenes Unrecht gut zu machen, bevor der Tod mir die Augen schließt. Die Schuld lastet schwer auf meinem Gewissen.

Ich habe Dir niemals anvertraut, daß ich ein Kind besitze, welches vor achtzehn Jahren das Licht der Welt erblickte. Ich habe jenes Kind seit der Stunde seiner Geburt nicht wiedergesehen, und die Reue darüber nagt jetzt an meiner Seele. Willst Du gut sein mit diesem Kinde? Nicht um meinetwillen, das wage ich nicht zu fordern, sondern um seiner selbst willen und aus Erbarmen für die Mutter, die sterben mußte, als die arme Kleine das Licht der Welt erblickte!

Das kleine Mädchen wurde in der Obhut Frau Dawsons zurückgelassen, die damals in der Gowerstraße 307 wohnte. Sie kannte mich unter dem Namen Georg Marsh, denn damals, als ich noch nicht reich war, führte ich den Mädchennamen meiner Mutter und hätte mir niemals träumen lassen, daß die einst der Besitzer eines glänzenden Majorats werden könnte. Ich möchte die Vernachlässigung, deren ich mich an meinem Kinde schuldig gemacht habe, nach besten Kräften sühnen und beschwöre Dich deshalb, dasselbe in Deine Obhut zu nehmen; ihre Mutter und ich waren —“

Hier brach das Schreiben ab; schon die letzten Worte waren mit zitternder Hand verfaßt und die Kräfte mußten dem Briefsteller offenbar versagt haben.

Gertrud erinnerte sich plötzlich des Nachmittags, an dem die Krankheit ihres Gatten begann. Hastig war sie nach der Bibliothek berufen worden und hatte ihn bewußtlos in seinem Armstuhl liegend vorgefunden. Die Feder, die auf dem Fließblatt lag, war noch naß, in der kleinen feuerfesten Kassette steckte noch der Schlüssel. Während Gertrud jetzt, mit dem Brief ihres Gatten in Händen, da saß, kam sie zu der Ueberzeugung, daß er, sich plötzlich unwohl fühlend, das Schreiben unvollendet in die Kassette geworfen hatte, in der Hoffnung, es an einem anderen Tage vollenden zu können. Ihr erstes Gefühl war eine ungeheure Bitterkeit. Nicht an sein und ihr Kind hatte Georg also gedacht, als der Todesengel ihm die Augen schloß; von diesem anderen Kinde, von dem sie nie etwas vernommen, nie etwas geahnt, von diesem anderen Kinde, das bereits vor achtzehn Jahren das Licht der Welt er-

Kaufen Sie **Praktische** Weihnachts-Geschenke in **Liebermanns,** Bernburgerstr. 30, extra billigem **Weihnachts-Verkauf**

Normal-Unterzeuge, Sweater, Strümpfe, Westen, Kragenschoner, Socken, Handschuhe, Gamaschen, Kopfshawls, Wollwaren.

Garantiert reines, blütenweisses

Schweine-Schmalz Pfund **60** Pf.

Prima frischen kernigen **Schmeer** Pfund **76** Pf.

F. H. Krause.

Knorr's Hafermehl

seit über 40 Jahren als

zuverlässige Kindernahrung

bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leichtverdauliche Speise für **Schüler** und **Kranke.**

Nur in Originalpaketen von 1/4 u. 1/2 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein. Verlangen Sie die **Prämienliste** von der Firma **C. H. Knorr,** A.-G., Heilbronn a. N.

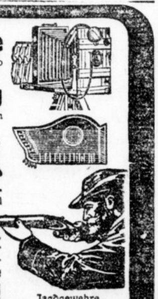
Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen

verkaufe ich **ohne Agenten,** die ersparten Agentenlöhne **kommen dem Käufer zugute.**

Bei Zweifeln stelle ich meine Maschine gern anderen gegenüber. **Man verlange meine Preisliste,** bevor man durch einen Agenten kauft.

H. Schöning, Große Steinstr. 69. — Gegründet 1887 —

Alleinverkauf der weltberühmten Naumann- u. Phönix-Nähmaschinen.



NEU! 80 Stücke auf einmal zugleich mit Apparat!

5 Tage zur Probe

mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und

ohne Anzahlung

lediglich gegen monatliche Teilzahlungen von

2 Mark

an liefern wir **Pathé-Sprechapparate** (ohne Nadelwechsel spielbar), **Musikwerke** aller Art, Violinen, Celli, Zithern, Operngläs., Feldstecher, photogr. Apparate, Schußwaffen, Bücher, Reißzeuge, Schreibmaschinen, gerahmte Bilder etc.

Verlangen Sie per Postkarte ill. Katalog

Bial & Freund Breslau 52.

Jagdgewehre, Brownings, Revolver, Scheibenbüchsen, Teschings etc. etc.

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch! Millionenfach erprobt! Ueberall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,** auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

Schweiß-Socken (aus reiner Wolle gestrickt), **garantiert nicht filzend, nicht einlaufend.**

Schlüssler & Co., Gr. Steinstr. 80.

Echte Württbg. Lebkuchen

(Kaut's Metzinger Leckerle)

Ia. Qualität, hochfein, unübertroffen an Güte und Geschmack, den ausländ. teuren Fabrikaten nicht nachstehend, in hübschen Paketen und Karton a 30 40 50 60 70 Pfg.

Prämiiert Silb. Medaille Stuttgart 1910.

Wiederverkäufer lohnender Verdienst. Zu beziehen d. Vertreter

Alb. Gabriel, Halle a. S., Wörmlitzerstrasse 9.

Das neue Bett!

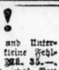
Hochfein rot, dicht Daunenköper, große 1 1/2 schläfrige Ober- und Unterbetten und 2 Kissen mit 17 Pfund Halbdaunen teils Partie, weil kleine Fehlfarben, das Gebett nur **Mk. 30.—.** Dasselbe Bett mit Daunenoberbett **Mk. 35.—.** Feinstes herrschaftliches Daunenbett **Mk. 40.—.** Zweischläfrig kostet jedes Bett **Mk. 5 mehr.** Nicht gefallend Geld zurück. Katalog frei.

Bettenversand A. & M. Fraukroue, Cassel 15.

Kachel-Oefen

Berliner u. Meissner etc.

C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2308. — Gegr. 1764. —



I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.

Joh. Meyer, Gößenstr. 18 p. Tel. 3418. Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie. **Zahlung nach Erfolg.**

Waschgefässe

dauerh., billigst. Mitgl. d. R.-Sp.-Ver.

Zander, Gr. Klausstraße 12.

Eheleute! Fordern Sie

in Ihrem eigenen Interesse **neueft. garant. Frauenschutz!** 1 Stck. Mk. 2.—, 2 Stck. Mk. 3.50. Viele Dankschr. Diskret. Versand. Kein Gummi! Keine Bücher!

H. Curt Rinze, Leipzig 168.

Lohnende Hausarbeit!

Hausarbeiter-Strickmaschinen.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis.

R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 85

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0017

blickt hatte, war es seine Absicht gewesen zu sprechen. Dieses Kind hatte also gelebt, bevor sie Georg auch nur kennen lernte.

All diese langen Jahre hindurch hatte er das arme Geschöpf vernachlässigt; während ihres Ehelebens, das anfangs so beglückend, dann so bitter gewesen war, hatte er ihr nie von dieser Episode gesprochen, ja hatte ihr nie auch nur die leiseste Veranlassung gegeben, zu vermuten, daß ein anderes weibliches Wesen in seinem Leben schon eine Rolle gespielt hatte. Und nun, da der Tod für immer seine Lippen versiegelt, nun flehte er sie an, für das Kind einer andern Sorge zu tragen. Der letzte Satz, den er geschrieben, war wie mit Flammenschrift ihrem Gedächtnisse eingeprägt.

„Ihre Mutter und ich — — —"

Wie verhielt es sich mit dieser Mutter? Wie mit dem Kinde, das nun schon achtzehn Jahre zählte? Was sollte sie auf Grund dieses unvollendeten nicht unterzeichneten Briefes beginnen, der mit einem Male ihr ganzes Leben umgestaltete? Ihre Knie zitterten, sie streckte die Hand aus, um sich an dem Tische festzuhalten, denn ihr war, als müßte sie zu Boden sinken.

Gertrud Martindale war eine starke Natur, aber dieser Brief mit seinem völlig unerwarteten Inhalt erschütterte sie nicht wenig. Wenn auch ihr Gatte ihre Liebe zu ihm längst erötet hatte, erwachte doch ein gewaltiger Groll in ihrer Seele gegen jene andere, deren Kind an Georgs Totenbette seinem Herzen am nächsten gestanden hatte. Sie legte den Brief zur Seite, um das Miniaturbild mit den lachenden Augen nochmals aufmerksam zu betrachten. „Ihre Mutter und ich — — —" wiederholte sie langsam. „Ich vermute, das ist die Mutter des Kindes! Wer sie wohl war? Und ob sie Georgs Frau gewesen?"

Es pochte leise an der Tür, und gleich darauf trat der getreue Thomas auf die Schwelle. Er wußte, daß seine Herrin nicht gern gestört werden wollte, wenn sie die Papiere des Verblichenen sichtete, und betrat folglich niemals das Gemach ohne anzupochen.

„Graf Gottfried ist gekommen und möchte gern einen Augenblick mit Euer Gnaden sprechen. Er wird nicht lange verweilen, läßt er sagen."

„Ich bitte den Herrn Grafen, sofort hier einzutreten", rief Gertrud. Und kaum war er über die Schwelle geschritten, so las er auch schon in ihren Zügen, daß ihr irgendein neues Leid widerfahren sein mußte.

„Kann ich Dir irgendwie behilflich sein? Ich bin gekommen, weil wegen der Verpachtung des Meierhofes ein Entschluß notwendig war. Aber es scheint sich irgend etwas zugetragen zu haben! Du bist merklich erregt. Was ist geschehen?"

Gottfrieds ruhige Art verfehlte niemals, wohltätig auf Gertrud zu wirken, so auch in diesem Falle. In seiner Anwesenheit überkam sie immer ein Gefühl der Kraft, das ihr neuen Mut verlieh. Seine ruhige Stimme tat ihren erregten Nerven wohl, ihre Hände zitterten nicht mehr und als ihr Blick dem seinen begegnete, wurde er unwillkürlich weich.

„Ja, Du kannst mir helfen", stieß sie mit einer gewissen Hast hervor. „Ich glaube sogar, daß Du allein imstande bist, mir beizustehen, obgleich ich noch nicht weiß, inwieweit diese Angelegenheit Dich und mich berühren wird."

„Dich und mich berühren wird?" wiederholte er, mit Verwunderung bemerkend, daß ihre Hände zitterten und sie nur mühsam ein Blatt Papier zu halten vermochte. „Hast Du irgend etwas entdeckt, was Dir bisher unbekannt gewesen?"

„Georg hat ein Kind gehabt, bevor er sich mit mir vermählte", stieß sie mit zuckenden Lippen hervor. „Ein Mädchen, das schon vor achtzehn Jahren das Licht der Welt erblickt hat. Ich fand diesen Brief hier in seiner feuerfesten Kassette. Er bürdet mir darin die ganze Verantwortung auf und fordert von mir, daß ich mich um dieses Kind, das er selbst achtzehn Jahre lang vernachlässigt, bekümmern solle."

„Georg soll ein Kind gehabt haben?" wiederholte Gottfried ungläubig. „Bist Du auch ganz sicher, daß es kein Irrtum, keine Mystifikation ist?"

„Lies diesen Brief, er ist in Georgs Handschrift verfaßt und an mich gerichtet. Du wirst sehen, was er enthält, ein Irrtum scheint vollkommen ausgeschlossen."

Schweigend las Gottfried den Brief und schweigend blickte er dann seiner Cousine in die Augen.

„Du weißt nun, was er geschrieben, kennst seine letzten Worte „Ihre Mutter und ich —" Das hier scheint die Mutter zu sein."

Sie bot ihm das Miniaturbild des Mädchens mit den lachenden blauen Augen, und der Graf betrachtete es verwundert.

„Armes Mädchen, fast könnte man sich versucht fühlen zu sagen: armes Kind. Ich möchte wohl wissen, wie das Ende des Satzes lauten sollte, den Georg nur zur Hälfte niedergeschrieben hat. Ob dieses Kind — — —"

„Seine Frau gewesen? Das ist der Gedanke, der auch mich verfolgt, seitdem ich das Bild und den Brief fand. Wie viele Mutmaßungen doch in verhältnismäßig kurzer Zeit unsern Kopf durchschwirren können! Ich habe unzählige Dinge gedacht, seit ich diesen Brief in Händen halte."

Sie sprach sehr rasch und in sichtlicher Erregung Gottfried schob ihr einen Stuhl zu, bevor er sprach:

„Setze Dich nieder, Gertrud, Du bist vor lauter Grübeln erschöpft. Laß uns jetzt nicht weiter über Möglichkeiten und Unmöglichkeiten nachdenken; vielleicht entdeckt Du eine nähere Erklärung unter den Papieren Deines Gatten. Ich werde hier bleiben, bis Du alles gesichtet hast. Du findest ganz gewiß noch irgend etwas unter diesen, was uns Aufklärung verschaffen kann."

„Hilf mir bei meinem Suchen", sprach sie, ihm bittend die Hand entgegenstreckend, was ihn mehr rührte, als er aussprechen vermochte, gerade weil es von einer Frau kam, die bisher ihren Weg stets allein gegangen war. „Mir ist zumute", fuhr sie fort, „als wäre ich nicht imstande, meine weitere Ueberraschung allein zu tragen. Hilf mir, irgendeine Aufklärung für Georgs seltsamen Brief zu finden!"

Obschon Graf Gottfried und seine Cousine nun die ganze feuerfeste Kassette des Verblichenen durchsuchten, konnten sie aber doch weder einen Brief, noch sonst ein Dokument finden, das ihnen die geringste Aufklärung über Georgs Kind gegeben hätte. Sie fanden Briefe von Freunden und Verwandten, verschiedentliche Geschäftspapiere, aber keines derselben enthielt nur die geringste Anspielung auf das Kind, das vor achtzehn Jahren geboren sein sollte! Als die beiden alles genau durchsucht hatten und zu der Ueberzeugung kamen, daß all ihr Mühen vergeblich war, blickten sie einander enttäuscht an.

„Wir haben nur diesen Brief, der uns die Möglichkeit des Handelns gibt", bemerkte Gottfried, „und wenn auch vom gesetzlichen Standpunkte aus ein nicht unterzeichnetes Schreiben belanglos ist, glaube ich doch sicher zu sein, daß dieser Umstand Dich in gar keiner Weise beeinflussen wird!"

„Gewiß nicht! Unterzeichnet oder nicht, ich weiß, daß Georg diesen Brief geschrieben, daß er eine ganz bestimmte Bitte an mich gestellt hat und ich glaube selbst, wenn er mich nicht ersucht haben würde, wenn ich nur zufällig von dem Kinde vernommen, hätte ich es doch als meine Pflicht angesehen, das arme, kleine Geschöpf zu suchen und die Sorge für dasselbe zu übernehmen."

Gottfrieds Augen leuchteten auf, ob in Bewunderung oder Befriedigung, das ließ sich nicht feststellen. Jedenfalls entgegnete er mit unerschütterlicher Ruhe:

(Fortsetzung folgt.)

Das Beste und Zuträglichste

für die grosse Wäsche ist und bleibt **Dr. Thompson's Seifenpulver**

mit nebenstehender Schutzmarke.

Seit 30 Jahren überall erhältlich. ½ ℔ Paket **15** Pfennig.

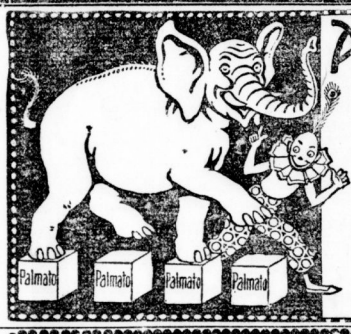
Wir liefern ab 1. Juli

Nahtlose Mannesmann-Gasröhren

in allen Dimensionen von ⅛ Zoll an aufwärts.

Lager an allen Plätzen.

Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf.



Auf Schritt und Tritt...

überall begegnet man als meist gebrauchtem Butterersatz der beliebten Pflanzenbutter-Margarine

„Palmato",

die im Geschmack, Aussehen und Aroma bester Meiereibutter gleich kommt, aber viel billiger ist.

Ueberall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: H. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Aeolus.

Wie weggeblasen

ist der lästige Stuben- und Küchenrauch der Oefen und Herde, wenn Sie die verhältnismäßig geringen Kosten für einen der erstklassigen Schornsteinaufsätze nebenstehender Abbildungen anwenden. Auch sparen Sie wesentlich an Heizmaterial, da der Zug des Schornsteins hierdurch dauernd verbessert und reguliert wird.

Simplex.

Nähere Auskunft durch: Bartels & Beck, Leipzigerstr. 32, Fernsprecher 2190.

Vulkanisier-Anstalt, Gleitschutz-Fabrikation

empfiehlt A. Gasper, Paradeplatz 2. — Autoöl. Benzin.

Gewürz-Vorzugspreise!

				bei 5 Pfund:
Ia. Pfeffer, weiß, gewaschen	1 Pfd.	Mk. 1.15	a Mark	1.10
do. weiß, Singapore	„	„ 1.10	„ „	1.02
do. teinit., hell., gemahlen	„	„ 1.10	„ „	1.02
do. schwarz, ganz u. gemahl.	„	„ 0.80	„ „	0.75
Piment, Jamaica, gut	„	„ 0.60	„ „	0.55
do. gemahlen	„	„ 0.65	„ „	0.60
Nelken, Ia. Zanzibar	„	„ 0.90	„ „	0.86
do. u. Ingber, gemahlen	„	„ 1.10	„ „	1.06
Zimmt, gemahl. Cassia	„	„ 0.80	„ „	0.75
Canehl, ganz, dünn	„	„ 1.40	„ „	1.30
Macisblüte, rein gemahlen	1 Pfd.-Dose	„ 2.85	2 Pfd.-Dose Mk.	5.50
Macisnüsse, ca. 120 Stck.	a Pfd.	„ 1.10	5 Pfd. a Mk.	1.05
Lorbeerblätter, grün	„	„ 0.30	„ „ „	0.25
Ia. Kümmel	„	„ 0.35	„ „ „	0.32
Salpeter, pulverisiert	„	„ 0.35	„ „ „	0.30

Bei grösserem Bedarf weitere Preis-Ermässigung.

Gross-Rösterei „Halloria"

Otto Bornschein, Mittelstr. 21. Fernspr. 3300.

1 chr. Knabe sof. in Ziehe zu geben. Off. unt. E. 6625 an die Exp. d. Bl.

Reparatur an Waschgelässen dauerhaft u. billig. Böttcherei Schülershof 1.

Schreiben Sie dieser Frau

Wenn Sie einem Manne das Trinken abgewöhnen wollen.

Sie tat dies erfolgreich bei ihrem Mann, Bruder u. viele ihrer Nachbarn u. nun will sie Ihnen in freimütiger Weise von dieser einfachen Methode erzählen, die sie mit so gutem Erfolge anwandte.

Frau Margaret Anderson, die ihren Mann von der Trunksucht befreite.

Diese Methode kann an dem Trinker unbemerkt angewandt werden und Ihre Privatangelegenheiten bleiben vor der Oeffentlichkeit bewahrt. Frau Anderson ist bemüht, andern zu helfen und deshalb raten wir ernstlich jedem unserer werten Leser, der einen Lieben hat, der trinkt, ihr noch heute zu schreiben. Wenn Sie ihr schreiben, wird sie Ihnen erzählen, wie sie ihren Mann von der Trunksucht befreite.

Sie verlangt nichts für diese Hilfe und es ist darum kein Grund vorhanden, warum Sie nicht sofort an sie schreiben sollten. Natürlich erwartet sie, daß Sie ein persönliches Interesse daran haben, jemand von der Trunksucht befreit zu sehen und nicht etwa aus bloßer Neugierde anfragen.

Schicken Sie Ihren Brief vertrauensvoll an ihre Adresse:

Frau Margaret Anderson, 57 Linden Str., Hillburn, N. Y., Amerika

oder um es noch leichter für Sie zu machen, schreiben Sie deutlich Ihren Namen und volle Adresse auf den unten beigefügten Coupon und senden Sie ihr diesen.

N. B. Das Briefporto nach Amerika ist 10 Pfennige.

Mrs. Margaret Anderson,
57 Linden Strasse. Hillburn, New York, Amerika.

Bitte schreiben Sie mir, wie Sie Ihrem Manne das Trinken abgewöhnten, da ich mich persönlich für jemand, der trinkt, interessiere.

(Bitte schreiben Sie sehr deutlich)

Name .....

Wohnort .....

Strasse und Hausnummer .....

Postamt .....

Provinz .....

Hämodin.

Ein ideales Mittel zur Pflege des Mundes und der Zähne. Sehr sparsam im Gebrauch. Die wässerige Lösung aufgeschnupft, bewährt sich auch beim Schnupfen vorzüglich. In den einschlägigen Geschäften zu haben. Man verlange ausführliche Prospekte. Generalvertreter: Otto Braune, Halle a. S. Fernspr. 2159.

Handschuhe F. C. Siebert, untere Leipzigerstr. 9, gegenüber der Kirche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191011309/fragment/page=0018